Pädagogische
Hochschule Weingarten

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 07/2017

Pädagogische Hochschule Weingarten
29.11.2017

- 2. Änderungsordnung der Allgemeinen Gebührensatzung über die Festsetzung der Gebühren für öffentliche Leistungen vom 6. Mai 2011 vom 24.11.2017
- Änderungsordnung zur Studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Logopädie vom 22. Juli 2016 vom 27.10.2017
- Änderungen Modulkatalog BA Logopädie vom 27.10.2017
- Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative konsekutive Bachelorstudiengänge - Allgemeiner Teil vom 22. Juli 2016 vom 27.10.2017
- Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative konsekutive Masterstudiengänge - Allgemeiner Teil vom 24. Juni 2016 vom 27.10.2017
- Modulhandbuch Lehramt BA Grundschule
  Modulkatalog Lehramt Grundschule (Bachelor of Arts, B.A.)
- Modulhandbuch Lehramt BA SekI
  Modulkatalog Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts, B.A.)

BILDUNG – CHANCEN – ZUKUNFT

Ordnung
der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Az. 0541.1 24. November 2017

2. Änderungsordnung der Allgemeinen Gebührensatzung über die Festsetzung der Gebühren für öffentliche Leistungen vom 6. Mai 2011

vom 24.11.2017

Aufgrund von § 2 Abs. 2 Satz 1 Landeshochschulgebührengesetz (LHGebG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Mai 2017 (GBl. S. 245) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 Landeshochschulgesetz (LHG) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Mai 2017 (GBl. S. 245, 250) am 27. Oktober 2017 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen: Der Rektor hat gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 LHGebG am 24. November 2017 seine Zustimmung erteilt.

Art. 1 Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung

Die Allgemeine Gebührensatzung der Pädagogischen Hochschule Weingarten über die Festsetzung der Gebühren für öffentliche Leistungen vom 6. Mai 2011 wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 1 Abs. 3 der Allgemeinen Gebührensatzung wird durch die Anlage auf Seite zwei und drei ersetzt.

Art. 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 24.11.2017

gez.
Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Anlage
(zu § 1 Abs. 3)

Verzeichnis der gebührenpflichtigen Tatbestände und Höhe der Gebühren

Nr.	Tatbestand	Gebühr in Euro
1	**Allgemeine Gebühren**	
1.1	Allgemeine Verwaltungsgebühr Für eine Leistung, für die weder ein Gebührentatbestand noch Gebührenbefreiung vorgesehen ist, kann im Einzelfall eine Gebühr bis zu 10.000 Euro erhoben werden, § 2 Abs. 4 LHGebG	1-10.000
2	**Verfahrensgebühren, förmliche Rechtsbehelfe im Verwaltungsverfahren (insbesondere Widerspruch)**	
2.1	Zurückweisung des Rechtsbehelfs	60
3	**Beglaubigungen**	
3.1	Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen und Siegeln	2
3.2	Je Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien und dergleichen	
3.2.1	die die Hochschule selbst ausgestellt hat, je Urkunde	2
3.2.2	in anderen Fällen für jede angefangene Seite	2,50
4	**Schreibgebühren und Ablichtungen**	
4.1	für Schriftstücke in tabellarischer Form, Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen und dergleichen wird die Schreibgebühr nach dem Zeitaufwand berechnet, der zur Herstellung benötigt wird. Sie beträgt für jede angefangene Viertelstunde	10
4.2	Für Fotokopien und Ausdrucke elektronischer Dokumente werden erhoben:	
4.2.1	bei einem Format bis zu DIN A4	
	für die erste Seite	1
	für jede weitere Seite	0,75
4.2.2	bei einem größeren Format	
	für die erste Seite	1,50
	für jede weitere Seite	1,25

5	**Ausstellung von Bescheinigungen und Onlineservice-Identitätsnachweisen**	
5.1	Ersatzausstellung eines Gasthörerscheines	5
5.2	Ersatzausstellung eines mobilen Datenträgers mit Ausweisfunktion	25
5.3	Ausgabe eines Ersatz-Studienbuches	10
5.4	Ersatzausstellung eines Zeugnisses (Diplom, Bachelor- bzw. Masterurkunde)	20
5.5	Ausstellung einer zusätzlichen Studienbescheinigung oder eines Semesterblattes	5
5.6	Ausstellung einer speziellen Studienbescheinigung ohne Vordruck	10
5.7	Ausstellung einer sonstigen Bescheinigung über Studieninhalte, Semesterwochenstunden, Klausurnoten und dergleichen für ehemalige Studierende	10
6	**Eignungsprüfungen**	
6.1	Eignungsprüfung für beruflich Qualifizierte gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 6 LHG	200
6.2	Deltaprüfung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 LHG	200
7	**Verspätungsgebühren**	
7.1	Verspätete Einschreibung / Rückmeldung	10
7.2	Verspätete Vorlage von erforderlichen Unterlagen/Nachweisen	10
7.3	Rücknahme der Exmatrikulation	10
7.4	Verspätete Prüfungsanmeldung, -abmeldung und / oder -ummeldung (pro Prüfung)	30

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Az. 7822.46 27. Oktober 2017

Änderungsordnung zur Studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

für den Bachelorstudiengang Logopädie vom 22. Juli 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl, S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 27.10.2017 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 27.10.2017 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. § 5 Gewichtungsfaktor der Modulnoten

Wird wie folgt geändert:

	Modul	Prüfungsleistung	ECTS	Gewichtung
1	BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
2	BWG WA	Klausur (90 Min)	12	12
3	LO L2	Hausarbeit (15 Seiten)	12	12
4	LO SPR	Mündliche Präsentationsprüfung (30 min) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)	12	12
5	BWG DIAG	Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio	12	12
6	BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
7	LO FO	Exposé zur BA-Thesis (12 Seiten) unbenotet	6	0
8	LO SSES	Referat (30 Minuten)	12	12
9	LO MED	Therapieplan unbenotet	12	0
10	LO LRS	Hausarbeit (15 Seiten)	6	6
11	LO BA	BA-Thesis (40 Seiten)	12	12

Die Endnote errechnet sich aus der Summe der Noten jeder Prüfungsleistung multipliziert mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor geteilt durch 102: ∑ (Noten der Modulprüfungen x Gewichtungsfaktor): 102 = Endnote

Artikel 2 Übergangsregelungen

Diese Änderungsordnung findet Anwendung auf:

- alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Logopädie ab dem WS 2017/18.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monates in Kraft.

Weingarten, 27.10.2017

gez.
Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Änderungen Modulkatalog BA Logopädie

Lehramt Grundschule

Lfd. Nummer	Modulnummer	Version vor der Änderung	Änderung
1	BWG WA	Seminar Wissenschaftliches Schreiben 3 ECTS-P.	**Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren 6 ECTS-P.**
2	BWG WA	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des / der Lehrenden	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des / der Lehrenden; kollegiales Textfeedback als Teil des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren“ (90 h Selbstlernzeit)
3	LO L2	**Modulprüfung: Hausarbeit 25 Seiten**	**Modulprüfung: Hausarbeit 15 Seiten**
4	LO SPR	**Modulprüfung: Mündliche Prüfung** (30 Min) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)	**Modulprüfung: Mündliche Präsentationsprüfung** (30 Min) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)
5	BWG DIAG	**Modulprüfung:** Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio (wird zu Beginn des Semesters festgelegt)	**Modulprüfung:** Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen eines Seminars (wird zu Beginn des Semesters festgelegt)
6	BWG MU	**Seminar: Management im Gesundheitswesen**	**Seminar:** Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung
7	BWG MU	**Lehrinhalte** • Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung	**Lehrinhalte:** • Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung

		• Management und Führung im Gesundheitswesen • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Controlling und Finanzen für Gesundheitsunternehmen • Fusion, Sanierung und Change Management im Gesundheitswesen	• Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Projektmanagement und Akquise • Evaluation und Qualitätssicherung • Arbeit in Netzwerken
8	BWG MU	**Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:** Die Studierenden können… • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management) beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • ausgewählte ökonomische Problemstellungen der Gesundheitsbranche untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • theoriegleitetes Wissen auf praktische Managementprobleme im Gesundheitswesen anwenden	**Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:** Die Studierenden können… • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management) beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogene Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • Konzepte zur Evaluation und Qualitätsentwicklung beschreiben und auf Fälle anwenden, • Projekte zielorientiert initiieren, planen und durchführen, • Fördermöglichkeiten recherchieren und Ressourcen akquirieren, • Kooperationen zielführend und konstruktiv gestalten.

9	LO FO	**Modulprüfung: Hausarbeit (25 Seiten)**	**Modulprüfung: Exposé zur Bachelorarbeit (unbenotet)**
10	LO SSES	**Modulprüfung: Hausarbeit (30 Seiten)**	**Modulprüfung: Referat: 30 Minuten**
11	LO MED	**Modulprüfung: Klausur (120 Minuten)**	**Modulprüfung: Therapieplan (unbenotet)**
12		**Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)**	**Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)**

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Az. 7822.33,35,36,43,46 27. Oktober 2017

Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative Bachelorstudiengänge - Allgemeiner Teil vom 22. Juli 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl, S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 27.10.2017 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 27.10.2017 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. § 10
Absatz 3 wird neu hinzugefügt:

Für studienbegleitenden Modulprüfungen gelten in der Regel die von der bzw. vom Modulverantwortlichen bestimmten Person als bestellte Prüferinnen bzw. Prüfer, ohne dass darüber ein besonderer Bescheid erfolgt. Die Prüferinnen und Prüfer sollen zum Kreis der Lehrenden des jeweiligen Moduls gehören.

2. § 29
Absatz zwei wird geändert:
Neu: 3. Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor (B.A.)“ (BSt-PO) vom 26.10.2012

Artikel 2 Übergangsregelungen

Diese Änderungsordnung findet Anwendung auf:

- alle Studierenden der nicht kooperativen konsekutiven Bachelorstudiengänge ab dem WS 2017/18.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monates in Kraft.

Weingarten, 27.10.2017

gez.
Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Az. 7822.43,48,49,52 27.10.2017

Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative konsekutive Masterstudiengänge - Allgemeiner Teil vom 24. Juni 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl, S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 27.10.2017 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 27.10.2017 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. § 10
Absatz 3 wird neu hinzugefügt:

Für studienbegleitenden Modulprüfungen gelten in der Regel die von der bzw. vom Modulverantwortlichen bestimmten Person als bestellte Prüferinnen bzw. Prüfer, ohne dass darüber ein besonderer Bescheid erfolgt. Die Prüferinnen und Prüfer sollen zum Kreis der Lehrenden des jeweiligen Moduls gehören.

Artikel 2 Übergangsregelungen

Diese Änderungsordnung findet Anwendung auf:

- alle Studierenden der nicht kooperativen konsekutiven Masterstudiengänge ab dem WS 2017/18.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monates in Kraft.

Weingarten, 27.10.2017

gez.
Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Pädagogische
Hochschule Weingarten

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule

Bachelor of Arts

Modulkatalog
Lehramt Grundschule
(Bachelor of Arts, B.A.)

Pädagogische Hochschule Weingarten

Inhalt

1. Bildungswissenschaften 2
1.1 Erziehungswissenschaft 2
1.2 Pädagogische Psychologie 9
1.3 Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie 11
1.4 Grundfragen der Bildung 16

2. Praxis 22

3. Erstes Hauptfach 28
3.1 Deutsch 28
3.2 Mathe 39

4. Grundbildung 51
4.1 Deutsch 51
4.2 Mathe 57

5. Zweites Hauptfach 64
5.1 Englisch 64
5.2 Evangelische Theologie/Religionspädagogik 79
5.3 Islamische Theologie/Religionspädagogik 89
5.4 Katholische Theologie/Religionspädagogik 100
5.5 Kunst 110
5.6 Musik 120
5.7 Naturwissenschaftlich Technischen Sachunterricht 131
5.7.1 Alltagskultur und Gesundheit 131
5.7.2 Biologie 144
5.7.3 Chemie 157
5.7.4 Physik 170
5.7.5 Technik 183
5.8 Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht 196
5.8.1 Geographie 196
5.8.2 Geschichte 208
5.8.3 Politik 220
5.8.4 Wirtschaft 234
5.9 Sport 245

6. Abschlussmodul - Bachelor 258

1. Bildungswissenschaften

1.1 Erziehungswissenschaft

Modul GS EW 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Erziehungswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Bildungswissenschaften (Erziehungswissenschaft)		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in die Erziehungs-wissenschaft (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Wahlpflicht 1 - Seminar aus einem	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	der Inhaltsbereiche (Fach: Erziehungswissenschaft)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitseminar zum Orientierungspraktikum (OP) (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	innerhalb des Moduls Teilnahme am OP		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (1 ECTS-P) 60 Minuten		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul GS EW PäPsy 2 und BA Abschluss		
Lehrinhalte:	Themen der Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Grundschulpädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Differenz, darunter auch: • Aufbau des deutschen Bildungssystems und insbesondere in Ba-den- Württemberg • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichti-gung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen und Übergänge • Schultheorien • Allgemeine und stufenbezogene Didaktik • Unterrichtsmethoden und Unterrichtsdiagnostik • Klassenführung und -management, soziale Interaktion im Unterricht, Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht, Instruktionsme-thoden, sozial-konstruktivistische Unterrichtsmethoden, kooperative Lehr-Lernmethoden, • Lernen mit Medien, computerbasiertes Lernen • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unter-richt • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kin-dern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogi-		

	schen Handelns • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Leistungserziehung • Lehrerleitbild, Berufsbezogene Wertvorstellungen und Einstellungen, Entwicklung professioneller Identität und Handlungskompetenz • Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Beratung von und Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit), • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Forschungsmethoden
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden, Theorien und Modelle, mit denen Lernsituationen und Unterricht methodisch-didaktisch sach-, fach- und adressatengerecht geplant und durchgeführt werden können und können diese beschreiben, • kennen Methoden der pädagogischen Beobachtung und können diese erläutern, • kennen und verstehen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe verorten und erklären, • kennen grundlegend soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, Ursachen der Bildungsungleichheit und Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten und können diese erläutern, • kennen die Sozialisationsbedingungen von Kindheit und können Gefährdungen in der Kindheit erläutern, • kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern und können diese erläutern, • kennen grundlegend Prinzipien und Ansätze einer dialog-orientierten Rückmeldung für und Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Eltern und können diese erläutern, • kennen Grundlagen und Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern und können diese erläutern, • kennen die unterschiedlichen Anforderungen der Lehrerrolle und setzen sich mit ihren eigenen Vorstellungen dazu auseinander (Perspektivwechsel, Berufswahl), • kennen grundlegend die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes und können diese erläutern, • kennen den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen und können diese erläutern, • kennen grundlegend Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen und können diese erläutern,

	• kennen wissenschaftliche Methoden und können sie anwenden.		
Modul GS EW 2	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung: Forschendes Lernen	
	Studiengang:	Lehramt für Grundschulen (Bachelor)	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Bildungswissenschaften (Erziehungswissenschaft)	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Grundschulpädagogische Forschung im Überblick (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Forschendes Lernen in der Grundschule (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlpflicht - ISP Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreiche Teilnahme an Modul GS EW 1, innerhalb des Moduls Teilnahme von ISP und Begleitseminar		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 20 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für BA Abschluss		
Lehrinhalte:	Themen der Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Grundschulpädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Differenz, darunter: • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen und Übergänge • Allgemeine und stufenbezogene Didaktik • Unterrichtsmethodik und Unterrichtsdiagnostik • Inklusion in Schule und Unterricht • Klassenführung und -management, soziale Interaktion im Unterricht, Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht, Instruktionsmethoden, sozial-konstruktivistische Unterrichtsmethoden, kooperative Lehr-Lernmethoden, Lernen mit Medien, computerbasiertes Lernen • Bedeutung, Chancen und Grenzen außerschulischer Lernorte • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Konzepte entdeckenden, problemorientierten, situierten und selbstregulierten Lernens • Gestaltung von Lernumgebungen, Lernmedien und Lernmaterialien, Aufgabenkultur • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischen Handelns • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Beratung von und Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit), kollegiale Kooperation • Konzepte, Methoden und Formen und der Gesprächsführung und Rückmeldung an Schülerinnen und Schüler und Eltern und Erziehungsberechtigte • Kooperation mit Kindergarten, Vorschule und anderen Schularten, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern		

	• Theorien und Forschungen zur Professionalisierung im Grundschullehrerberuf • Übergangstheorien und Konzepte der Kooperation zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarbereich sowie mit der Sonder- und Sozialpädagogik und außerschulischen Partnern • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Schulentwicklungstheorien • Qualitätssicherung und -entwicklung an Grundschulen • Selbst- und Fremdevaluation • Forschungsmethoden
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen: • können Lernsituationen und Unterricht sach-, fach- und adressatengerecht planen, gestalten, reflektieren und begründen, damit Lern- und Entwicklungsprozesse gelingen, und hinsichtlich der Bedingungen und Wirkungen analysieren, • kennen Theorien, Modelle und Konzepte der Gestaltung von Lernsituationen und können methodisch-didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt und empirisch treffen, • können unterschiedliche Lernvoraussetzungen diagnostizieren und auf dieser Grundlage Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens umsetzen, • kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren, • reflektieren Maßnahmen zur Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern, • kennen spezifische soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, können Ursachen der Bildungsungleichheit analysieren, sowie Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten entwickeln, • kennen Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und können diese reflektiert einsetzen, • können Gefährdungen in Kindheit und Jugend erläutern und sind in der Lage präventiv sowie interventiv Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht reflektierend einzusetzen, • können Lernvoraussetzungen und Lernprozessen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren und gezielte Maßnahmen zu Unterstützung und Förderung umsetzen und reflektieren, • können Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung für und Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Eltern einsetzen, bewerten und reflektieren, • können Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern einsetzen und reflektieren, • entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren, • können die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes reflektieren,

	• reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen, • reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung, der Evaluation und Qualitätssicherung, der Organisations- und Kooperationsstrukturen an Schulen sowie Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams und können diese adäquat einsetzen • können Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen verstehen und Elemente bildungspolitischer Steuerung sowie deren Reichweite einschätzen, • können eigenständig ein Forschungsdesign entwickeln.

1.2 Pädagogische Psychologie

Modul GS PäPsy 1	**Titel des Moduls:**	Bildungswissenschaften Grundlagen	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Unterrichten und Erziehen	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Psychologie: Entwicklung und Lernen in sozialen Kontexten (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Entwicklungspsychologische Voraussetzungen von Grundschulkindern (Fach: Pädagogische Pschologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehren-		

	den
Modulprüfung:	Klausur Einführung in die Psychologie: Entwicklung und Lernen in sozialen KontextenName der Veranstaltung (60 min. 1 ECTS-Punkt)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS EW/PäPsy 1
Lehrinhalte:	• Einführung in die Grundlagen der Psychologie und deren Methoden • Kognitive Prozesse wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen • Lernen im sozialen Kontext, Gruppendynamiken • Pädagogische, soziologische und psychologische Theorien der Entwicklung und Sozialisation von Vorschulkindern, Kindern und Jugendlichen • Veränderungsmechanismen des Entwicklungsgeschehens (Reifung, Lernen, Prägung; Anlage und Umwelt), kognitive, motivationale (insbesondere Leistungsmotiv) Entwicklung, entwicklungsförderliche Kontexte in Schule und Familie • Emotionale Einflüsse auf Lernen und Leistung, Selbstregulation, Zielorientierung, Fähigkeitsselbstbilder, Selbstwirksamkeit • Bewältigung von Belastung, Stressprävention, Gesundheitsförderung und -prävention in der Schule
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben eine wissenschaftlich begründete Vorstellung von den psychologisch bedingten Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern • wissen, wie Lernsituationen motivierend gestaltet werden, Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge herstellen und Gelerntes nutzen können, • kennen die verschiedenen Perspektiven der psychologischen Forschung und deren Methoden und können Forschungsansätze den Perspektiven zuordnen, • kennen empirische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, • kennen Theorien, empirische Befunde und Forschungsmethoden zu kognitiven Prozessen, die für das Lernen wichtig sind, • kennen Theorien, empirische Befunde und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, • können verschiedene Forschungsansätze kritisch bewerten, • könnnen Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen und im sozialen Kontext auftreten können, benennen und in den entwicklungspsychologischen Diskurs einordnen, • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen, • erwerben Kenntnisse und Theorien über motivationale Zustände, Emotionen, Stressverarbeitung und Gesundheitsprävention, • können Befunde empirischer Arbeiten verstehen, erklären und interpretieren.

1.3 Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie

Modul GS EW/PäPsy 1	**Titel des Moduls:**	Vertiefung in Erziehungswissenschaft und Psychologie: Heterogenität, Inklusion und Diversität		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Unterrichten und Erziehen (Heterogenität + Inklusion)		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Wahlbereich I: Sozialpsychologie und Lernpsycho-logie (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Wahlbereich II: Diagnostik und Entwicklung (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Heterogenität und Inklusion	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Modelle und Konzepte inklusiver Bildung (Fach. Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	**Lehrbesuch:** 1. Besuch der VL Heterogenität Lang-Wojtasik 2. Besuch der drei Seminare des Moduls (1 LV ES, 2 LV Psych) 3. Bestehen der Studienleistung im EW Seminar. **Studienleistungen:** Hier sind im Rahmen einer Portfolioaufgabe ca. nach 2/3 des Zeitraums des Seminars 2 Reflexionsaufgaben zu leisten, die in einem Peer Feedback innerhalb einer Seminarsitzung begutachtet werden. Im Seminar wird auch zu gelingendem Feedback Material und Input angeboten. *→ Das Bestehen der Leistung wird am Ende der Sitzung dokumentiert, sodass die Bestehensliste zu Semesterende bereits existiert und dem Sekretariat EW (derzeit Frau Jehle) zugeführt werden kann. Sie gleicht sie mit den Prüfungsanmeldungen ab.*		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Anfertigung einer schriftlichen Arbeit (10 – 15 Seiten)		
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit oder Portfolioarbeit oder mündliche Prüfung (20 min.)(1ECTS)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	**Psychologische Lehrinhalte:** • Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse • Schule als soziales System und soziale Organisation • Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen) • Lern- und Instruktionsdiagnostik, Entwicklungs- und Erziehungsdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik, Diagnostik bei Lern- und Leistungsauffälligkeiten, Diagnostik bei sozial-emotional auffälligem Verhalten • Grundlagen pädagogischer und psychologischer Diagnostik, Test- und Befragungsmethoden, Beobachtungsverfahren, Leistungs- und Verhaltensbeurteilung		

	• Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und Lernentwicklungen • Grundlagen, Formen und Verfahren der Lern- und Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung • Umgang mit Heterogenität • Wissen über Entwicklungspsychologie und –psychopathologie • Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive **Erziehungswissenschaftliche Lehrinhalte:** • Aspekte von Inklusion/Differenz: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte • Wissenschaftliche/forschungsbezogene Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung • Pädagogische Diagnostik von Lernen und Leistung, individuelle Förderung und Beratung • Wissen über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, etc.) • Behinderungsverständnis (ICF), Klassifikationssysteme und Stigmatisierungseffekte. Wissen über verschiedene Formen von Behinderung und (Lern-)Beeinträchtigung • Inklusive Schulentwicklung (OE, PE, UE, Leitbild, Unterrichtspraxis, Teamentwicklung, Diagnostik, individuelle Leistungsbewertung, Beratung,..) • Konzepte und Modelle von Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in inklusiven Settings • Reflexion individueller Lebens- und Bildungsbiografien (auch der eigenen) sowie Transition • Einblicke in die inklusive Unterrichtspraxis (Hospitationen, Exkursionen) • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Kommunikations- und Konflikttheorien, Prävention und Intervention von Konflikten und Gewalt, Gestaltung des Unterrichtsklimas • Lernbegleitung, Förderung und Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern (Elternarbeit)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Psychologische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • werden für entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische, Facetten der Inklusion sensibilisiert, • verstehen Schule als humane und demokratische Einrichtung, in der jedes Kind/jeder Jugendliche anerkannt und wertgeschätzt wird, • erwerben psychologische Kenntnisse und Fertigkeiten, um jeden Schüler dazu zu befähigen, seine Potenziale nach seinen Möglichkeiten zu entfalten, • kennen Methoden, die lernende Individuen in dialogische, kommunikative und kooperative Prozesse einbinden, • können pädagogisch-psychologische Ansätze, die Aspekte der Hete-

	rogenität und Individualisierung erklären und begründen, • kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern, • begreifen Schule als System, das eine Kultur für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich macht, • erwerben die Haltung und Überzeugung dass Prozesse des gemeinsamen Lernens, Lebens, Spielens, Arbeitens gelingen können und jede/jeder seinen eigenen Beitrag dazu leisten bzw. sich in diesem Prozess selbst verwirklichen und entwickeln kann, • können den schulischen Kontext reflektieren im Hinblick... - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren, - auf das Verhältnis bzw. die Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern, - auf das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern untereinander, - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren, - auf die Analyse der Unterrichtsgegenstände - auf Lernfortschritte der Kinder, deren Möglichkeiten der Unterstützung, - auf Teamarbeit. • können Schul- und Lernkulturen (Lernumgebungen) schaffen, die ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich machen. **Erziehungswissenschaftliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens anwenden, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen, • setzen sich mit Werten und Normen vor dem Hintergrund ihrer Erziehungsaufgabe auseinander, • wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann, • kennen soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten anwenden und reflektieren Diversität als Ressource, • kennen Problembereiche von Konflikten und Gewalt in Schule und Unterricht und können diese für präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren, • kennen Auswirkungen der Schule als soziales Umfeld auf das Selbstbewusstsein und das Lernpotential von SuS und können gegen Stigmatisierungsprozesse Lösungsansätze erarbeiten, • kennen Grundlagen der Diagnostik von Lern- und Leistungsauffälligkeiten und sozial auffälligem Verhalten im sozialen

	und schulischen Kontext, • kennen Gefährdungen in der Kindheit und sind in der Lage Lösungsansätze im Bereich Schule zu erarbeiten, • entwickeln in Ansätzen ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • können Vorschläge und Maßnahmen inklusiver Schulentwicklung mit Evaluation und Qualitätssicherung entwickeln, • kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, Bildungsgängen, Transition und Elemente bildungspolitischer Steuerung und können sie für pädagogisch-didaktische Entscheidungen anwenden, • kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien auch für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren, • kennen Ansätze Pädagogischer Diagnostik im differenzierten Unterricht, Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen und können diese für Beratungssituationen mit Schülerinnen und Schlern und Eltern reflektieren, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbezug der Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis, • kennen wissenschaftliche Methoden und können Studien eigenständig danach beurteilen.

1.4 Grundfragen der Bildung

Modul GS GFB 1	**Titel des Moduls:**	Grundfragen der Bildung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Bildungswissenschaften		
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Pflicht-Vorlesung** Mensch, Kultur und Bildung unter besonderer Berücksichtigung christlich abendländischer … (Einführungsveranstaltung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
	Pflicht-Seminar Mensch, Kultur und Bildung in soziologischer Sicht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	3	
	Wahl-Seminar/Vorlesung Eine Veranstaltung von den Folgenden: - Mensch, Kultur und Bildung aus philosophischer Sicht - Mensch, Kultur und Bildung aus	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

	politischer Sicht -Mensch, Kultur und Bildung aus theologischer Sicht	/Lehrsprache	
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Hausarbeit (10 Seiten) oder Klausur (60 - 90 min) oder Präsentation (20 min mit 4-5-seitigem Handout) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS GFB 2		
Lehrinhalte:	• Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorien unter Berücksichtigung folgender Inhalte: Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht. • Kennzeichen politischer Systeme demokratischer Gesellschaften. Entwicklung von Normen und Werthaltungen. • Werte und Grundlagen der europäischen Kultur, Phänomene des Religiösen und von Religion, insbesondere des Christentums. • Dialog der Religionen. • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischen Handelns.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen, • haben exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • kennen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • kennen Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • kennen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • kennen Grundzüge der politischen Beteiligung, • kennen in Ansätzen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik, • analysieren (in Ansätzen) politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • kennen die Grundzüge der sozialen und kulturellen Entwicklung moderner Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum und		

	Gesellschaft erkennen, • kennen unterschiedliche Bedingungen von- und Einflüsse auf soziale Interaktionsprozesse.

Modul GS GFB 2	**Titel des Moduls:**	Grundfragen der Bildung mit Sprecherziehung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Grundfragen der Bildung, Sprecherziehung	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 75 h	**Davon Selbstlernzeit:** 105 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 5. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Grundlagen des Sprechens (Fach: Deutsch mit Sprecherziehung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbst-studium	45 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	2
	Wahl-Seminar oder Vorlesung Eine Veranstaltung aus den GS Modulen 1 – 3 der Fächer: - Philosohpie/Ethik - Politikwissenschaft - Soziologie - alevitische Theologie - evangelische Theologie - islamische Theologie - katholische Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Wahl-Seminar oder Vorlesung Eine zweite Veranstaltung aus den GS Modulen 1 – 3 der Fächer: - Philosohpie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h

	- Politikwissenschaft - Soziologie - alevitische Theologie - evangelische Theologie - islamische Theologie - katholische Theologie	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sprecherziehung: Regelmäßige Teilnahme (Testat), Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit sowie Erstellung eines Beitrags mit Bezug zum thematischen Schwerpunkt. Wahlveranstaltungen: Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	keine Prüfung (Testat/ Teilnahmenachweis)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	///		
Lehrinhalte:	**Sprecherziehung** • Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul zur Sprecherziehung vermittelt werden **Grundfragen der Bildung** • Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorie sowie zur Bedeutung und Entstehung von Werten, Normen, Moral und Identität im Spiegel von Demokratie und Menschenrechten.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprecherziehung** Die Absolventinnen/ Absolventen • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung), die Regeln der deutschen Standardaussprache und können anhand dessen die eigene Sprechweise reflektieren und (diagnostisch) einschätzen, • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen und beschreiben, • haben eine Selbstwahrnehmung für Körper, Stimme und Sprechen entwickelt, • verstehen Körper, Stimme und Sprechen als Ausdrucksmittel und können diese absichtsvoll – im Hinblick auf eine bestimmte Situation und Wirkung – einsetzen, • sind in der Lage, ökonomisch, wirksam, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen, • können sich sicher und verständlich präsentieren (unabhängig vom Unterrichtsgegenstand), • haben ein Bewusstsein für die stimmlichen Anforderungen ihres künftigen Berufs; sie kennen angemessene Methoden der Selbstfürsorge und der Gesundheitsprophylaxe, • können in Kommunikationssituationen gewonnene Eindrücke angemessen im Feedback formulieren,		

	• können die sprecherischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern analysieren, • kennen geeignete Methoden der Sprechbildung, der Rhetorik und der Sprechkunst, um die kommunikative Kompetenz ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler zu fördern. **Grundfragen der Bildung** Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen, • vertiefen exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • vertiefen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • vertiefen die Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • verfolgen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • vertiefen Grundzüge der politischen Beteiligung, • vertiefen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik, • analysieren politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • analysieren soziale und kulturelle Entwicklungen moderner Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum und Gesellschaft vertiefend analysieren, • vertiefen unterschiedliche Bedingungen des Bildungserwerbs aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive.

2. Praxis

Modul GS Schulpraxis 1	**Titel des Moduls:**	Orientierungspraktikum (OP)		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Schulpraktische Studien		
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 90h	**ECTS-P gesamt:** 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	Vor 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Praktikum** Orientierungspraktikum an einer Grundschule	Schulpräsenz	60 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Vor Abschluss des 2. Semesters	
		ECTS-P	3	
	Seminar Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	praktikumsbegleitend	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	• Präsenz und aktive Mitarbeit in den Schulpräsenzphasen und im Begleitseminar			

	• Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Schulpraxisamtes) • Vorlage des Portfolios zu den schulpraktischen Studien • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus (Bestätigung durch die an der Schule betreuenden Personen)
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	• Voraussetzung für den Nachweis des Studienerfolgs im Grundstudium • Erste schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen • Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP
Lehrinhalte:	• Perspektivenwechsel von der Schülerin/ vom Schüler zur Lehrperson • Reflexion von Berufswahl und Berufsmotivation, persönlicher Eignung für den Lehrberuf, Belastbarkeit, Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext. • Erste Verknüpfungen von theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung • Kritierienorientierte Beobachtung in Praxissituationen • Planung von Lehr-Lern-Situationen • Einführung in die Arbeit am Portfolio zu den schulpraktischen Studien • Weitere Lehrinhalte in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminars
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • vollziehen bei der Beobachtung und beim Agieren in pädagogischen Lehr-Lern-Situationen den Perspektivenwechsel von der Schülerin/ vom Schüler zur Lehrperson, • können Methoden der pädagogischen Beobachtung anwenden, • können ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert reflektieren, • können in schulischen Situationen situationsadäquat mit allen am Schulleben beteiligten Personen kommunizieren, • Können grundlegende Prinzipien und Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung und Beratung anwenden, • reflektieren ihre Berufsmotivation und -entscheidung kritisch in Bezug auf: Persönliche Eignung für den Lehrberuf; unterschiedliche Anforderungen der Lehrendenrolle, Belastbarkeit; Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext. Weitere Kompetenzen in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar

Modul GS Schulpraxis 2	**Titel des Moduls:**	Integriertes Semesterpraktikum (ISP)		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Schulpraktische Studien		
Workload gesamt: 630 h (+ 180h)	**Davon Präsenzzeit:** 270 h (+60h)	**Davon Selbstlernzeit:** 360h (+120h)	**ECTS-P gesamt:** 21 (+6)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester, ggf. 4. Semester (Einteilung durch das Praktikumsamt)			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Praktikum** Semesterpraktikum an einer Grund-schule	Schulpräsenz	210 h	
		Aufwand für Selbst-studium	240 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Lage: 4./5. Semester	
		ECTS-P	15	
	Seminar ISP-Begleitseminar (Bildungswissen-schaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Lage: ISP-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar ISP-Begleitseminar Fach 1 (Deutsch oder Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

		/Lehrsprache	
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar Fach 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar Grundbildung (Deutsch oder Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Orientierungspraktikum erfolgreich abgeschlossen • Portfolio zur Schulpraxis aus dem OEP liegt vor • Fristgerechte Anmeldung		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	• Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Praktikumsamtes) • Vollständige Ableistung der Schulpräsenzzeit über die volle Laufzeit des ISP entsprechend den Angaben für das jeweilige Semester in den Informationsmaterialien des Praktikumsamtes • Unterricht (Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht) im Umfang von 130 Unterrichtsstunden, davon insgesamt angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von mindestens 30 Unterrichtsstunden • Mindestens zwei beratende Unterrichtsbesuche durch die betreuenden Hochschullehrenden in jedem Fach • Aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen (auch an anderen ISP-Schulen) im Rahmen der Fachpraktika nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden. • Aktive Teilnahme (einschließlich der zu erbringenden Studienleistungen nach Maßgabe der Fächer) in allen vier ISP-Begleitveranstaltungen (Nachweis durch Testat der Lehrenden) • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus im Bereich didaktischer, methodischer und personaler Kompetenzen, nachgewiesen durch Gutachten in Form kriterienorientierter Bewertungsbögen durch die betreuende Schule und die beiden betreuenden Hochschullehrenden aus den Fächern auf der Grundlage der Studienleistungen im Praktikum		

	während der ISP-Laufzeit. • Fristgerechte Abgabe der Bausteine für das Portfolio zu den schulpraktischen Studien einschließlich der ausführlichen Unterrichtsentwürfe bei den betreuenden Hochschullehrenden nach Maßgabe der betreuenden Fächer. • Bei hier nicht ausreichendem Mindeststandard kann die nicht ausreichende Studienleistung einmalig überarbeitet werden (Zeitrahmen für die Überarbeitung: 4 Wochen).
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen
Lehrinhalte:	• Schulpraxisrelevante Inhalte aus den Bildungswissenschaften und den studierten Fächern (vgl. dort Modulbeschreibungen) • Beobachtung, Dokumentation, Analyse, Reflexion und Bewertung von Unterricht unter pädagogischen und fachdidaktischen Kriterien • Planung, pädagogische und fachdidaktische Begründung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht • Beobachtung, Analyse und Reflexion von Lernprozessen und Verhalten von Schülerinnen und Schülern unter pädagogischen und fachdidaktischen Aspekten • Kommunikation über Unterricht (in Vor- und Nachbesprechungen) • Reflexion von Erfahrungen bei der Übernahme der Lehrendenrolle im Unterricht und in anderen schulischen Situationen • Portfolio-Arbeit (Portfolio zur Schulpraxis)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	***Kompetenzbereich: Unterrichten*** *(Studierende entwickeln sich zu Fachleuten für Lehren und Lernen).* 1. Studierende planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. 2. Studierende unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schüle-rinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. 3. Studierende fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. 4. Studierende erfahren das Tätigkeitsfeld Grundschule insbesondere unter dem Blickwinkel der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern und der Übergänge aus dem Elementarbereich und zu den weiterführenden Schulen. ***Kompetenzbereich: Erziehen*** *(Studierende beginnen, ihre Erziehungsaufgabe als Lehrpersonen auszuüben).* 5. Studierende kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. 6. Studierende vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. 7. Studierende finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. ***Kompetenzbereich: Beurteilen*** *(Studierende beginnen, ihre Beurteilungsaufgabe als Lehrpersonen zu übernehmen, gerecht und verantwortungsbewusst auszuüben.)* 8. Studierende diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende. 9. Studierende erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf

	der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. ***Kompetenzbereich: Innovieren*** *(Studierende entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.)* 10. Studierende sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. 11. Studierende verstehen ihren zukünftigen Beruf als ständige Lernaufgabe. 12. Studierende beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. Weitere Kompetenzen in den Modulbeschreibungen der einzelnen Fächer

3. Erstes Hauptfach

3.1 Deutsch

Modul GS D 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Fachwissenschaft Deutsch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 150 h	**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in den Schriftspracher-werb (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Sprachwissen-schaft (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Literaturwissen-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	30 h

	schaft (Fach: Deutsch)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Medienwissenschaft (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Anwendungsbezogene wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Prüfung: 90 min (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik • Schriftspracherwerb und weiterführender Schriftspracherwerb • Literaturtheorie und Medientheorie • Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte • Methoden der Textanalyse und Textinterpretation, Medieninterpretation • Gattungen, Textsorten, Textformen • Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im Interkulturellen und internationalen Kontext • Filme, Hörspiele, digitale Medien im Medienverbund		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können mit Methoden der Sprachwissenschaft sprachliche Strukturen auf Phonem-, Morphem-, Satz- und Textebene analysieren und Zusammenhänge von mündlicher und schriftlicher sprachlicher Strukturen beschreiben, • können mit Methoden der Literaturwissenschaft Literatur analysieren und interpretieren, • kennen Methoden der Medienwissenschaften und können diese auf Kommunikationsprozesse unterschiedlicher Medien anwenden, • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche und die aktuellen Erkenntnisse und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft, • kennen Theorien und Entwicklungsmodelle zum Sprach- und Schriftspracherwerb, insbesondere auch zum Zweitspracherwerb sowie der literarischen Sozialisation, • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb, • kennen Ausgangslagen und Prozesse im Bereich des sprachlichen Lernens, • können die Medialität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren, • können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach- Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren, • kennen grundlegende Recherchemethoden und können diese anwenden, • kennen Werkzeuge der elektronischen Literaturverwaltung sowie fachspezifische Zitationsformen und können diese anwenden, • verfügen über eine differenzierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Modul GS D 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Sprache / Literatur	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Kinderliteratur und Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Schriftlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar: Deutsch als Zweitsprache (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS D 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Schriftlinguistik, Orthographie und Textualität, Schreibprozesse, Sachtexte • Theorien und Modellierungen von Schriftlichkeit • Aspekte von Bildungssprache, Fachsprachen und fachlicher Kommunikation • Soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch • Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb • Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger (Kinder-)literatur • Kinder- und Jugendliteratur (in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und im Medienverbund) • Themen, Stoffe und Motive in der (Kinder-)Literatur • Interkulturelle Aspekte der Deutschdidaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der schriftlichen Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten, • kennen textlinguistische Zugänge zur Sprache und können diese auf Erwerbsprozesse beziehen, • sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zügen zu beschreiben, wobei die KJL einen wesentlichen Schwerpunkt ausmacht. (Epochen, wichtige Autor[inn]en, Kinderliteratur, aktuelle Strömungen), • können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden (Kinder-)Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren, • kennen die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lern- und Enkulturationsprozesse, • kennen Theorien und Konzepte der Spracherwerbs- und Zweitsprach-erwerbsforschung, • wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und sind in der Lage Lernprobleme aus der Perspektive der Aufgaben des Deutschunterrichts und aus der Perspektive der Mehrsprachigkeit zu identifizieren, • wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich ihrer eigenen Rolle als Deutschlehrkraft, • sind mit dem Erwerb von Textkompetenz vertraut, kennen Erwerbsverläufe, können sie beobachten und didaktische Entscheidungen unter		

	Rückgriff geeigneter Konzepte treffen, • kennen die Bedeutung (kinder-)literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns, als Möglichkeit sprachlicher und ästhetischer Erfahrung und für Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse, • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für Deutsch als Zweitsprache und für spezifische Ausgangslagen sowie didaktischer Ansätze und können diese kritisch reflektieren, • sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur bzw. Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren.

Modul GS D 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Sprache II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschulen	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Sprachdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Sprache fördern/Inklusion (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS D 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Hausarbeit 12-15 Seiten (1 ECTS-P, reine Selbstlernzeit)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlagen für die folgenden Module
Lehrinhalte:	• Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik • Deutschunterricht im inklusiven Schulsystem • Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts der Sprachdidaktik im Wandel • Sprachaneignung • Schriftspracherwerb und Schreibprozesse, Orthographie • Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen Lernens • Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts • Leistungsbeurteilungen • Förderprinzipien zur Erststellung individueller Förderpläne • individuelle Erwerbsverläufe sprachlichen und literarischen Lernens • Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht • Bildungspläne, Aufgabenstellungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Deutschdidaktik, • können Bildungsstandards kritisch reflektieren und evaluieren, • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Vorstellungen entwickeln, • kennen die Besonderheiten sprachlichen Lernens und können den Nutzen sprach- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen, • kennen Theorien und Verfahren zum Wortschatz-, Grammatik-, Orthografie- und Textkompetenzerwerb, • kennen die spezifischen Probleme von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb, • kennen Diagnose und Förderkonzepte für Lernschwierigkeiten im Sprach- und Schriftspracherwerb, • können sprachliche und schriftsprachliche Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Schülerinnen und Schülern analysieren, • sind in der Lage, für den Unterricht in heterogenen Klassen geeignete Medien und Materialien auszuwählen und einen differenzierten Unterricht zu konzipieren, • können Förderkonzepte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch einschätzen und das eigene Vorgehen reflektieren, • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in sprachlicher und schriftsprachlicher Kommunikation adressatengerecht, rhetorisch und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln, • kennen Konzepte der Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse, • kennen die Relevanz von Sprache in Bildungstheorien und können diese auf fachdidaktische Fragestellungen unter Berücksichtigung von

	Genderaspekten und Transkulturalität beziehen.			
Modul GS D 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Sprache/ Literatur		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Deutsch mit Sprecherziehung		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5./ 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Begleitseminar** ISP (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Literaturdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Mündlichkeit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Literatur- oder Medien (didaktik) (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS D 1 - 3 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Literaturdidaktik • Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektroni-schen/digitalen Medien • Methoden und Verfahren der Textanalyse/ Textinterpretation im Unter-richt, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskom-munikation • Lese- und literarische Sozialisation • Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernberei-che, einschließlich der Erprobung im Unterricht • Bildungspläne • Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit • Aspekte von Bildungssprache, Fachsprachen und fachlicher Kommu-nikation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysieren, • können mit Methoden der Literaturwissenschaft Form, Gehalt und Wir-kung von Literatur in verschiedenen Präsentationsformen analysieren, • können ästhetische und performative Lernprozesse anregen, begleiten und reflektieren, • kennen die Besonderheiten literarischen Lernens und können den Nutzen literatur- und mediendidaktischer Modelle für die eigene Praxis einschätzen,		

	• kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit pragmatischen und literarischen Texten und wissen, wie sich produkt- und prozessbezogene Lern-, Rezeptions- und Interpretationshandlungen im Unterricht inszenieren lassen, • wissen, wie sich produkt- und prozessbezogene Lern-, Rezeptions- und Interpretationshandlungen im Unterricht inszenieren lassen, • können das Potenzial unterschiedlicher Medien für literarische Lehr- und Lernprozesse nutzbar machen, • können literarische Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern analysieren, • können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen, • können Sprach- und Literaturunterricht reflektiert integrieren und mit anderen Unterrichtsfächern zusammenführen, • können Sprache als Mittel des Denkens und sprachliches Handeln als Mittel der Verständigung reflektieren und deren Bedeutung für Kognition, Lernen und soziale Beziehungen einschätzen, • kennen gesprächslinguistische Zugänge zur Beschreibung von Unterrichtskommunikation, • kennen gesprächsdidaktische Ansätze und können diese mit der Modellierung von Mündlichkeit der Linguistik in Beziehung setzen, • wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle, • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln, • sind in der Lage, ihre Rolle als Deutschlehrkräfte auch im Hinblick auf Klassenführung und Unterrichtskommunikation zu reflektieren und diese weiterzuentwickeln, • können Lehrwerke kritisch reflektieren und evaluieren, • kennen Konzepte der Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse, • wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und sind in der Lage Lernprobleme aus der Perspektive der Aufgaben des Deutschunterrichts und aus der Perspektive besonderer Lernergruppen zu identifizieren.

3.2 Mathe

Modul GS Ma 1	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens I	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 135 h	**Davon Selbstlernzeit:** 225 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Denken in Zahlen und Strukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Erfahrungsveranstaltung zu Denken in Zahlen und Stukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar / Tutorium Denken in Raum und Form / Erfahrungsveranstaltung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 / 15 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 /15 h

	(Fach: Mathematik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3 / 1
	Seminar Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Zahlbegriffsentwicklung von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung zur Prüfungsvorleistung: • Lerntagebuch zu "Denken in Zahlen und Strukturen" mit zusammenfassender Reflexion über den eigenen Lernprozess. Studienleistung: • Lerntagebuch zu Denken in Raum und Form • aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (180 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS Ma 2 bis 4		
Lehrinhalte:	• Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) • Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien		

	anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, • können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen (F), • kennen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Zahlbegriffsentwicklung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. **Querschnittskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).

Modul GS Ma 2	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschafltiche und Fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Denken in Sachzusammenhängen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Erfahrungen zu Denken in Sachzu-sammenhängen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder erkunden die Welt mit Hilfe der Mathematik (mathematische Welterkundung von 3 bis 12)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Mathematik)	/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Ma 1 wurde erfolgreich absolviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	• Lerntagebuch zu Denken in Sachkontexten • aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS Ma 3 bis 4		
Lehrinhalte:	• Elementare Grundlagen zu funktionalen Zusammenhängen, Daten und Kombinatorik • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Größen und Messen; Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit; Muster und Strukturen)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können mathematische Modelle vergleichen und hinsichtlich ihrer Grenzen bewerten (F), • können die Universalität von mathematischen Modellen an Beispielen aufzeigen (F), • können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte verwenden und interpretieren (F), • können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren (F), • kennen Anwendungsfehler von Mathematik in Wissenschaft und Technik und beschreiben darin exemplarische Modellierungsprozesse (F), • kennen im Bereich der mathematischen Welterkundung von Kindern theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlun-		

	gen, • können zum Bereich der mathematischen Welterkundung in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).

Modul GS Ma 3	**Titel des Moduls:**	Mathematikdidaktische Vertiefung I	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Gestalten von Lerngelegenheiten im Mathematikunterricht (unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Rechnenlernen von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Ma 1 wurde erfolgreich absolviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistungen: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Hausarbeit zu ausgewählten Teilen des Moduls nach Maßgabe der/des Lehrenden (20-30 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS Ma 4
Lehrinhalte:	• Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht (F) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • kennen im Bereich des Rechnenlernens und der Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F), • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr- Lern-Situationen konstruieren und bewerten (F), • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, • kennen zum Bereich Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben.

	Querschnittskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache), • können berufsethische Fragestellungen reflektieren, insbesondere auch im Hinblick auf den Einfluss persönlicher Einstellungen und ‚Beliefs' auf ihr Lehrerhandeln im Mathematikunterricht, • kennen die besonderen Herausforderungen von Heterogenität und Inklusion. (Inklusion), • können die Rolle des Mathematikunterrichts im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung einschätzen.

Modul GS Ma 4	**Titel des Moduls:**	Mathematikdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 105 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 165 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Begleitveranstaltung im integrierten Semesterpraktikum (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung / Tutorium Kombinatorik und kombinatorisches Denken (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 / 15 h
		Aufwand für Selbststudium	30 / 15 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	2 / 1
	Vorlesung Diagnose und Förderung (von 3 bis 12; mit Aspekten der Inklusion)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Mathematik)	/Lehrsprache	
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Kinder erkunden Raum und Form (Geometrielernen von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Ma 1-3 wurde erfolgreich absolviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung: Diagnostisches Gespräch planen, durchführen, auswerten und reflektieren aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorabschluss		
Lehrinhalte:	• Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Daten und Kombinatorik (F) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Raum und Form, Muster und Strukturen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren (F), • können selbst geplanten Unterricht situations-angemessen und fach-		

	gerecht umsetzen, dabei Formen des spontanen Lehrerhandelns nutzen und kritisch reflektieren (F), • können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen (F), • können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen, • kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential, • kennen zum Bereich Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung sowie bezogen auf Diagnose und Förderung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, • können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben (F), • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F). **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache), • können mathematische Lernangebote für heterogene und inklusive Lerngruppen so planen, dass die Balance von Lernen auf eigenen Wegen und dem miteinander Lernen möglich wird. (Inklusion), • können den Einfluss genderspezifischer Fragestellungen für das Mathematiklernen in der Grundschule einschätzen und ihre eigenes Handeln sowie die Gestaltung von Mathematikunterricht dahingehend reflektieren, • kennen Möglichkeiten der Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematikunterricht und können Aktivitäten mit dem Ziel der Prävention initiieren.

4. Grundbildung

4.1 Deutsch

Modul GS GB D 1	**Titel des Moduls:**	Grundbildung Deutsch 1	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch Grundbildung	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Schriftspracherwerb (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2./3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Kinderliteratur und Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2./3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Deutsch als Zweitsprache	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	(Fach: Deutsch)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2/3 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Mündlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2/3 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur: 60 min, (1 ECTS Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für das folgende Modul		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik • Soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch • Schriftspracherwerb und Schreibprozesse • Orthographie, einschließlich Interpunktion • Sprachaneignung auch im Zusammenhang der Mehrsprachigkeit • Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb • Interkulturelle Deutschdidaktik • Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht • Diagnose von Ausgangslagen im Schriftspracherwerb und im Zusammenhang des Zweitspracherwerb im Bereich sprachlichen Lernens • Leistungsbeurteilung • Autoren, Werke und Medien deutschsprachiger (Kinder-) Literatur • Gattungen, Textsorten und Textformen • Methoden der Textanalyse und Textinterpretation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können mit Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und andere Medien analysieren und diese in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehen, • können unter Berücksichtigung geeigneter Methoden (Kinder-) Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen analysie-		

	ren, • sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zügen zu beschreiben, wobei die KJL einen wesentlichen Schwerpunkt ausmacht (Epochen, wichtige Autor(inn)en, Kinderliteratur, aktuelle Strömungen), • kennen und reflektieren Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse, • verfügen über eine differenzierte Sprachkompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln, • wissen um die Wirkung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich der eigenen Berufsrolle, • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb, Deutsch als Zweitsprache, spezifischer Ausgangslagen und können diese kritisch reflektieren, • können Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler im Bereich Deutsch als Zweitsprache methodisch sicher erfassen, theoretisch reflektieren, fundiert interpretieren und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen, • kennen gesprächslinguistische Zugänge zur Mündlichkeit und können Unterrichtskommunikation unter dieser Perspektive beschreiben und einschätzen, • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, situationsbezogen und angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Modul GS GB D 2	**Titel des Moduls:**	Grundbildung Deutsch 2	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Deutsch Grundbildung	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. / 5. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Sprachdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4./5. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Literaturdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4./5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	4./5. Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS GB D 1 erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung: 15 min, (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	dieses Modul stellt das Endmodul im Fach Deutsch/Grundbildung dar.		
Lehrinhalte:	• Sprachaneignung • Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts • Kinderliteratur in ihren verschiedenen Erscheinungsformen • Filme, Hörspiele, digitale Medien und Medienverbund • Lese- und literarische Sozialisation • Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte • Sachtexte • Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernberei-che, einschließlich der Erprobung im Unterricht • Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Sprach- und Litera-turdidaktik • Bildungspläne • Umgang mit Texten, Filmen, theatralen Formen und elektro-nisch/digitalen Medien • Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation im Unter-richt, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskom-munikation • Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht (Schreib-, Leseforschung, relevante Nachbarwissenschaften) • Diagnose von Ausgangslagen im Bereich literarischen Lernens • Leistungsbeurteilung • Förderkonzepte und Prinzipien zur Erstellung individueller Förderpläne		

	• Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation sowie von Theorien der Produktion und Rezeption literarischer Texte für ein Konzept von Literarizität anwenden, • können literarische Lernprozesse von Kindern analysieren, • können pädagogische und deutschdidaktische Prinzipien exemplarisch für die Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements nutzen, • können Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht identifizieren und kennen entsprechende Förderkonzepte, • sind in der Lage, für den Unterricht geeignete Kinderliteratur beziehungsweise Kindermedien interkulturell, geschlechts- und altersstufengerecht auszuwählen und Unterricht zu konzipieren, • können Texte gestalten und wirksam vermitteln, • kennen Konzepte zur Aufgabenstellung und zur Bewertung im Deutschunterricht und wissen um die Bedeutung schülerseitiger Selbstevaluationsprozesse, • wissen um Chancen, Probleme und Aufgabenstellungen beim Übergang vom Elementarbereich in den Primarbereich und von dort in weiterführende Schulen.

4.2 Mathe

Modul GS GB Ma 1	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik / Grundbildung	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 135 h	**Davon Selbstlernzeit:** 225 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar / Tutorium** Denken in Raum und Form / Erfahrungsveranstaltung (Übung) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 /15 h
		Aufwand für Selbststudium	60 /15 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3 / 1
	Seminar Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Zahlbegriffsentwicklung von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	(Fach: Mathematik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Erfahrungsveranstaltung zu Denken in Zahlen und Strukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung zur Prüfungsvorleistung: • Lerntagebuch zu "Denken in Zahlen und Strukturen" mit zusammen-fassender Reflexion über den eigenen Lernprozess Studienleistung: • Lerntagebuch zu Denken in Raum und Form • Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (180 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls.		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul GS MA G2		
Lehrinhalte:	• Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) • Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kon-gruenzabbildungen in der Ebene) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbil-den, Problemlösen und Argumentieren) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie		

	Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, • kennen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Zahlbegriffsentwicklung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. **Querschnittskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).

Modul GS GB Ma 2	**Titel des Moduls:**	Mathematikdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Mathematik /Grundbildung	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 105 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 165 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. und 5. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Diagnose und Förderung (von 3 bis 12; mit Aspekten der Inklusion) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Rechnenlernen von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder erkunden Raum und Form (Geometrielernen von 3 bis 12)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Mathematik)	/Lehrsprache	
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar / Tutorium Gestalten von Lerngelegenheiten im Mathematikunterricht der Grundschule: Begleitseminar zum ISP / Erfahrungsversanstaltung (Übung) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 /15 h
		Aufwand für Selbststudium	60 /15 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3 / 1
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS MA G1 wurde erfolgreich absoviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung zur Prüfungsvorleistung: • Dokumentation einer Praxiserprobung zu Gestalten von Lerngelegenheiten Studienleistungen: • Diagnostisches Gespräch planen, durchführen, auswerten und reflektieren • Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • Ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorabschluss		
Lehrinhalte:	• Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Strukturen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:	• kennen zum Bereich Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, • kennen zum Bereich Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen sowie bezogen auf Diagnose und Förderung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, • können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen, • kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential, • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematik-lernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns. **Querschnittskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können berufsethische Fragestellungen reflektieren, insbesondere auch im Hinblick auf den Einfluss persönlicher Einstellungen und ‚Beliefs' auf ihr Lehrerhandeln im Mathematikunterricht, • kennen die besonderen Herausforderungen von Heterogenität und Inklusion, • können mathematische Lernangebote für heterogene und inklusive Lerngruppen so planen, dass die Balance von Lernen auf eigenen Wegen und dem miteinander Lernen möglich wird, • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache), • können den Einfluss genderspezifischer Fragestellungen für das Mathematiklernen in der Grundschule einschätzen und ihre eigenes Han-

	deln sowie die Gestaltung von Mathematikunterricht dahingehend reflektieren, • kennen Möglichkeiten der Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematikunterricht und können Aktivitäten mit dem Ziel der Prävention initiieren, • können die Rolle des Mathematikunterrichts im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung einschätzen.

5. Zweites Hauptfach

5.1 Englisch

Modul GS Eng 1	**Titel des Moduls:**	Grundmodul des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Englisch	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Introduction to Linguistics (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Second Language Acquisition (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Cultural Studies (overview) (Fach: Englisch)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Teaching English as a Foreign Language (TEFL), Primary Focus (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Es müssen alle Veranstaltungen des Grundlagenmoduls studiert werden. Aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen, sowie deren Vor- und Nach-bereitung. Ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) über die Inhalte des Moduls (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Zulassung für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	**Sprachpraxis** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher si-tuationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fach- wissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, un-terrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Ge-brauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Rezeptive und produktive visual literacy **Sprachwissenschaft** • Struktureigenschaften des Englischen • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Pragmatische, psycholinguistische, sozio- linguistische und interkultu-		

	relle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Theorien, Methoden und Modelle der anglo- amerikanischen Sprachwissenschaft **Kulturwissenschaft** • Soziokulturelles Orientierungswissen • Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität **Fachdidaktik** • Theorien des Sprachenlernens • Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis • Inter- und transkulturelles Lernen und seine Umsetzung im Unterricht • Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze • Prinzipien des Anfangsunterrichts • Prinzipien des Übergangs • Prinzipien des bilingualen Sachfachunterrichts (CLIL)
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	**Sprachpraxis** Die Absolventinnen und Absolventen • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • kennen sachfachbezogene Diskurse und können sie im bilingualen Sachfachunterricht realisieren, **Sprachwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die zentralen Gegenstandsbereiche und aktuelle Erkenntnisse und Theorien der Sprachwissenschaft, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, **Kulturwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens, **Fachdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts, • können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen, • kennen sprachdidaktische und spracherwerbstheoretische Ansätze

	und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen. **Querschnittskompetenzen:** • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und –erziehung • Prävention • Gendersensibilität

Modul GS Eng 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Englisch	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Advanced Writing Skills ODER Academic Writing and Research (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar One of the following: Literature Linguistics Cultural Studies (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	3 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Interactive Competences for School	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	englisch

	(Fach: Englisch)	/Lehrsprache	
		Lage	3 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Eng 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus den vorherigen Modulen werden vertieft und erweitert durch: **Sprachpraxis** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Rezeptive und produktive visual literacy **Sprachwissenschaft** • Theorien, Methoden und Modelle der anglo- amerikanischen Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften des Englischen • Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen • Pragmatische, psycholinguistische, sozio- linguistische und interkulturelle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Verfahren empirischer sprachdidaktischer Unterrichtsforschung • Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z. B. Corpora) • Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch – Englisch) **Literaturwissenschaft** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Textsorten • Textanalyse, Textinterpretation • Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher, E-Books und Graphic Novels) • Elektronische Medien, Literatur und Film • Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung **Kulturwissenschaft**		

	• Soziokulturelles Orientierungswissen • Inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen • Visuelle und digitale Medien, Internetquellen **Fachdidaktik** • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Texte (in einem weitem Textverständnis, d.h. nicht-elektronische und elektronische, schriftliche und visuelle, statische und dynamische, künstlerische und nicht-künstlerische), Künstlerische Medien und Vermittlungsformen
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	**Sprachpraxis** Die Absolventinnen und Absolventen • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen, **Sprachwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • sind mit den grundlegenden sprach- wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert anwenden, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, • beherrschen die Terminologie und Methodik zur Beschreibung bzw. Erhebung des gegenwärtigen Sprachstands einzelner Sprecher im mündlichen wie schriftlichen Diskurs, **Literaturwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden, • sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen, • kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien, • verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, • können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren, **Kulturwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren,

	• verfügen über eine adäquate Medienkompetenz, **Fachdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen • Medienkompetenz: können Kreativitäts- und Innovationstechniken nutzen um Informationen Sachgerecht zu bearbeiten und präsentieren, • können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen.

Modul GS Eng 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Englisch	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Language Awareness (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Heterogeneous (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	4 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Eng 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Lernportfolio (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Zulassung für Modul GS Eng 4
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus den vorherigen Modulen werden vertieft und erweitert durch: **Sprachpraxis** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Rezeptive und produktive visual literacy **Fachdidaktik** • Theorien des Sprachenlernens • Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen • Motivationsforschung • Diagnostik und Differenzierungsmaßnahmen (z.B. durch Lernaufgaben) • Verfahren der Klassenforschung • Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze • Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung • Prinzipien des Anfangsunterrichts • Prinzipien des Übergangs • Prinzipien des bilingualen Sachfachunterrichts (CLIL) • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Texte (in einem weitem Textverständnis, d.h. nicht-elektronische und elektronische, schriftliche und visuelle, statische und dynamische, künstlerische und nicht-künstlerische) Künstlerische Medien und Vermittlungsformen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen **Sprachpraxis** Die Absolventinnen und Absolventen • besitzen eine stufengerechte Erzähl- und Erklärungskompetenz und verfügen über vielfältige Kommunikations- und Darstellungstechniken zur Entwicklung des mündlichen Diskurses, **Fachdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommuni-

	kativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schülerleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio, • haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie beispielsweise der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden, • können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Gendersensibilität • Heterogenität, Individualisierung und Inklusion

Modul GS Eng 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Englisch		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Literary and Cultural Studies (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Begleitseminar ISP (Primary School) (Fach; Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	Lage: ISP-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Developing and Assessing Language Competence	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach; Englisch)	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar TEFL: Primary Topic (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Eng 1 und 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 15 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte übermittelt: **Sprachpraxis:** • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, besonders im Hinblick auf drama techniques, storytelling, Dialoge mit der Handpuppe und andere verwandte Semantisierungstechniken **Sprachwissenschaft:** • Theorien, Methoden und Modelle der angloamerikanischen Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften des Englischen • Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen • Pragmatische, psycholinguistische, soziolinguistische und interkulturelle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Verfahren empirischer sprachdidaktischer Unterrichtsforschung • Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch – Englisch) **Literaturwissenschaft:**		

	• Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Exemplarische Literaturtheorie • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur Kulturwissenschaft: • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität • Verfahren kulturdidaktischer Unterrichtsforschung **Fachdidaktik:** • Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen • Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung • Außerschulische Lernorte • Künstlerische Medien und Vermittlungsformen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: **Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv in alltags- und berufsfeldbezogenen Domänen auf C1 Niveau, entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) anwenden und im Unterricht mit stufenadäquater Lehrersprache interagieren, • kennen sachfachbezogene Diskurse und können sie im bilingualen Sachfachunterricht realisieren. **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind mit den grundlegenden sprach- wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert anwenden, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, • beherrschen die Terminologie und Methodik zur Beschreibung bzw. Erhebung des gegenwärtigen Sprachstands einzelner Sprecher im mündlichen wie schriftlichen Diskurs. **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen sowie hinsichtlich genderspezifischer Fragestellungen,

	• beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden, • sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen. **Kulturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schülerleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio, • können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln, • kennen kultur- und literatur- theoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen. **Querschnittskompetenzen:** • Medienkompetenz und –erziehung **Prävention:** Die Absolventinnen und Absolventen • können effektiven Klassenmanagement Methoden einsetzen zur Prävention von Burnout • können ihr Wissen einsetzen, um potenziell belastende Situationen möglichst früh zu erkennen • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Fragen der Berufsethik • Gendersensibilität

5.2 Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Ev. Theol 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in das Alte Testament (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte (Fach: evang.. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik (Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Mitarbeit		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur ca. 90 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Überblick über die Geschichte der Kirchen und des Christentums • Reformationsgeschichte • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • kennen die wichtigsten Epochen, Weichenstellungen und kulturellen Niederschläge der Kirchengeschichte, • kennen Grundthemen der Dogmatik und deren grundlegende theologische Denkmuster,		

	• haben einen Überblick über Grundfragen und grundlegende Entwicklungslinien der Religionspädagogik, • können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, • haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik.

Modul GS Ev. Theol 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Evang. Theologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädaogik	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in das Neue Testament (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Theologische Ethik (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik (Fach: evang. Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS ev. Theol. 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Mitarbeit		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • sind vertraut mit den Grundbegriffen und Grundstrukturen religionsdidaktischer Analyse-, Reflexions- und Entscheidungsprozesse.		

Modul GS Ev. Theol 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Evang. Theologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Historische / Systematische Theologie (Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Ökumenische oder Interreligiöse Theologie (Fach: evang.. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS ev. Theol. 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		

Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit ca. 15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption in der Neuzeit • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religiöse Gruppen und Vereinigungen • Aufgaben und Grenzen des interreligiösen Dialogs
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, • verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen, • können Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs erläutern, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und sich im ökumenischen und interreligiösen Dialog positionieren.

Modul GS Ev. Theol 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Evang. Theologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Historische/Systematische oder Ökumenische oder Interreligiöse Theologie unter Einbezug von Inklusion (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache	
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Übung Begleitseminar zum ISP (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS ev. Theol. 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Wissenschaftliche exegetische Methoden, Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Einführung in grundlegende religions- philosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Konzepte der Religionskritik • Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöse Kooperation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können biblische Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, • sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtigen Bezugsfelder, • können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen,		

	• können grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen darlegen, • können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren, • können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren, • können religionsdidaktische Medien analysieren und sinnvoll einsetzen, • kennen Möglichkeiten der Prävention und der nachhaltigen Entwicklung und können diese angemessen initiieren.

5.3 Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Islam. Theol. 1	**Titel des Moduls:**	Einführung: Islamischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Studium der islamischen Theologie (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Arabisch-islamische Fachbegriffe (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die islamische Glaubenslehre	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Koranwissenschaften (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung: Klausur (60-90min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundlagen des Arabischen • arabisches Alphabet, sowie verschiedene Umschriftsysteme • Geschichte der islamischen Theologie, zentrale Problemstellungen • verschiedene theologische Richtungen des Islam • Entstehung, Sammlung und Überlieferung der koranischen Offenbarung • Inhalt des Korans • Einführung in die über die Grundlinien der Auslegungsgeschichte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über einen theologisch relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des islamischen Religionsunterrichts mit Hilfe von Wörterbüchern übersetzen und analysieren, • sind in der Lage, den islamischen Glauben zu reflektieren und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen darzustellen, • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und –praxis, • können sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv auseinandersetzen, • kennen die zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und können sich mit deren Entstehungs-, Auslegungs- und Wirkungsgeschichte auseinandersetzen.		

Modul GS Islam. Theol. 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen: Islamische Quellenkunde, Islamische Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)	
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Leben des Propheten (Sira) (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Hadithwissenschaften (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Religionspädagogik (Fach: Islamische Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	Deutsch

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	erfolgreicher Abschluss von Modul GS Islam. Theol. 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Vorislamisches Arabien • Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (sas) • Wendepunkte der islamischen Geschichte • Entstehung von sunnitischer und schiitischer Theologie • Entstehungsgeschichte • Aufbau von Hadithen • Kategorien von Hadithen • zentrale Hadithe • Anwendung der Hadithe auf den Koran • islamische Rechtsschulen • Rahmenbedingungen des islamischen Religionsunterrichts • Entwicklung der Religionspädagogik, z.B. frühere und aktuelle Konzepte • Religiöse Entwicklung und Sozialisation • religiöse Entwicklung und Sozialisation und islamische Erziehung • Entwicklung der islamischen Religionspädagogik • Islamische Religionspädagogen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (sas.) in ihrer Bedeutung für die Entstehung des Islam, • sind in der Lage, die Traditionstexte des Islam angemessen auszulegen, • kennen die Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften und die Anwendung der Hadithe zum besseren Verständnis des Korans, • kennen den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts, • kennen die Entstehung und Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland und die verschiedenen Modelle und Konzeptionen, • kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der islamischen Religionspädagogik, • setzen sich mit religionspädagogischen Grundfragen unter Berücksichtigung der Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie auseinander, • kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung		

	elementarer theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern der Primarstufe, • können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiöse Herkunft, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler auch unter Genderaspekten differenziert einschätzen, • können Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart zuordnen, • sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln, • können die islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs diskutieren, • sind in der Lage, Stellung für das Fach Islamische Theologie im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs zu nehmen, • können einen begründeten Standpunkt zum Fach islamischer Religionsunterricht an der Schule und im Kontext mit den anderen Schulfächern einnehmen.

Modul GS Islam. Theol. 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung: Fachdidakktik und Islamische pädagagogische Anthropologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)	
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik: Inklusion (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul GS Islam. Theol. 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		

Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit ca. 15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • Fachdidaktische Ansätze und neuere Entwicklungen • Elementarisierung, Analysen, Lehr- und Lernforschung • Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Methodenvielfalt • Medien, Lehr- und Lernformen • Ethik allgemein • Ethische Grundsätze im Islam • Grundfragen islamischer Ethik • Vertiefung des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses des Islam zu den anderen Religionen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und reflektieren grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch- religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primarstufe eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten.

Modul GS Islam. Theol. 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung: Plurale und heterogene Weltanschauungen	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)	
	Kompetenzbereich:	Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6.Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefung der islamischen Glaubenslehre (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Interreligiöses Lernen (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Koranexegese (Tafsir) (Fach: Islamische Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache	
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul GS Islam. Theol. 1 - 3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Grundlegende theologische Fragestellungen und Ansichten im historischen und theologie- geschichtlichen Kontext • Grundlagen des interreligiösen Dialogs • Verhältnis des Islam zu den anderen Religionen • die großen Weltreligionen • Merkmale der gegenwärtigen Religionen (Gotteshäuser, Gebet, Schriften) • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • Vertiefung der Elementarisierung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Vertiefung der Methodenvielfalt • Vertiefung der Medien, Lehr- und Lernformen • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans • Vertiefung des Selbstverständnisses der Religionslehrkraft, eigene Reflexion des Glaubens • Vertiefung der interreligiösen Kooperationsmöglichkeiten, z.B. gemeinsame Unterrichtsthemen • Feste, Gebete usw. • Vertiefung der Grundlinien ihrer Auslegungsgeschichte • Vertiefung der Methoden wissenschaftlicher Koranexegese		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen islamischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinandersetzen, • können die Glaubensgrundsätze anderer Religionen im Verhältnis zum Islam vergleichen und einen respektvollen Umgang mit den konkurrierenden Wahrheitsansprüchen der Religionen entwickeln, • sind in der Lage, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zu diskutieren, • haben einen vertieften Einblick und kennen und reflektieren grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien vertieft kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch- religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primarstufe entschieden eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • sind in der Lage, sicher fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien einzusetzen und die Schülerinnen und Schüler zu deren sachgerechter Nutzung anzuleiten, • können fächerverbindenden und fächerübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen, • können aufgrund von differenziertem Wissen gegenwärtige Koranexegese selbständig analysieren und einschätzen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten.

5.4 Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Kath.Theol. 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Alte Testament (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	(Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur, 90 Min., Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundwissen bezüglich des Ersten/Alten Testaments: historische Kontexte, exegetische Probleme, Fragen der biblischen Kanonbildung, der biblischen Theologien • Schwerpunkte der Kirchengeschichte (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reformen, Vatikanische Konzilien) • grundlegende Inhalte, Strukturen, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie (im Zusammenhang mit den theologischen Einzeldisziplinen) • Erziehungs- und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts, religionspädagogische Konzeptionen und Prinzipien für die Grundschule		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, ausgewählte alttestamentliche Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen, • verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können, • kennen kirchengeschichtliche Perioden bzw. Themen unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen Entwicklung der Kirche, ihrer Glaubensgeschichte sowie ihres pastoralen und spirituellen Lebens und deren Relevanz für die Gegenwart christlicher Soziallehre, • verfügen über einen Überblick über die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, • können Grundfragen und Probleme beschreiben, • sind in der Lage, Theologie als Wissenschaft zu verstehen: Glaube		

	und Vernunft, Bibel und Inspiration, Bibel und Tradition, • können den Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert begründen und erläutern, • verfügen über einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche sowie über aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien in der Religionspädagogik, • verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und Befunde über religiöse Herkünfte, die es ermöglichen, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstand, Lernstände und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird.

Modul GS Kath.Theol. 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Katholische Theologie/Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Neue Testament (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Theologische Ethik (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik (Fach: kath. Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Kath. Theol. 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• historische Kontexte, zentrale Texte und Themen des Neuen/Zweiten Testaments (z. B. Gottesbild, Anthropologie, Reich Gottes, Bergpredigt, Auferstehung etc.) • Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik (z.B. Person, Gewissen, Freiheit, Normen und Werte, Verantwortung, Schuld) • religionsdidaktische Problem- und Fragestellungen, didaktisches Prinzip der Korrelation, didaktische Konzepte des Religionsunterrichts (materialkerygmatischer, hermeneutischer, problemorientierter RU etc.), neuere Formen des Religionsunterrichts, gesetzliche Texte und kirchliche Dokumente zum Religionsunterricht		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, historisch relevante Kontexte zu rekonstruieren und neutestamentliche Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen, • sind in der Lage, ethische Problemstrukturen zu beschreiben und können die Verfahrensschritte einer autonomen Urteilsbildung im Kontext des christlichen Glaubens anwenden, • verfügen über die Kompetenz, einen korrelativen RU nach dem Konzept der Elementarisierung oder nach einem anderen Konzept planen zu können, • können fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, Performativer Religionsunterricht, Theologische Gespräche usw.) darstellen, • können Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien mit Bezug auf religionsdidaktische Konzepte bewerten, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • können die staatkirchenrechtliche Stellung des Religionsunterrichts erklären.		

Modul GS Kath. Theol. 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik		
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Historische/Systematische Theologie unter Einbezug v. Inklusion (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	2	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Kath. Theol. 1 bestanden			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen			

Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 15 Seiten, Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart - der Glaube der Kirche im Kontext moderner Herausforderungen • ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik, Probleme und Strukturen ethischer Urteilsbildung • UN Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008, inklusive Perspektiven auf den RU, biblische, sozialethische und empathische Begründungsansätze • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen - Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam und weitere Religionen) - konfessionell-kooperative, interdisziplinäre und interreligiöse Modelle und Projekte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können theologiegeschichtliche, dogmatische, fundamentaltheologische und ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, • setzen sich aus theologischer Perspektive und in empathischer Weise mit dem Anliegen und den Konzepten von Inklusion auseinander, • sind befähigt, sowohl im Bereich der Ökumene als auch im Bereich der Interreligiosität differenzierte Urteile zu fällen und kompetent entsprechende Argumentationen vorzutragen.

Modul GS Kath.Theol. 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Katholische Theologie/Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Kath. Theologie/Religionspädagogik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5./6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Religionspädagogik/Relgionsdidaktik (Fach: kath. Theolo-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	gie/Religionspädagogik)	/Lehrsprache	
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitseminar zum ISP (Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Kath. Theol. 1- 3 bestanden aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Abfassung einer schriftlichen Exegese		
Modulprüfung:	mdl. Prüfung, ca. 20 Min., Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• historisch-kritischen Exegese • biblische Grundthemen (Schöpfung, Vätererzählungen, Exodus, Psalmen, Jesus Christus, Paulus, Aufbau und Entstehung der Bibel/Kanon/Übersetzungen usw.) orientiert am Bildungsplan der Grundschule • zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart • gegenwärtige Schlüsselthemen und -probleme der Systematischen Theologie • ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik • ethische Urteile • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs • Weltreligionen (z.B. Judentum und Islam) • Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs • Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • aktuelle Fragestellungen im Kontext einer pluralen Gesellschaft, • fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische Gespräche usw.) • didaktische Elementarisierung religiöser und lebensweltlicher Inhalte		

	• Planung, Durchführung, Reflexion von Unterrichtssequenzen mit Unterrichtsbeobachtung unter Einbeziehung des Bildungsplans
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens, • können eine Exegese schreiben, • sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte von ihrer Entstehungsgeschichte her zu interpretieren und selbständig zu beurteilen, • verfügen über die Kompetenz, Mensch und Welt im Horizont der Systematischen Theologie zu reflektieren, • verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre ethischen Grundsätze und ihre gelebte Praxis, • verfügen über ein anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, • sind in der Lage, mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit im bischöflichen Auftrag als Religionslehrerin bzw. -lehrer den eigenen Glauben rational zu verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen, • verfügen über erste Erfahrungen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichtens, • verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre und haben somit die Basis für eine in der weiteren Ausbildung sowie im Verlauf der beruflichen Tätigkeit sich entfaltende theologisch-religionspädagogische Kompetenz erworben.

5.5 Kunst

Modul GS K 1	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen Kunst	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Kunst	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung künstlerische Prozesse (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung Bildwahrnehmung und Rezeptionsprozesse (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung: Kunstwissenschaftliche	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	Fragestellungen und methodische Zugänge zu Originalen (mit Exkursion) (Fach: Kunst)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Terminologische und konzeptionelle Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche, künstlerische und kunstdidaktische Studien		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Exemplarische Aspekte kunstpädagogischer Bezugsdisziplinen (Ästhetik, Kunsttheorie, Wahrnehmungstheorie, Kreativitätstheorie) • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen • Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Grundlagen und Entwicklung der menschlichen Wahrnehmung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Einsichten in die spezifischen Gestaltungsstrukturen und Intentionen der Kunst und der Bilderwelt in Alltag und Medien und kennen grundlegende angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren, (→ Querschnittskompetenz Medienkompetenz) • können zentrale wissenschaftliche Begriffe, Gegenstandsbereiche und Theorien in kunstpädagogischen Bezugsdisziplinen systematisch darstellen und kritisch reflektieren, • verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst, Theorien künstlerischer Kreativität), • können Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern vermitteln, (→ Querschnittskompetenzen Medienkompetenz und –erziehung; Prävention; Deutsch als Zweitsprache: Kunstbetrachtung und Sprachförderung) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medienengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu diagnostizieren und zu fördern (→ Querschnittskompetenz Gendersensibilität).

Modul GS K 2	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Kunst	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Künstlerische Studien: Druckgrafik (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Künstlerische Studien: Grafik/Malerei (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Künstlerische Studien: Körper/Raum (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS K 1 abgeschlossen aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	künstlerische Grundlagen für kunstdidaktische Seminare und "Themenorientierte Studien" in nachfolgenden Modulen und für das ISP		
Lehrinhalte:	• Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz)		

Modul GS K 3	**Titel des Moduls:**	Kunstdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Kunst	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar**(vor ISP zu belegen) Künstlerische Aufgaben analysieren und entwickeln ODER: Kunstunterricht planen (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion und Umgang mit Heterogenität im Kunstunterricht (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS K 1 abgeschlossen.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios		

Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	kunstdidaktische Grundlagen für das ISP
Lehrinhalte:	• Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Planung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Kunstunterricht kreativitätsorientiert planen und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Prävention) • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen und unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen ziel-und inhaltsadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medienengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, Möglichkeiten für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität in der Grundschule bei der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit zu begründen. (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Deutsch als Zweitsprache)

Modul GS K 4	**Titel des Moduls:**	Kunstpädagogische Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Kunst		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** ISP-Begleitseminar (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Lage: ISP-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fach-wissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fach-wissenschaftlichen, fachdidaktischen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	und künstlerischen Anteilen) mit Exkursion (Fach: Kunst)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit Anteilen Fotografie/digitale Medien (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS K 1 - 3 abgeschlossen Portfolio aus den vorangegangenen Modulen liegt vor		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme und Weiterführung des Portfolios		
Modulprüfung:	Portfolio und Präsentation		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	fachliche Grundlagen für MA		
Lehrinhalte:	• Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in Unterricht und kultureller Praxis • Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Exemplarische kunsthistorische Vertiefung (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig künstlerische Frage- und Problemstellungen, Konzepte, Vorhaben und Strategien in Fläche, Körper, Raum, Bewegung und Prozess entwickeln, realisieren und präsentieren,		

	(→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen, Positionen, Konzepte und Entwicklung der historischen und gegenwärtigen Kunst, Theorien künstlerischer Kreativität), • können kunstpädagogische und kunstdidaktische Ansätze in konkreten Praxissituationen angemessen anwenden, • können situations- und inhaltsbezogen auf eigene Erfahrungen im künstlerisch-kreativen Denken und Handeln zurückgreifen, • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Bildung für nachhaltige Entwicklung; berufsethische Fragestellungen) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können kreative Prozesse altersgemäß initiieren, entwickeln und begleiten, • kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche, • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medienengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). (→ Querschnittskompetenz: Deutsch als Zweitsprache; Medienkompetenz)

5.6 Musik

Modul GS Mu 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Musikwissenschaft/Musikpädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Musik	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 135 h	**Davon Selbstlernzeit:** 225 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Musikwissenschaft (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Musikpädagogik (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Musikgeschichte 1	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	(Fach: Musik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Stimmkunde Instrumentale Vertiefung 1/2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
		Aufwand für Selbst-studium	45 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart: schriftlich (Klausur 90 Minuten) Workload 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Module im weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Populäre Mu-sik usw. • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen • Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben usw.) • Geschichte der Musikpädagogik, historische und aktuelle Vorstellun-gen von Musikunterricht • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw. • Ergebnisse musikalischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzfor-schung usw. • Bildungspläne, Unterrichtsmedien, Fachzeitschriften usw. • Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichts-forschung, Testverfahren usw. • Stimmbildung/Stimmphysiologie, Gesang, Instrumentalspiel		
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft, • kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung,		

	• kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren, • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik. Querschnittskompetenz: Umgang mit berufsethischen Fragestellungen

Modul GS Mu 2	**Titel des Moduls:**	Schulpraktisches Musizieren	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Musik	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 135 h	**Davon Selbstlernzeit:** 135 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Vokales Musizieren im Klassenverband (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar **Künstlerischer Einzelunterricht** Instrumentales Musizieren im Klassenverband Instrumentale Vertiefung 3 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Musikgeschichte 2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-	deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Gruppenunterricht Hochschulchor/Kammerchor (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Mu 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Stimmbildung/Stimmphysiologie, Gesang, Instrumentalspiel; rhythmische Grundschulung: solistisch und im Ensemble • Methoden und Techniken der Ensembleleitung (instrumental, vokal, Kinderstimmbildung) • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte • Arrangement und Komposition für grundschultypische Besetzungen (inklusive der Verwendung digitaler Medien und elektroakustischer Instrumente) • Projektarbeit, Musik im Jahreslauf usw. • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen, • können Ensembles leiten, • verfügen über Fertigkeiten und Erfahrungen in Improvisation und Komposition, • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik. Querschnittskompetenzen: Fähigkeit zur Teamarbeit, Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und Erziehung, Gendersensibilität.		

Modul GS Mu 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung in fachwiss./fachdid. Denken	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Musik	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Musiktheorie (mit Gehörbildung) 1 Instrumentale Vertiefung 4 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefendes Seminar (Heterogenität und Inklusion) (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Mu 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Präsentation (ca. 45 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die am Präsentationstag vorliegt.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im kindlichen und jugendkulturellen Kontext • Digitale Medien, aktuelle musikalische Stilrichtungen, Interkulturalität, Globalisierung usw. • Fachsprache, Präsentationstechniken usw. • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw. • Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichtsforschung, Testverfahren usw. • Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können aktuelle musikalische Entwicklungen und Themenstellungen wissenschaftlich aufbereiten, • können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • kennen und beherrschen Techniken im Bereich Musik und Medien, • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie, der Gehörbildung und der musikalisch Analyse, • verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und –praxis, • verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen). Querschnittskompetenzen: Medienkompetenz und Erziehung, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Modul GS Mu 4	**Titel des Moduls:**	Fachpraktische Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Musik		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 150 + 30 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. und 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Künstlerischer Gruppenunterricht** Chorleitung 1/2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Künstlerischer Einzelunterricht Gesang 1/2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Musiktheorie (mit Gehörbildung) 2 Instrumentale Vertiefung 5	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-	deutsch	

	(Fach: Musik)	/Lehrsprache	
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar (Grundschule) (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS Mu 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart: fachpraktische Prüfung mit mündlichem Anteil (120 Minuten). (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Gesang, Instrumentalspiel • Methoden und Techniken der Improvisation und Komposition, auch für die Klasse • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrerinstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen, Bewegungsbegleitung • Altersgerechte Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien und Unterrichtsmethoden unter Einbeziehung relevanter Unterrichtsmaterialien • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte • Erkennen und Beurteilen musikalischer Potenziale von Schülerinnen und Schülern • Altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht • Ziele, Grundlagen und Instrumente einer ausgewogenen Leistungs-messung und –beurteilung • Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schul-stufen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie, der		

Moduls:	Gehörbildung und der musikalisch Analyse, • verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und –praxis, • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik, • verfügen über fundierte Fähigkeiten und Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel (Akkordinstrument), • können Ensembles leiten, • können Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt und Selbstaneignung von Grundschulkindern vermitteln, • können ästhetisch-biografische Erfahrungen reflektieren (einschließlich der eigenen), besonders unter dem Aspekt unterschiedlicher geschlechtstypischer und kulturspezifischer Sozialisationsverläufe, • können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit musikalischer Bildung beschreiben, • kennen und nutzen Theorien und Modelle fachspezifischer Forschung zum musikalischen Lehren und Lernen, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren und mit ihren Kenntnissen vernetzen, • verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen).

5.7 Naturwissenschaftlich Technischen Sachunterricht

5.7.1 Alltagskultur und Gesundheit

Modul GS nwt SU AuGe 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Ernährung und textilen Warenkunde		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunktfach AuGe		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in die Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- Se-mester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte mit Anteilen Inklusion (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- und Sommer- Se-mester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Grundlagen der Ernährung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Se-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Kultur und Technik der Nahrungszubereitung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommer- Se-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehren-den		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	• Anthropologische Grundlagen und kulturethnologischen Aspekte • Biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • Materialkunde, Funktionstextilien • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie • Kultur und Technik der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Ernährung und Ernährungskonzepte • Ernährungswissenschaftliche Grundlagen • Kultur und Technik der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und –situationen • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Wertschöpfungsketten • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Budget- und Zeitmanagement im privaten Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Arbeitsplatzgestaltung • Wahrnehmung und Kreativität		

	• Information, Anleitung und Transformation • Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik • Gendersensibilität • Prävention • Inklusion • Fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Entwicklung von Förderstrategien
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum fachgerechten, kulinarisch-ästhetischen Umgang mit Lebensmitteln, • verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil, • setzen sich mit der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung sowie mit der Kultur und Technik der Textilfertigung auseinander und können dazu jeweils Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese reflektieren, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit, • Gendersensibilität.

Modul GS nwt SU AuGe 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungs- benachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit,		

	• setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU AuGe 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des		

tungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachun-

	terricht gestalten und reflektieren, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU AuGe 4	**Titel des Moduls:**	Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Problemstellungen	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunktfach AuGe	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Textildidaktik (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Didaktik im auf den Haushalt bezogenen Unterricht (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Lebensmittellehre und Lebensmittelmärkte ODER: Textilien, Bekleidung und Mode als Phänomen (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- Se-mester
		ECTS-P	2
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunter-richt (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehren-den		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion • Mode und Modetheorien • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und – technologie • Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens • Lebensstil und Lebenslagen • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Biographische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Wahrnehmung und Kreativität • Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik • Gendersensibilität • Inklusion • Fachdidaktische Positionen, Theorien und Modelle • Fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis		

	• Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Fachspezifische Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Entwicklung von Förderstrategien **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode, sowie Ernährung und Haushalt, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle, Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese reflektieren, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • kennen Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen, sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr- und Lernarrangements • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Feld Diagnose, Begleitung, Beurteilung fachbezogener Lernprozesse,

	• setzen sich mit Prävention auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • reflektieren Genderaspekte, • reflektieren berufsethische Fragestellungen, • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenz, • reflektieren fachliche Problemstellungen im Kontext von Deutsch als Zweitsprache, • reflektieren im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.7.2 Biologie

Modul GS nwt SU Bio 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Allgemeine Biologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Zoologie (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Allgemeine Biologie II (Fach: Biologie)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Botanik (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sicherheitseinweisungen des Faches		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90 min.		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Die bestandene Modul 1-Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prü-fungen in den weiteren Modulen; GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Basiskonzepte wie Struktur und Funktion, Stoff- und Energieumwand-lung, Kompartimentierung und Emergenz, Steuerung und Regelung, Reproduktion, Stammesgeschichtliche Verwandtschaft, Variabilität und Angepasstheit usw. • Grundlegende Einblicke in die Zellbiologie • Grundlegende Einblicke in die Tier- und Pflanzenphysiologie und Phy-siologie des Menschen • Morphologie und Systematik • Fortpflanzung und Entwicklung • Theorien und Mechanismen der Evolution • Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache • Grundlegende Einblicke in Soziobiologie und Verhalten • Grundlegende Einblicke in die Genetik • Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Kenntnis einheimischer Tiere und Pflanzen, die Krankheiten und Allergien übertragen bzw. auslösen können		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:	• kennen zentrale naturwissenschaftliche Begriffe (z. B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffs-definitionen reflektieren, • kennen die biologischen Basiskonzepte und verfügen über strukturierte Kenntnisse in grundlegenden, insbesondere in den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie, • können Informationsquellen wie biologische Originale und andere Medien erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen.

Modul GS nwt SU Bio 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache	
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungs- benachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens-		

	biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Bio 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Bio 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Biologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. und 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biologische Arbeitsweisen für den Sachunterricht (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Systematik der Pflanzen (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Systematik der Tiere	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	(Fach: Biologie)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Module GS nwt SU 1-3 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Artenkenntnis häufiger Vertreter der einheimischen Fauna • Grundschulrelevante biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Klassenzimmer, Labor und Freiland • Evolution des Menschen und bedeutender Tier- und Pflanzengruppen **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von		

	Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen, • kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen, • können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen, • erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten und können deren Bedeutung darlegen, • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler. • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erzie-

	hung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.7.3 Chemie

Modul GS nwt SU Ch 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Allgemeine Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Allgemeine Chemie (Übungen): Experimente, Arbeitssicherheit, Entsorgung (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Tutorium	Auswand für die Lehrveranstaltung	15 h
		Aufwand für Selbst-	15 h

	Allgemeine Chemie (Fach: Chemie)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	1
	Vorlesung Stoffgruppen und Systematisierungen in der Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Stoffgruppen und Systematisierungen in der Chemie (Übungen) (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	für die Teilnahme an den Seminaren "Stoffgruppen und Systematisierungen" ist die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren "Einführung in die Allgemeine Chemie" Voraussetzung.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erstellung von Protokollmappen aller durchgeführten Versuche		
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Prüfungszulassung in Modul GS nwt SU 3		
Lehrinhalte:	• Funktion und Bild der Chemie in der Gesellschaft (z.B. Exkursionen in die chemische Industrie) • Chemische Sachverhalte in grundschulrelevanten Kontexten • Einsatz digitaler Medien zur Präsentation chemischer Sachverhalte • Chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln • Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung, Gerätekunde, Brandschutz • Grundbegriffe und Basiskonzepte der Chemie		

	• „Natur der Naturwissenschaften“
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen/Absolventen • kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Medien, • können im Sachunterricht sicher experimentieren, • sind in der Lage mit gängigen Geräten und Chemikalien fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege und Entsorgung), • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, speziell der Experimentellen Methode, • kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe, • können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen, • sind vertraut mit chemischen Basiskonzepten sowie zentralen Begriffen der Chemie (z.B. Stoff-Teilchen-Modelle, Stoffumwandlungen, energetische Betrachtungen bei Stoffumwandlungen, Donator-Akzeptor-Prinzip, Struktur-Eigenschafts-Zusammenhang) inklusive historischer Betrachtungen der Theorie- und Modellbildung, • können chemische Sachverhalte durch adressatenorientierte Fragestellungen strukturieren, vernetzen und Bezüge zum chemiebezogenen Sachunterrichts herstellen, • kennen typische Eigenschaften, Darstellungsarten, Nachweise, Umsetzung und Entsorgung schulrelevanter Stoffgruppen inklusiver Reaktionsschemata, • kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen • ‚verfügen über anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, speziell über grundlegende Kenntnisse der Anorganischen Chemie und deren Systematisierung.

Modul GS nwt SU Ch 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache	
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungs- benachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens-		

	biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Ch 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Ch 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. und 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Phänomene und Experimente der unbelebten Natur für den Sachunterricht (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Fachdidaktisches Seminar 1 (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Organische Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, Dauer 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	**Fach Chemie:** • Ziele und Rahmenbedingungen des chemiebezogenen Sachunterrichts • Unterrichtskonzepte für den chemiebezogenen Sachunterricht, speziell die Experimentellen Methode • naturwissenschaftlich- problemorientierte Unterrichtsverfahren, speziell forschend-entwickelndes Unterrichtsverfahren • Planung, Gestaltung und Beurteilung von naturwissenschaftsorientiertem Sachunterricht • Nutzung fachspezifischer, relevanter und zeitgemäßer Medien und Materialien • Alltags- und Schülerorientierung im naturwissenschaftsorientierten Sachunterricht • Basiskonzepte und Modelle in der Chemie, Einsatz von Medien und Modelle im Chemieunterricht • Verständnisprobleme, Fehlvorstellungen und systematische Vorgehensweisen zur Erschließung komplexer chemischer Inhalte **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung		

	sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, speziell der Experimentellen Methode, • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Unterrichtmethoden, speziell dem problemorientierten Verfahren, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von naturwissenschaftlichem Unterricht, speziell von naturwissenschaftsorientiertem Sachunterricht, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, • können sich mit Phänomenen und Problemstellungen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und diese didaktisch alltags- und schülerbezogen rekonstruieren, • kennen die dem Fach Chemie zugrundeliegende Basiskonzepte und Modelle (z.B. Stoff-Teilchenkonzept, Erhaltungskonzept), • verfügen über grundschulrelevante Kenntnisse zur Erschließung stofflicher Inhaltsbereiche und experimenteller Aufgabenstellungen, • kennen typische Verständnisprobleme und Fehlvorstellungen von Grundschulkindern beim Erschließen naturwissenschaftlicher Phänomene und kennen Möglichkeiten einer systematisch-progressiven Vorgehensweise zur Erschließung komplexer Inhalte, • erwerben Grundkenntnisse zu Zielen und Rahmenbedingungen des Chemieunterrichts, • verfügen über Kenntnisse und Bewertungsmaßstäbe von Medien und Modellen im Chemieunterricht. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und

	didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.7.4 Physik

Modul GS nwt SU Phy 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Physik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundwissen Physik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Naturphänomene im Experiment (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1.oder 2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Einführung in die Physikdidaktik (Fach: Physik	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/ Lehr-sprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveran-staltung nach Wahl (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/ Lehr-sprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Bewertetes Portfolio nach den Vorgaben des Fach Physiks mit darin enthalte-nem Reflexionsanteil von mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Für die folgenden Module des Studiengangs		
Lehrinhalte:	• Naturphänomene und technische Objekte unter physikalischer Perspektive • physikalisches Grundlagenwissen, insbesondere zu Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfache elektrische Stromkreise, Licht und Schatten, optische Abbildung • Experimente zur Physik, insbesondere zum Sachunterricht der Primarstufe • das physikalische Bild von Raum und Zeit • typische physikalische Arbeitsweisen (Hypothese, experimentelle Messungen, Datenerfassung und -auswertung) • sachunterrichtsrelevante Themen unter physikalischen Gesichtspunkten • Grundlagen der Phänomenorientierung und der Interdisziplinarität, • Sicherheit im Sachunterricht • Physikdidaktische Grundlagen (Naturwissenschaftliche Lehr-Lernforschung, insbesondere Nature of Science und Genderaspekte) • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung, • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische		

	Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) • Planung von physibezogenem Sachunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse insbesondere in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen und können zentrale physikalische Begriffe erklären sowie ausgewählte Aufgaben der klassischen Physik lösen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen, Alltagssituationen und Phänomenen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur oder Gesundheit unter physikalischer Perspektive auseinandersetzen, • kennen, beschreiben und reflektieren spezifisch physikalische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung), • können ihre Kenntnisse in Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituationen zu beschreiben, • können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen bzw. Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, • vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, • kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (z.B. zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren.

Modul GS nwt SU Phy 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache	
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungs- benachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens-		

	biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Phy 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Physik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Phy 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Physik		
	Studiengang:	Bachelor Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 +3	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Lehrveranstaltung zu Phänomenorientierung oder Interdisziplinarität (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung/ Seminar/ Übung Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Physik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte, • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Naturphänomene, Alltagssituationen und technische Objekte unter naturwissenschaftlicher Perspektive • Naturwissenschaftliches Grundlagenwissen, typische naturwissenschaftliche Arbeitsweisen • Sachunterrichtsrelevante Themen unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten • Erkenntnismethoden der Physik • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Exemplarische Vertiefung in Physik		

	ISP • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren, • können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule, • können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern, • können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, • kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können, • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis physikdidaktischer

	Theorien in ersten Ansätzen entwickeln, • können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Genderaspekten beschreiben und bewerten, • erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.7.5 Technik

Modul GS nwt SU Tec 1	**Titel des Moduls:**	Technische Handlungsfelder	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Technische Bildung in der Grundschule (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Fertigungstechnische Grundlagen (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Einführung in die Elektrotechnik (Fach: Technik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Sicherheitserziehung/ Maschinenpraxis (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachpraktisches Projekt (30 h)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Ausgewählte Technikwissenschaften • Grundlagen der Technikphilosophie, Systemtheorie und Allgemeinen Technologie, Technikbegriff • Kulturelle und historische Bedeutung der Technik • Praktisch-technologische Grundlagen, Fertigungsverfahren • Technische Problemlösestrategien • Technische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (zum Beispiel Kon-struieren, Fertigen, Optimieren, Analysieren, Experimentieren, Erkun-den, Gebrau- chen, Bewerten, Warten, Instandsetzen, Entsorgen, Do-kumentieren) • Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung, zum Beispiel unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten • Umgang mit Messzeugen, Werkzeugen, Werkstoffen, Vorrichtungen, Geräten und Maschinen • Unfallverhütung, Arbeitssicherheit • Präkonzepte, Zugangsweisen, Übergänge • Fachdidaktische Grundlagen des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule • Ansätze des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten technikwissenschaftlichen Bereichen (zum Beispiel Maschinen-, Energie-, Bau-, Produktions-, Elektro- und Informationstechnik), • verfügen über grundlegendes Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen, • können ausgewählte technische Phänomene in ihrem historischen und gegenwärtigen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien ableiten, • verfügen über grundlegende Fertigkeiten der technischen Praxis sowie technische Problemlösestrategien in ausgewählten Bereichen, • können techniktypische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in den für die Grundschule relevanten technischen Inhaltsbereichen beschreiben, anwenden, kommunizieren, analysieren und bewerten, • können spezifische Fertigungsverfahren, Maschinen, Werkzeuge und Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen sowie sachgerecht, sicher und zielorientiert einsetzen, • kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Werkstoffen, Geräten und Maschinen, • kennen technikspezifische Präkonzepte und Verstehenshürden bei Schüle- rinnen und Schülern.

Modul GS nwt SU Tec 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Technik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache	
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungs- benachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens-		

	biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Tec 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Technik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens • Hypothesenbildung und Überprüfung • Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z.B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen, • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,

	• kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

Modul GS nwt SU Tec 4	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Technikdidaktik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 (+90) h	**Davon Präsenzzeit:** 90 (+30) h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 (+60) h	**ECTS-P gesamt:** 9 (+3)

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. und 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Theorien und Modelle der Technikdidaktik (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. und 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Soziotechnische Studien (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. und 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Methoden und Medien des Technikunterrichts	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Technik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. und 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS nwt SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Ausgewählte Technikwissenschaften • Grundlagen der Technikphilosophie, Systemtheorie und Allgemeinen Technologie, Technikbegriff • Kulturelle und historische Bedeutung der Technik • Technische Problemlösestrategien • Technische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (zum Beispiel Konstruieren, Fertigen, Optimieren, Analysieren, Experimentieren, Erkunden, Gebrauchen, Bewerten, Warten, Instandsetzen, Entsorgen, Dokumentieren) • Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung, zum Beispiel unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten • Technische Bildung: Geschichte, Legitimation, Merkmale • Sach- und soziotechnische Aspekte des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule • Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und außerschulische Lernorte • Technikdidaktische Lehr- Lernforschung • Planung, Durchführung und Evaluation von technikbezogenem Unterricht in der Grundschule • Differenzierung und Individualisierung im technikbezogenen Unterricht der Grundschule • Lernstandsdiagnose, Leistungsbewertung und Fördermaßnahmen im technikbezogenen Unterricht der Grundschule		

	• Vertiefung ausgewählter Aspekte der Fachdidaktik **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • können Technik als Disziplin charakterisieren sowie ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren und im Unterricht thematisieren, • können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Technik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und in die weiterführenden Schularten, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können Möglichkeiten und Grenzen mehrperspektivischen Unterrichts beschreiben, • kennen die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards, analysieren sie kritisch und setzen sie in Bezug zu technikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Beurteilung und Weiterentwicklung von technikbezogenem Sachunterricht der Grundschule, • können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen (außerschulischen) Lernorten und in unterschiedlichen Fachräumen konstruieren, • können individuelle auf Technik bezogene Lernprozesse beobachten und analysieren und Unterrichtsarrangements mit Diagnostik- und Förderpotenzial wählen, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im technikbezogenen Sachunterricht der Grund- schule, • können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im technikbezogenen

	Sachunterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.8 Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

5.8.1 Geographie

Modul GS sw SU Geo 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Geographie im Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundlagen der Physischen Geographie (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Humangeographie (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Geographische Fachmethoden I (Fach: Geographie)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional: Geographie des Nahraums (Exkursionen und selbstorgansiertes Lernen z.B. in Museen, Lehrpfad) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbst-studium	75 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Min.)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	• Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie • Grundlegende Konzepte: Struktur, Funktion, Prozess, System, Raum-begriffe, Maßstabsebenen sowie unterschiedliche Ansätze geographi-scher Erkenntnisgewinnung • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeogra-phie, Vegetationsgeographie • Physisch-geographisch relevante Sachverhalte aus weiteren geowis-senschaftlichen Disziplinen • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Stadtgeographie, Wirtschafts-, Verkehrs- und Tou-rismusgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, Raumord-nung, Entwicklungsforschung • Humangeographisch relevante Sachverhalte aus weiteren raumwis-senschaftlichen Disziplinen • Humanökologie, politische Ökologie, geographische Entwicklungsfor-schung, Hazardforschung, Landschafts- und Stadtökologie • Syndromkonzept, Kernprobleme im globalen Wandel, Naturrisiken, nachhaltige Entwicklung von Räumen		

	• Informationsbeschaffung im Gelände: Exkursionen und Medien • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen • Geographische Darstellungsmittel • Informationsverarbeitung und -auswertung zum Beispiel Kartographie, Statistik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Die Absolventinnen und Absolventen kennen zentrale geowissenschaftliche Begriffe, Kategorien, Gegenstandsbereiche, Modelle und Theorien und können diese systematisch darstellen, anwenden und kritisch reflektieren, • können aktuelle Themenstellungen als disziplinübergreifende Phänomene aufbereiten und beschreiben, • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde- Mensch beschreiben und analysieren, • sind in der Lage, geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse in ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderung zu analysieren, in einen systemischen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten, • können globale, regionale und lokale, räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen, vergleichen und bewerten, • können Raumanalysen vor Ort durchführen (Geländepraktika, Exkursionen), • können die Geographie als geowissenschaftliche Disziplin und ihre Brückenfunktion zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften charakterisieren, • entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch und Umwelt) analysieren zu können, • entwickeln Orientierungskompetenz, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen.

Modul GS sw SU Geo 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick		

	auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.

Modul GS sw SU Geo 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw SU Geo 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Regionale Geographie: Baden Württemberg (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Geographiedidaktik: Einführung (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft/-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	didaktik: Planung einer Unterrichtssequenz (Fach: Geographie)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündlich Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Ansätze regionaler Geographie unter länderkundlichen, dynamischen, vergleichenden, problemorientierten Aspekten • Regionalisierung: Typen, Maßstabsebenen Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs (Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen) • Informationsbeschaffung im Gelände: Exkursionen und Medien • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen • Geographische Darstellungsmittel • Informationsverarbeitung und -auswertung zum Beispiel Kartographie, Statistik • Fach- und adressatengemäße Präsentation • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts • Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektivrahmen Sachunterricht)		

	• Aufgabenkultur im Geographieunterricht • Fachspezifische Methoden, Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse, Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung • Perspektivenvernetzendes Arbeiten: zum Beispiel Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde- Mensch beschreiben und analysieren, • sind in der Lage, geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse in ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderung zu analysieren, in einen systemischen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten • können globale, regionale und lokale, räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen, vergleichen und bewerten, • können die Funktion und die Wahrnehmung der geowissenschaftlichen Bildung in der Gesellschaft reflektieren, • entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch und Umwelt) analysieren zu können, • entwickeln Orientierungskompetenz, • können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, • können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, - kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtkonzepte entwickeln, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von kompetenzorientiertem Unterricht für heterogene

	Lerngruppen in der Grundschule, • können fachspezifische Medien und Medien aus dem Alltag nutzen und reflektieren, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr-und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung, • kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geographie. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.8.2 Geschichte

Modul GS sw SU Ge 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des Schwerpunktfachs Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Geschichte im Sachunterricht	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Geschichtswissenschaft (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar zu einer der vier Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Einführung in die Geschichtsdidaktik (Fach: Geschichte)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Allgemeine Geschichtsdidaktik: Methoden und Medien im Geschichtsunterricht (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Halten eines Referats in einem der Seminare		
Modulprüfung:	Hausarbeit (10-12 S.), in einem Seminar anzufertigen		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	• Konzept der Quelle, Quellenkritik • Quellenkunde (Text- und Bildquellen, Sachquellen) • Historische Methoden, geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken • Zentrale historische Begriffe, zum Beispiel Objektivität und Parteilichkeit, synchrone und diachrone Betrachtungsweisen • Epochen und Epochengrenzen • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen • Unterschiedliche Darstellungs- und Präsentationsformen • Orientierung in der historischen Zeit, Zeitleiste; Historizität • Alterität und Identität, Perspektivität • Fakten und Fiktion • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug • Forschendes und entdeckendes Lernen • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations- und Orientierungskompetenz • Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen • Historische Stätten, Museen, Ausstellungen, Denkmäler, Gedenkstät-		

	ten • Historische Bilder, Filme, Bücher, "Living History"/Reenactment • Akten, Briefe, Tagebücher, Historienbilder, Fotos, historische Filme, archäologische Funde, Zeitzeugenaussagen • Historische Darstellungen, Schulbuch, Filme, Digitale Medien • Empirische Studien • Bildungsplan, Zielsetzungen und Kompetenzorientierung frühen historischen Lernens • Perspektivrahmen Sachunterricht, Didaktische Netze • Vorwissen, Präkonzepte • Visuelle, textliche, gegenständliche Zugänge; szenisches Spiel • Unterrichtsplanung, Unterrichtsentwurf • Leistungsdokumentationen (insbesondere Portfolio, Lerntagebuch, Präsentation)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden, • kennen zentrale historische Begriffe und Vorgehensweisen und können diese kritisch reflektieren, • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • kennen und beurteilen zentrale Begriffe und Prinzipien sowie Methoden des frühen historischen Lernens, • kennen Kompetenzmodelle frühen historischen Lernens und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen die Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen unterschiedliche Quellen im Hinblick auf die Unterrichtspraxis, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können Curricula und Bildungspläne unter geschichtsdidaktischer Perspektive bewerten, • kennen Möglichkeiten der Vernetzung historischen Lernens mit weiteren fachlichen Perspektiven, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von frühem historischem Lernen, • kennen und reflektieren Ziele und Methoden der perspektivenbezogenen Leistungsbeurteilung. Querschnittkompetenzen

	• Medienkompetenz und Erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit.

Modul GS sw SU Ge 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick		

	auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.

Modul GS sw SU Ge 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw SU Ge 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Geschichte		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht mit Schwerpunkt Geschichte		
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** zu einer der noch nicht abgedeckten Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische Dimensionen der Inklusion am Beispiel einer noch nicht abgedeckten Großepoche (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. oder 6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ausprägungen der Geschichtskultur	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	in der Gesellschaft (Fach: Geschichte)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. oder 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen • Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge (zum Beispiel Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Gender) • Ausgewählte epochenübergreifende Themen, zum Beispiel wirtschaftlicher und technischer Wandel, Strukturen sozialer Ordnung, Kindheit im Wandel, Mobilität, Nachhaltigkeit • Regionale und lokale Geschichte, historische Monumente in der Region • Geschichtskulturelle Phänomene in der Lebenswelt • Unterschiedliche Darstellungs- und Präsentationsformen **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion		

	• Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, • erarbeiten sich ausgewählte epochenübergreifende Themen und stellen daran Bezüge zu anderen sachunterrichtlichen Perspektiven her, • verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der allgemeinen Geschichte einordnen, • können Phänomene der Geschichtskultur als zeit- und gesellschaftsgebunden erklären und beurteilen, • können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und an wissenschaftlichen Standards orientiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen, • kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur und beurteilen deren geschichtsdidaktisches Potential, • können in Bezug auf historisches Lernen Heterogenität in Lerngruppen erkennen und reflektieren unterschiedliche Zugangsweisen. Querschnittkompetenzen • Deutsch als Zweitsprache, • Medienkompetenz und Erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Inklusion und Heterogenität **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusi-

	ven Praxis.

5.8.3 Politik

Modul GS sw Su Pol 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Politikwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht/Politikwissenschaft	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Politikwissenschaft (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Didaktik der politischen Bildung (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

	Politikwissenschaftlicher Lektürekurs (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Internationale Beziehungen/Konflikte (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (z.B. Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung, Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Politisches System der EU und Theorien der europäischen Integration • Politische Systeme (z.B. Analyse politischer Strukturen und Prozesse in Deutschland und anderen Ländern, Grundlagen der vergleichenden Methode, Politikzyklus) • Internationale Beziehungen (z.B. Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt; internationale und transnationale Institutionen, Organisationen und Netzwerke, Außen- und Sicherheitspolitik) • Politische Theorie (z.B. Geschichte politischer Ideen, Grundbegriffe der politischen Theorie, Demokratietheorien) • Politische Kultur (z.B. Politische Sozialisation, Politische Partizipation) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft		

	• Ziele politischer Bildung • Wissens-, Kompetenz-, Urteils- und Einstellungserwerb • Politikdidaktische Ansätze und Konzeptionen • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Lehr-Lern-Forschung • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung • Bezugswissenschaften der politischen Bildung • Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen • Frühes politisches Lernen
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und reflektieren die Grundbegriffe der Politikwissenschaft, die Gliederung des Faches sowie seine Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze, • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und können deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken bewerten, • können unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder systematisch darstellen, vergleichen und analysieren, • wissen um die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und können die Arbeit inter- und transnationaler Akteure beurteilen, • sind vertraut mit den Grundzügen der Geschichte politischer Ideen und den Grundbegriffen der politischen Theorie, • können sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, adressatengerecht präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen, • können aktuelle politische Sachverhalte (z.B. Globalisierung, Interkulturalität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlichen und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und ihre Bedeutung für die politische Bildung in der Grundstufe bewerten, • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule, • sind mit den Zielen politischer Bildung vertraut und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander, • kennen Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, können diese analysieren, vergleichen, bewerten und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen, • kennen die sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und

	Reflexion von kompetenzorientiertem Politikunterricht in der Grundschule, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten, analysieren und reflektieren und kennen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Grundschülerinnen und -schüler am Schulleben und im Unterricht.

Modul GS sw SU Pol 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Politikwissenschaften	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens-		

	biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.

Modul GS sw SU Pol 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Politikwissenschaften	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des		

tungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw Su Pol 4	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Politikwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht/Politikwissenschaft	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. und 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Politische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	bis zum 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Politische Einstellungsforschung und Inklusion (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	bis zum 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Internationale Beziehungen/EU	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	(Fach: Politikwissenschaften)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	bis zum 6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme and der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Politische Kultur (z.B. Politische Sozialisation, Politische Partizipation) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft • Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Inklusion als bildungspolitische Herausforderung • Differenzierung und Individualisierung • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Politisches System der EU, Organisation der europäischen Ökonomie, Theorien und Legitimationsprobleme der europäischen Integration • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutio-		

	nen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Lehr-Lern-Forschung • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung Bezugswissenschaften der politischen Bildung Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen • Frühes politisches Lernen • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht • Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Projektorientiertes politisches Lernen • Außerschulische Lernorte • Schülervorstellungen, Lernhaltungen, Lernvoraussetzungen • Differenzierung, Individualisierung und Leistungsüberprüfung • Politik- und Demokratielernen **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung für die Bedeutung politischer Bildung in der Grundschule, • können, ausgehend von eigenen Forschungsfragen, kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren, • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik

	Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen der Inklusionsthematik, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler. • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Unterrichtsmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren, • kennen Ansätze der politischen Kommunikation und demokratischer Aushandlungsprozesse, • können auf der Grundlage der Unterscheidung zwischen objektiven Tat- beständen und Werturteilen Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen, • können Alltagsvorstellungen von Lernenden erkennen, analysieren und mögliche Verstehenshürden beschreiben, • können individuelle politische Lernprozesse beobachten, analysieren und reflektieren, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung im Sachunterricht, • können Elemente sozialen Lernens von politischem Lernen voneinander abgrenzen und Überschneidungen aufzeigen, • können eigene fachdidaktische Forschungsfragen formulieren und kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen

	• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.8.4 Wirtschaft

Modul GS sw SU Wi 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Kompetenzbereich:	Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Haushalte im Wirtschaftsgeschehen (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Einführung in die BWL (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Der Staat im Wirtschaftsgeschehen (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Bestehen der Klausur		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten über die vier Veranstaltungen (Prüfung = 1 ECTS Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen.		
Lehrinhalte:	• Zentrale ökonomische Begriffe wie Wirtschaftssystem, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf • Stellung der privaten Haushalte, Unternehmen sowie Staat und Ausland im Wirtschaftsgeschehen • Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien • Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft • Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren • Die Bedeutung von Unternehmertum und Innovationsentwicklung für die Gesellschaft • Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik (insbesondere kate-go- rial, handlungstheoretisch, institutionenökonomisch, konstruktivistisch, alltags- und lebenssituativ)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe beschreiben und können diese im fachlichen Kontext anwenden und kritisch reflektieren, • verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, insbesondere schulrelevanten Teilgebieten der Wirtschaftswissen-		

	schaft, • kennen zentrale ökonomische Theorien und Modelle, können diese sys- tematisch darstellen und hinsichtlich ihrer Potenziale vergleichen, bewerten und kritisch reflektieren, • kennen aktuelle ökonomische Problemlagen (Strukturen und Prozesse) und können diese systematisch darstellen und die Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze abwägen, • kennen Konzepte der ökonomischen Bildung und können diese bewerten, • verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens in der Grundschule.

Modul GS sw SU Wi 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaften	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Erziehungswissenschaft)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) • Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) , Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts • Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und diese reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebens-		

	biografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern.

Modul GS sw SU Wi 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaften	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sachunterricht	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des		

tungspunkten:	Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen.

Modul GS sw SU Wi 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, vertiefung der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Berufs- und Arbeitswelt (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Konsumverhalten und Finanzkompetenz	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul GS sw SU 1 - 3 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Projektdurchführung und das Bestehen der Modulprüfung.		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Arbeitsmarkt, Arbeit und Beruf, Gender und Inklusion • Konsumökonomik, Arbeitsökonomik, und Gesellschaftsökonomik sowie Mikro- und Makroökonomie • Theorie der Unterrichtskonzeption, didaktische Modelle, Leitbilder und Prinzipien • Zentrale didaktische Prinzipien der ökonomischen Bildung, wie zum Beispiel Problemorientierung, Handlungsorientierung, Entscheidungsorientierung, Multiperspektivität, Kontroversität, Lebens- und Alltagsorientierung • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, Propädeutik, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen • Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Grundschule, • Einschlägige Methoden mit Affinität zu ökonomischen Denkweisen (insbe- sondere Projektarbeit, Wettbewerbe, ökonomische Experimente, Planspiele, Schülerfirmen, Fallstudien) **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte		

	• Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ökonomische und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medien- gestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Be- urteilung von sozialwissenschaftlichem Unterricht an der Grundschule, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben zum Aufbau ökonomischer Kompetenzen entwickeln, • können Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden treffend auswählen und einsetzen, • kennen und beurteilen zentrale Prinzipien und Methoden des frühen ökonomischen Lernens, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können die Bildungsstandards auf der Grundlage didaktischer Konzepte analysieren und bewerten, • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Arbeitens in der Grundschule im Zusammenhang mit dem Fach Wirtschaftslehre beschrei- ben und analysieren. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis.

5.9 Sport

Modul GS Sp 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Sportwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sport	
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenzzeit:** 150 h	**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	**ECTS-P gesamt:** 12

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Erziehung & Bildung (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Training & Bewegung - Teil 1 (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Training & Bewegung - Teil 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Individuum & Gesellschaft (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Medizinische Grundlagen (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Prüfung (90 Minuten) (2 ECTS-Punkte auf Grund der hohen Anzahl an prüfungsrelevanten Vorlesungen)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul GS Sp 3 + Modul GS Sp 4		
Lehrinhalte:	• Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Grundlagen der Trainingslehre • Grundlagen der Bewegungslehre • Grundlagen der Anatomie und Physiologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** ***1.1 Prozessbezogene Kompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der		

Grundlage von Basiswissen zur senso-motorischen Entwicklung,
- kennen domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten,
- kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen,
- können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren.

1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über grundlegendes Wissen der Teildisziplinen der Sportwissenschaft (Sportpädagogik, Trainings- und Bewegungslehre, Anatomie und Physiologie, Sportpsychologie, Sportsoziologie),
- verfügen über grundlegende Einblicke in Stoffwechselprozesse und die Morphologie des Menschen (Atmung, Kreislaufsystem, Ernährung, Informationsverarbeitung, Bewegungsapparat),
- können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren,
- verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen).

2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren,
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren.

2.3 Diagnostische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung).

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

	Die Absolventinnen und Absolventen • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachteten und analysieren, • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten, • kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements, • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.

Modul GS Sp 2	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Bewegungsfelder	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sport	
Workload gesamt: 270 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 9

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Zu wählen sind 3 aus 5 Veranstaltungen	**Seminar** Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Bewegen an Geräten (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Bewegen im Wasser (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Laufen, Springen, Werfen (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spiel – Spiele - Spielen (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul GS Sp 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	1 Leistungsprüfung in 1 Bewegungsfeld 2 Demonstrationsprüfung in 2 weiteren Bewegungsfeldern		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• rhythmisch-musikalische Grundlagen der Bewegung und Bewegungs-begleitung • Improvisation und Gestaltung von Tanz und Bewegungstheaterse-quenzen • Kindertänze, Tanztrends • Spielen und Gestalten mit Alltagsmaterialien und Handgeräten • Koordinativ-konditionelle Grundlagen des Gerätturnens • Bewegen an und mit Großgeräten • Von Bewegungsgrundformen zu turnerischen Basiselementen • Hilfestellungen und Gerätehilfen • Bewegungs- und Erfahrungsraum Wasser • Einführung in die Grundtechniken Brust- und Kraulschwimmen • Spiele im Wasser • schnell und ausdauernd Laufen		

	• Werfen mit verschiedenen Materialien • weit springen, hoch springen, über Hindernisse springen • Spiele - Vorbereitung der großen Spiele • kleine Spiele • Staffelspiele, Wettspiele, Kooperative Spiele • ballorientierte Koordination
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen, primarstufenrelevanten Spiel- und Übungsformen in der Halle, im Freien und/oder im Wasser, • verfügen über ein grundlegendes sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens drei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, • kennen verschiedene sportartspezifische didaktische Konzepte und verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Sportunterricht in der Grundschule, • verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen im Schulsport (Geräteaufbau, Hilfestellungen, Erste Hilfe), • sind in der Lage, gesundheits- oder lebensgefährdende Situationen zu erkennen und diese angemessen bei der Planung und Durchführung von Unterricht zu berücksichtigen. Im Notfall ist die Lehrkraft in der Lage, einen Schüler oder eine Schülerin aus einer gesundheits- oder lebensgefährdenden Situation aus dem Wasser zu befreien, • Sie können Kinder zu Bewegung, Spiel und Sport motivieren.

Modul GS Sp 3	**Titel des Moduls:**	Psychomotorik und Inklusion	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sport	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Psychomotorik (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Inklusion (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modul GS Sp 1 Klausur		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		

Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Bewegungsförderung in der Primarstufe • Umgang mit Heterogenität • Ziele und Inhalte der Psychomotorik • Grundlagen der Sinneswahrnehmung • Kognition und Motorik: Bewegung als grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung von Schulkindern mit und ohne Handicap • Wahrnehmung und Bewegung • Die Bedeutung des Spiels in der Psychomotorik : Angebot – Motivation – Ambivalenz • Spiel- und Bewegungsangebote in der Halle, im Freien und im Wasser für Kinder mit und ohne Handicap
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Wissen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Unterricht mit heterogenen Gruppen, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu sozialisatorischen Prozessen und der Aneignung sportiver Kulturtechniken sowie zum Umgang mit Heterogenität (Geschlecht, Ethnie, Milieu) im Sportunterricht nachzuvollziehen und zu reflektieren, • kennen die Unterschiede von Integration und Inklusion und können diese zur Gestaltung von Unterrichtspraxis nutzen, • lernen Ziele, Inhalte und Methoden der Psychomotorik kennen und umzusetzen, • erwerben Grundlagenwissen zur psychomotorischen Bewegungsförderung von Kindern mit und ohne Handicap, • erwerben nachhaltiges Wissen über die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung und Bewegung, • erwerben Grundkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse, Anzeichen von Wahrnehmungsstörungen und Spiele zur gezielten Wahrnehmungsförderung, • erwerben grundlegendes Wissen über Merkmale und Bedeutung des Spiels in der Kindheit. **Können:** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Sportpädagogik, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • sind in der Lage, methodische Maßnahmen zur Vermittlung differenzierter Wahrnehmungserfahrungen zu planen und durchzuführen, • können Bewegungsräume gestalten und offene sowie geschlossene Bewegungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung durchführen.

Modul GS Sp 4	**Titel des Moduls:**	Sportwissenschaft (Vertiefung)	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Sport	
Workload gesamt: 270 + 90 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 + 60 h	**ECTS-P gesamt:** 9 + 3

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5./6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Gesundheit aus sozialwissenschaftlicher Sicht (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Körperliche Förderung und Entwicklung (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Forschungsmethoden	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modul GS Sp 1 - 3		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Begrifflichkeiten und Modelle zur Gesundheit • Gesundheitszustand und –verständis • Gesundheitserziehung/-förderung in der Schule • Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Förderung motorischer Fertig- und Fähigkeiten, sozial-emotionaler Kompetenzen, kognitiver Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport • praktische Umsetzung theoretischer Grundlagen und Vermittlungsmodelle • Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • Qualitative und quantitative Untersuchungsdesigns		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** ***1.1 Prozessbezogene Kompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen • können gesundheitsrelevante Sachverhalte und Forschungsergebnisse erfassen, reflektieren und bewerten, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren. ***1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen		

	• können die physische, psychische, soziale Dimension von Gesundheit sowie Gesundheit als zentrale Ressource beschreiben und kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Lebensführung, Gesundheit und Nachhaltigkeit, • erwerben fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen für die Grundschule in relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Bereichen wie Körperhaltung, Bewegung und Sport, Entwicklung, Entspannung, Zusammenleben und Hygiene, • können Sachverhalte in Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration zu formulieren und theoriegeleitet zu beantworten, • beherrschen grundlegende Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostische Methoden der Sportwissenschaft, • kennen unterschiedliche Methoden der Unterrichtsforschung und können empirische sportwissenschaftliche Studien verstehen und kritisch beurteilen, • erwerben eine spezifische Medienkompetenz zur Auswertung und Aufbereitung empirischer Daten. ***1.3 Fachpraktische Kompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Ausgestaltung einer bewegungsprofilierten Grundschule. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** ***2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung/-förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung, Konzepte des Bewegungskindergartens bzw. der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. ***2.2 Fachdidaktische Kompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Sport beschreiben. ***2.3 Diagnostische Kompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen

	• können individuelle gesundheitsbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z.B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen und gestalten, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen). ***2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen*** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sport- und gesundheitsbezogenem Unterricht der Grundschule, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang vom Elementarbereich zum Grundschulbereich.

6. Abschlussmodul - Bachelor

Modul GS BA	**Titel des Moduls:**	Bachelorarbeit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Bachelorarbeit	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 0 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 6
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	90 ECTS-Punkte absolviert		
Sprache	Die Arbeit ist in deutscher Sprache zu verfassen Ausnahme: Fach Englisch		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld umsetzen, • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.		

Pädagogische Hochschule Weingarten

Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I

Bachelor of Arts

Modulkatalog

Lehramt Sekundarstufe I
(Bachelor of Arts, B.A.)

Pädagogische Hochschule Weingarten

Inhalt

1. Bildungswissenschaften **2**

1.1 Erziehungswissenschaft 2

1.2 Pädagogische Psychologie 6

1.3 Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie 8

1.4 Grundfragen der Bildung 13

2. Praxis 18

3. Fächer 20

3.1 Alltagskultur und Gesundheit 20

3.2 Biologie 38

3.3 Chemie 52

3.4 Deutsch 70

3.5 Englisch 88

3.6 Ethik 109

3.7 Evangelische Theologie/Religionspädagogik 123

3.8 Geographie 138

3.9 Geschichte 156

3.10 Islamische Theologie/Religionspädagogik 171

3.11 Katholische Theologie/Religionspädagogik 189

3.12 Kunst 206

3.13 Mathematik 223

2.14 Musik 237

3.15 Physik 255

3.16 Politikwisenschaften 271

3.17 Sport 290

3.18 Technik 314

3.19 Wirtschaftswissenschaften 330

4. Abschlussmodul - Bachelorarbeit 346

1. Bildungswissenschaften

1.1 Erziehungswissenschaft

Modul Sek EW 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Erziehungswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
Kompetenzbereich: Bildungswissenschaften (Erziehungs-wissenschaft)	**Davon Präsenz-zeit:** 90 + 30 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 + 60 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in die Erziehungswissen-schaft (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	

		ECTS-P	3
	Seminar Wahlpflicht 1 - Seminar aus einem der Inhaltsbereiche (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitseminar zum Orientierungspraktikum (OP) (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	innerhalb des Moduls Teilnahme am OP		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 Minuten), 1 ECTS-P		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul Sek EW/PäPsy 1 und BA Abschluss		
Lehrinhalte:	Themen der Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Berufspädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Diffe-renz, darunter: • Aufbau des deutschen Bildungssystems und insbesondere in Ba-den- Württemberg • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Sekundarschule 1 unter Berück-sichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen und Übergänge • Schultheorien • Allgemeine und stufenbezogene Didaktik • Unterrichtsmethoden und Unterrichtsdiagnostik • Klassenführung und -management, soziale Interaktion im Unterricht, Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht, Instruktionsme-		

	thoden, sozialkonstruktivistische Unterrichtsmethoden, kooperative Lehr-Lernmethoden, • Lernen mit Medien, computerbasiertes Lernen • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischen Handelns • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Leistungserziehung • Lehrerleitbild, Berufsbezogene Wertvorstellungen und Einstellungen, Entwicklung professioneller Identität und Handlungskompetenz • Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen • Aufbau des deutschen Bildungssystems und insbesondere in Baden- Württemberg • Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs • Beratung von und Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit), • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Forschungsmethoden
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden, Theorien und Modelle, mit denen Lernsituationen und Unterricht methodisch-didaktisch sach-, fach- und adressatengerecht geplant und durchgeführt werden können und können diese beschreiben, • kennen Methoden der pädagogischen Beobachtung und können diese erläutern, • kennen und verstehen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe verorten und erklären, • kennen grundlegend soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, Ursachen der Bildungsungleichheit und Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten und können diese erläutern, • kennen die Sozialisationsbedingungen von Jugendlichen und können Gefährdungen in der Jugendzeit erläutern, • kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern und können diese erläutern, • kennen grundlegend Prinzipien und Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung für und Beratung von Schülerinnen und -schülern und deren Eltern und können diese erläutern, • kennen Grundlagen und Formen der Erfassung der Leistungen von

	Schülerinnen und Schülern und können diese erläutern, • kennen die unterschiedlichen Anforderungen der Lehrerrolle und setzen sich mit ihren eigenen Vorstellungen dazu auseinander (Perspektivwechsel, Berufswahl), • kennen grundlegend die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes und können diese erläutern, • kennen den spezifischen Bildungsauftrag der Sekundarstufe I sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen und können diese erläutern, • kennen grundlegend Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen und können diese erläutern, • kennen wissenschaftliche Methoden und können sie anwenden.

1.2 Pädagogische Psychologie

Modul Sek PäPsy 1	**Titel des Moduls:**	Bildungswissenschaften Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Unterrichten und Erziehen	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** XXX ECTS-P	**Davon Didaktik:** XXX ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Psychologie: Entwicklung und Lernen in sozialen Kontexten (Fach: Pädagogische Psychologie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. Semester
			ECTS-P	2
	Seminar Entwicklungspsychologische Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen (Fach: Pädagogische Psychologie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine			
Voraussetzungen für	aktive Teilnahme an den Seminaren			

die Vergabe von Leistungspunkten:	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur Einführung in die Psychologie: Entwicklung und Lernen in sozialen KontextenName der Veranstaltung (60 min, 1 ECTS-Punkt)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek EW/PäPsy 1
Lehrinhalte:	• Einführung in die Grundlagen der Psychologie und deren Methoden • Verschiedene empirische Forschungsmethoden und deren Anwendung • Kognitive Prozesse wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen; Lerntheorien und -verfahren • Lernen im sozialen Kontext, Gruppendynamiken • Entwicklung über die Lebensspanne, Entwicklungstheorien • Motivation, Selbstkonzept • Lernförderliche und hinderliche Emotionen • Belastung und Beanspruchung: Formen, Befunde, Prävention, Bewältigung von Stress und Gesundheit
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • nutzen ihr erworbenes Wissen über Lerntheorien und -verfahren, um Lernsituationen motivierend zu gestalten, • haben eine wissenschaftlich begründete Vorstellung von den psychologisch bedingten Lernvoraussetzungen von Kindern und Jugendlichen, • kennen die verschiedenen Perspektiven der psychologischen Forschung und deren Methoden und können Forschungsansätze den Perspektiven zuordnen, • kennen empirische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, • kennen Theorien, empirische Befunde und Forschungsmethoden, sowie Grundlagen und Methoden der Förderung selbstbestimmten Lernens und der Förderung verantwortlicher Autonomie zu benennen und Lernumgebungen entsprechend zu gestalten, • kennen Theorien, empirische Befunde und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne und reflektieren Werte und Normen und deren Entstehung in ihrer kulturellen Heterogenität, • können verschiedene Forschungsansätze kritisch bewerten, • könnnen Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen und im sozialen Kontext auftreten können, benennen und in den entwicklungspsychologischen Diskurs einordnen, • können sich mit lernförderlichen und -hinderlichen Emotionen auseinandersetzen, • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen, • erwerben Kenntnisse und Theorien über motivationale Zustände, Emotionen, Stressverarbeitung und Gesundheitsprävention, • können Befunde empirischer Arbeiten verstehen, erklären und interpretieren.

1.3 Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie

Modul Sek EW/PäPsy 1	**Titel des Moduls:**	Vertiefung in Erziehungswissenschaft und Psychologie: Heterogenität, Inklusion und Diversität		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Unterrichten und Erziehen (Inklusion)	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	**Davon Wissenschaft:** XXX ECTS-P	**Davon Didaktik:** XXX ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Wahlbereich I: Sozialpsychologie und Lernpsychologie (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Bereich II: Diagnostik und Entwicklung (Fach: Pädagogische Psychologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Heterogenität und Inklusion (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Wahlpflicht - Bildungswissenschaftliche Vertiefung mit Bezug zu Heterogenität und Inklusion (Fach: Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	**Lehrbesuch:** 1. Besuch der VL Heterogenität Lang-Wojtasik 2. Besuch der drei Seminare des Moduls (1 LV ES, 2 LV Psych) 3. Bestehen der Studienleistung im EW Seminar. **Studienleistungen:** Hier sind im Rahmen einer Portfolioaufgabe ca. nach 2/3 des Zeitraums des Seminars 2 Reflexionsaufgaben zu leisten, die in einem Peer Feedback innerhalb einer Seminarsitzung begutachtet werden. Im Seminar wird auch zu gelingendem Feedback Material und Input angeboten. *→ Das Bestehen der Leistung wird am Ende der Sitzung dokumentiert, sodass die Bestehensliste zu Semesterende bereits existiert und dem Sekretariat EW zugeführt werden kann. Sie gleicht sie mit den Prüfungsanmeldungen ab.*		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit oder Portfolioarbeit oder mündliche Prüfung (20 min.) (1 ECTS)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	**Psychologische Lehrinhalte:** • Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse, soziale Interaktion im Unterricht • Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen) • Diagnostik von unter anderem Lerndiagnostik (Hochbegabung, Intelligenz, Selbststeuerung), Teilleistungsdiagnostik, Verhaltensdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik und Lernstörungen		

	• Pädagogisch-psychologische Grundlagen der Diagnostik (z. B. Gütekriterien, Bezugsnormen, Fairness) • Reflexion des Umgangs mit Heterogenität • Wissen über Entwicklungspsychologie und -psychopathologie • Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive **Erziehungswissenschaftliche Lehrinhalte:** • Aspekte von Inklusion/Differenz: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte • Wissenschaftliche/forschungsbezogene Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung • Pädagogische Diagnostik von Lernen und Leistung, individuelle Förderung und Beratung • Wissen über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, etc.) • Behinderungsverständnis (ICF), Klassifikationssysteme und Stigmatisierungseffekte. Wissen über verschiedene Formen von Behinderung und (Lern-)Beeinträchtigung • Inklusive Schulentwicklung (OE, PE, UE, Leitbild, Unterrichtspraxis, Teamentwicklung, Diagnostik, individuelle Leistungsbewertung, Beratung,..) • Konzepte und Modelle von Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in inklusiven Settings • Individueller Lebens- und Bildungsbiografien (auch der eigenen) sowie Transition • Einblicke in die inklusive Unterrichtspraxis (Hospitationen, Exkursionen) • Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht • Kommunikations- und Konflikttheorien, Prävention und Intervention von Konflikten und Gewalt, Gestaltung des Unterrichtsklimas. • Lernbegleitung, Förderung und Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern. • Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit).
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	**Psychologische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • werden für entwicklungs- lern- und sozialpsychologische, Facetten der Inklusion sensibilisiert, • verstehen Schule als humane und demokratische Einrichtung, in der jedes Kind/jeder Jugendliche anerkannt und wertgeschätzt wird, • erwerben psychologische Kenntnisse und Fertigkeiten, um jeden Schüler dazu zu befähigen, seine Potenziale nach seinen Möglichkeiten zu entfalten, • kennen Methoden, die lernende Individuen in dialogische, kommunikative und kooperative Prozesse einbinden, • kennen Grundlagen der Diagnostik von Schülerinnen und Schülern, • sind in der Lage, pädagogisch-psychologische Grundlagen der Diag-

nostik zu beschreiben und zu erklären,

- kennen pädagogisch-psychologische Ansätze, die Aspekte der Heterogenität und Individualisierung erklären und begründen, sind in der Lage, den Umgang mit der heterogenen Schülerschaft zu reflektieren,
- können individuelle Bedürfnisse, Kompetenzen und Möglichkeiten von Kindern und Jugendlichen diagnostizieren,
- begreifen Schule als System, das eine Kultur für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich macht,
- erwerben die Haltung und Überzeugung, dass Prozesse des gemeinsamen Lernens, Lebens, Spielens, Arbeitens gelingen können und jede/jeder seinen eigenen Beitrag dazu leisten bzw. sich in diesem Prozess selbst verwirklichen und entwickeln kann,
- können den schulischen Kontext reflektieren im Hinblick...
    - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren ,
    - auf das Verhältnis bzw. die Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern
    - auf das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern untereinander,
    - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
    - auf die Analyse der Unterrichtsgegenstande,
    - auf Lernfortschritte der Kinder, deren Möglichkeiten der Unterstützung,
    - auf Teamarbeit,
- können Schul- und Lernkulturen (Lernumgebungen) schaffen, die ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich machen.

Erziehungswissenschaftliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens anwenden, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen,
- setzen sich mit Werten und Normen vor dem Hintergrund ihrer Erziehungsaufgabe auseinander,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann,
- kennen soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten anwenden und reflektieren Diversität als Ressource,
- kennen Problembereiche von Konflikten und Gewalt in Schule und Unterricht und können diese für präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren,
- kennen Auswirkungen der Schule als soziales Umfeld auf das Selbstbewusstsein und das Lernpotential von SuS und können gegen Stigmatisierungsprozesse Lösungsansätze erarbeiten,

	• kennen Grundlagen der Diagnostik von Lern- und Leistungsauffälligkeiten und sozial auffälligem Verhalten im sozialen und schulischen Kontext, • kennen Gefährdungen in der Jugend und sind in der Lage, Lösungsansätze im Bereich Schule zu erarbeiten, • entwickeln in Ansätzen ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und der Schülern, • kennen Vorschläge und Maßnahmen inklusiver Schulentwicklung kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, Bildungsgängen, Transition und Elemente bildungspolitischer Steuerung und können sie für pädagogisch-didaktische Entscheidungen anwenden, • kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien auch für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren, • kennen Ansätze Pädagogischer Diagnostik im differenzierten Unterricht, Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen und können diese für Beratungssituationen mit Schülerinnen und Schülern und Eltern reflektieren, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbezug der SuS im Hinblick auf Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis, • kennen wissenschaftliche Methoden und können Studien eigenständig danach beurteilen.

1.4 Grundfragen der Bildung

Modul Sek GFB 1	**Titel des Moduls:**	Grundfragen der Bildung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Bildungswissenschaften	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** XXX	**Davon Didaktik:** XXX

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul	
Lage im Studium:	1. Semester	
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester	
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Pflicht-Vorlesung** Mensch, Kultur und Bildung unter besonderer Berücksichtigung christlich abendländischer … (Einführungsveranstaltung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h Aufwand für Selbst-studium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: deutsch Lage: 1. Semester ECTS-P: 2
	Pflicht-Seminar Mensch, Kultur und Bildung in soziologischer Sicht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h Aufwand für Selbst-studium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: deutsch Lage: 1. Semester ECTS-P: 3
	Wahl-Seminar/Vorlesung Eine Veranstaltung von den Folgen-den:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h Aufwand für Selbst-studium: 60 h

	- Mensch, Kultur und Bildung aus philosophischer Sicht - Mensch, Kultur und Bildung aus politischer Sicht Mensch, Kultur und Bildung aus theologischer Sicht	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Hausarbeit (10 Seiten) oder Klausur (60 - 90 min) oder Präsentation (20 min mit 4-5-seitigem Handout) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek GFB 2		
Lehrinhalte:	• Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Grundzüge philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen, • haben exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • kennen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • kennen Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • kennen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • kennen Grundzüge der politischen Beteiligung, • kennen in Ansätzen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik • analysieren (in Ansätzen) politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • kennen die Grundzüge der sozialen und kulturellen Entwicklung moderner Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum und Gesellschaft erkennen, • kennen unterschiedliche Bedingungen von- und Einflüsse auf soziale Interaktionsprozesse.		

Modul Sek GFB 2	**Titel des Moduls:**	Grundfragen der Bildung und Sprecherziehung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Grundfragen der Bildung/Sprecherziehung	**Davon Präsenz-zeit:** 75 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 105 h	**Davon Wissen-schaft:** XXX	**Davon Didaktik:** XXX
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Übung** Grundlagen des Sprechens (Fach: Deutsch mit Sprecherziehung)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
			Aufwand für Selbst-studium	45 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	5. Semester
			ECTS-P	2
	Wahl-Seminar oder Vorlesung Eine Veranstaltung aus den Module 1 – 6 der Fächer: - Philosophie/Ethik - Politikwissenschaft - Soziologie - alevitische Theologie - evangelische Theologie - islamische Theologie - katholische Theologie		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	2
	Wahl-Seminar oder Vorlesung Eine weitere Veranstaltung aus den		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Modulen 1 – 6 der Fächer: - Philosophie/Ethik - Politikwissenschaft - Soziologie - alevitische Theologie - evangelische Theologie - islamische Theologie - katholische Theologie	Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Übung der Sprecherziehung: Regelmäßige Teilnahme (Testat), Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit sowie Erstellung eines Beitrags mit Bezug zum thematischen Schwerpunkt. Wahlveranstaltungen: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	keine (Testat / Teilnahmenachweis in Sprecherziehung)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	**Sprecherziehung** • Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul zur Sprecherziehung vermittelt werden. **Grundfragen der Bildung** • Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorie • Werte, Normen, Demokratie und Menschenrechte • Moral, Identität		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprecherziehung** Die Absolventinnen/ Absolventen • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung), die Regeln der deutschen Standardaussprache und können anhand dessen die eigene Sprechweise reflektieren und (diagnostisch) einschätzen, • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen und beschreiben, • haben eine Selbstwahrnehmung für Körper, Stimme und Sprechen entwickelt, • verstehen Körper, Stimme und Sprechen als Ausdrucksmittel und können diese absichtsvoll – im Hinblick auf eine bestimmte Situation und Wirkung – einsetzen, • sind in der Lage, ökonomisch, wirksam, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen, • können sich sicher und verständlich präsentieren (unabhängig vom Unterrichtsgegenstand), • haben ein Bewusstsein für die stimmlichen Anforderungen ihres künftigen Berufs; sie kennen angemessene Methoden der Selbstfürsorge und der Gesundheitsprophylaxe,		

	• können in Kommunikationssituationen gewonnene Eindrücke angemessen im Feedback formulieren, • können die sprecherischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern analysieren, • kennen geeignete Methoden der Sprechbildung, der Rhetorik und der Sprechkunst, um die kommunikative Kompetenz ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler zu fördern. **Grundfragen der Bildung** Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen, • vertiefen exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • vertiefen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • vertiefen die Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • verfolgen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • vertiefen Grundzüge der politischen Beteiligung, • vertiefen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik, • analysieren politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • analysieren soziale und kulturelle Entwicklungen moderner Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum und Gesellschaft vertiefend analysieren, • vertiefen unterschiedliche Bedingungen des Bildungserwerbs aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive.

2. Praxis

Modul Sek Schulpraxis	**Titel des Moduls:**	Orientierungspraktikum		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Schulpraktische Studien	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 90 h	**Davon Wissen-schaft:** 0 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	Vor dem 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Praktikum** Orientierungspraktikum an einer Schule (Sek 1)	Schulpräsenzzeit	60 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Vor Abschluss des 2. Semes-ters	
		ECTS-P	3	
	Seminar Bildungswissenschaftliches Begleit-seminar zum Orientierungspraktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	praktikumsbe-gleitend	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum			
Voraussetzungen für	• Präsenz und aktive Mitarbeit in den Schulpräsenzphasen und im Be-			

die Vergabe von Leistungspunkten:	gleitseminar • Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Schulpraxisamtes) • Vorlage des Portfolios zu den schulpraktischen Studien • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus (Bestätigung durch die betreuende Schule und die betreuende Hochschullehrende oder den betreuenden Hochschullehrenden)
Modulprüfung:	ohne Prüfung
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	• Voraussetzung für den Nachweis des Studienerfolgs im Grundstudium • Erste schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen • Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP
Lehrinhalte:	• Perspektivenwechsel von der Schülerin und/oder vom Schüler zur Lehrperson • Reflexion von Berufswahl und Berufsmotivation, persönlicher Eignung für den Lehrerberuf, Belastbarkeit, Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext • Erste Verknüpfungen von theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung • Kriterienorientierte Beobachtung in Praxissituationen • Planung von Lehr-Lern-Situationen • Einführung in die Arbeit am Portfolio zu den schulpraktischen Studien • Weitere Lehrinhalte in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • vollziehen bei der Beobachtung und beim Agieren in pädagogischen und Lehr-Lern-Situationen den Perspektivenwechsel von der Schülerin und/oder vom Schüler zur Lehrperson, • können Methoden der pädagogischen Beobachtung anwenden, • können ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrerrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert reflektieren, • können in schulischen Situationen situationsadäquat mit allen am Schulleben beteiligten Personen kommunizieren, • Können grundlegende Prinzipien und Ansätze einer dialog-orientierten Rückmeldung und Beratung anwenden, • reflektieren ihre Berufsmotivation und -entscheidung kritisch in Bezug auf persönliche Eignung für den Lehrerberuf; unterschiedliche Anforderungen der Lehrerrolle, Belastbarkeit; Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext, • Weitere Kompetenzen in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar,

3. Fächer

3.1 Alltagskultur und Gesundheit

Modul Sek AuGe 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Gesundheits- und Verbraucherbildung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 90 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in die Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Som-mersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- und Sommerse-mester	
		ECTS-P	3	

	Tutorium Offene Werkstatt (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbst-studium	15 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommerse-mester
		ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelvanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 3-7		
Lehrinhalte:	• Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Arbeitsplatzgestaltung • Hygiene und Sicherheit • fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden • fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Fachadäquate Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Verbraucherbildung • Gendersensibilität		
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Kon-sumentscheidungen und können diese kritisch reflektieren, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • verfügen über Grundkenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Ge-stalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil • beschreiben und erklären Kultur und Technik der Textilfertigung und		

	setzen dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht einzeln und im Team ein, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lernarrangements, • Gendersensibilität.

Modul Sek AuGe 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Ernährung und textilen Warenkunde		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in die Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Win-tersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Grundlagen der Ernährung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Win-tersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Kultur und Technik der Nahrungszubereitung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelvanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 3 - 7		
Lehrinhalte:	• Ernährungswissenschaftliche Grundlagen • Materialkunde, Funktionstextilien und technische Textilien • Wertschöpfungsketten • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und -situationen • Arbeitsplatzgestaltung • Hygiene und Sicherheit • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Gendersensibilität		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese kritisch reflektieren, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • können fachgerecht und kulinarisch-ästhetisch mit Lebensmitteln um-		

	gehen, • diskutieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • Prävention, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit.

Modul Sek AuGe 3	**Titel des Moduls:**	Verbraucherbildung und Berufsorientierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Verbraucherbildung und Lebensge-staltung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Winter- und Sommerse-mester
			ECTS-P	3
	Seminar Mode- und textilwissenschaftliche Bildung und Verbraucherbildung (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Som-mersemester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Berufsorientierung in den Bereichen Textil/Mode und Ernährung/Haushalt (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek AuGe 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	keine Prüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 5-7		
Lehrinhalte:	• Verbraucherbildung • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei der Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Lebensstil und Lebenslagen • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Gendersensibilität • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandeln auseinander, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode sowie Ernährung und Haushalt, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten, • reflektieren im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung • reflektieren berufsethische Fragestellungen, • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenzen und Erziehung, • Gendersensibilität.		

Modul Sek AuGe 4	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Fachdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 0 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Textildidaktik (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Som-mersemester
			ECTS-P	3
	Vorlesung Didaktik im auf den Haushalt bezo-genen Unterricht (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Som-mersemester
			ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek AuGe 2 erfolgreich abgeschlossen			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, Workload 30h (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 5 - 7
Lehrinhalte:	• fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden • fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • fachadäquate Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Entwicklung von Förderstrategien • Verbraucherbildung • biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • Information, Anleitung und Transformation • Gendersensibilität
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lernarrangements, • können Lehr- und Lernprozesse im Unterricht der Alltagskultur und Gesundheit in Ansätzen planen, erproben, analysieren, kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese in Ansätzen zielorientiert einsetzen, • diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen, • reflektieren fachliche Problemstellungen im Kontext Deutsch als Zweitsprache, • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenzen und Erziehung, • Gendersensibilität.

Modul Sek AuGe 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefende Aspekte der Lebensmittelverarbeitung und der textilen Fertigungstechniken		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Vertiefende Aspekte der Lebensmittelverarbeitung, Mahlzeitengestaltung und Esskultur (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbst-studium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommerse-mester
		ECTS-P	6
	Seminar Vertiefende Aspekte der Kultur und Technik textiler Gestaltungs- und Fertigungstechniken (2 SWS) (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für	Modul Sek AuGe 2 erfolgreich abgeschlossen		

die Teilnahme an der Prüfung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung (240 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 6-7
Lehrinhalte:	• Biographische und ästhetische Zugangsweisen der Alltagskultur • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und –situationen • Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Arbeitsplatzgestaltung • Gendersensibilität
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der Beurteilung von Konsumgütern und Dienstleistungen an, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutung und Funktion von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten, • verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten und Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil, • diskutieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu erweiterte Verfahren, Werkzeuge, Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • beschreiben und erklären Kultur und Technik der Textilfertigung und setzen dazu erweiterte Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht ein, • Gendersensibilität, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit.

Modul Sek AuGe 6	**Titel des Moduls:**	Textile Alltagskultur und Aspekte der Gesundheitsförderung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. und 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Gesellschaftliche und funktionale Anforderungen an Kleidung und Textilien mit Anteilen Inklusion (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Win-tersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Gesellschaftliche und ästhetische Bedeutung textiler Alltagskultur (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Som-mersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Gesundheitsförderung und Prävention (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Som-mersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Lebensmittellehre und Lebensmittelmärkte (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Win-tersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek AuGe 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Gendersensibilität • Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgüter • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Markt- und Wirtschaftssystem • nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt • Inklusion		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • setzen sich mit Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten		

	auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode sowie Ernährung und Haushalt, • reflektieren berufsethische Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Prävention.

Modul Sek AuGe 7	**Titel des Moduls:**	Zentrale Bereiche von Alltagskultur und privatem Haushalt		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Alltagskultur und Gesundheit	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Textilien, Bekleidung und Mode als Phänomen (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Win-tersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Textilien im Kontext von Kultur und Konsum (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Som-mersemester
		ECTS-P	3
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Ernährung, Gesundheit, Konsum und Gesellschaft (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Som-mersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Sozioökonomie des privaten Haushalts (Fach: Alltagskultur und Gesundheit)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Win-tersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek AuGe 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens • Mode und Modetheorien • Gendersensibilität: Lebensstil und Lebenslagen • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und –technologie • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Markt- und Wirtschaftssystem • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden und reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • beschreiben Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung im privaten Haushalt im Hinblick auf Lebensgestaltung, Daseinsvorsorge und Prävention,		

	• verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten auseinander, • verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der Beurteilung von Konsumgütern und Dienstleistungen an, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • setzen Körperbilder und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Beziehung, • Gendersensibilität, • reflektieren berufsethische Fragestellungen.

3.2 Biologie

Modul Sek Bio I	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Art (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Allgemeine Biologie I (Fach: Biologie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Systematik der Pflanzen (Fach: Biologie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung			

tungspunkten:	Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	-
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Anfertigung eines Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken ist Vorleistung für die Modul 7-Prüfung; Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem) • Biologische Basiskonzepte an Beispielen • Zellbiochemie • Tierphysiologie • Immunologie • Grundlegende Artenkenntnis der einheimischen Flora
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, • sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen.

Modul Sek Bio 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Allgemeine Biologie II (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundlagen der Botanik (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar 2.3 Grundlagen der Zoologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sicherheitseinweisungen des Fachs		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die bestandene Modul Sek Bio 2-Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen in den weiteren Modulen. Die Fortführung eines Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken aus Modul 1 ist Vorleistung für die Modul Sek Bio 7-Prüfung; Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem) • Pro- und Eukaryotische Zellen, Zelltypen • Mikrobiologie • Zellbiochemie • Pflanzenphysiologie • Evolution • Zellteilung, Zelldifferenzierung und Zelltypen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, • sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen, • können biologische Sachverhalte aus verschiedenen Kontexten extrahieren, durchdringen und bewerten, • können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen.		

Modul Sek Bio 3	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie III		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Systematik der Tiere (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Biologische Arbeitsweisen (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Bildung für nachhaltige Entwicklung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Fortführung eines Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken ist Vorleistung für die Modul 7-Prüfung; Modul Sek Bio 7, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Chemische und physikalische Grundlagen biologischer Systeme • Biologisch relevante Arbeitstechniken der Chemie und der Physik • Morphologie und Systematik einheimischer Fauna • Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung • biologische Arbeits- und Forschungsweisen in Labor und Freiland • Grundlagen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • verfügen über biowissenschaftlich relevante Grundlagenkenntnisse sowie Arbeitstechniken (und deren Anwendung) der Physik und Chemie, • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen, • können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Fauna, erkennen und benennen.		

Modul Sek Bio 4	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie IV		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Humanbiologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Humanbiologie II (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sicherheitseinweisungen des Fachs, Modul Sek Bio 2 bestanden			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung			

tungspunkten:	Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Lerntagebuch, etc.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek Bio 7, Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen • Immunologie • Fortpflanzung und Entwicklung • biologische Arbeits- und Forschungsmethoden im Labor • Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen • wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten (z. B. in der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Nahrung) und können deren Bedeutung darlegen, • können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, • können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen.

Modul Sek Bio 5	**Titel des Moduls:**	Biologie unterrichten		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 0 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 9 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. / 5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Fachdidaktik Biologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4./5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fächerübergreifende Themen - Gesundheitsförderung / Sexualerziehung (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4./5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Biologiedidaktische Zugänge zur Inklusion	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4./5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Bio 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung an der Prüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Lerntagebuch, Unterrichtsplanung, etc.) im Umfang von 15 bis 20 DIN A4-Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek Bio 7, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung • Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien • Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen • Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung • Ethisch-philosophische Betrachtung ausgewählter biotechnologischer Anwendungen und Verfahren		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, • kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung, • können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren, • erkennen in Ansätzen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben, • kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts.		

Modul Sek Bio 6	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 135 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 225 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Freilandbiologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h	
		Aufwand für Selbst-studium	45 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Zoologie und Systematik der Tiere (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Botanik und Systematik der Pflanzen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Veranstaltung nach freier Wahl aus dem Angebot des Fachs (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Bio 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden Prüfungsvorleistung für Modul 7: Fortführung des Portfolios zu biologischen Arbeitstechniken		
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Biologische Sammlung, Herbar, Projektdokumentation)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek Bio 7, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna • biologische Arbeits- und Forschungsmethoden im Freiland • Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna, erkennen und benennen, • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen.		

Modul Sek Bio 7	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Biologie	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Ökologie (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Evolution (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Biodiversität	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Genetik I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Bio 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/dew Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, 30 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Genetik • klassische und molekulare Genetik • Humangenetik • Evolution • Theorien und Mechanismen • Humanevolution • Ökologie, Biodiversität, Biogeografie • Biotechnik, Grundlagen der Gentechnik • Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären, • können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen.		

3.3 Chemie

Modul Sek Ch 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 105 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 75 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Allgemeine Chemie (Fach: Chemie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	2
	Seminar Experimente zur Allgemeinen Chemie (Fach: Chemie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Tutorium Allgemeine Chemie		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
			Aufwand für Selbst-	15 h

	(Fach: Chemie)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Teilnahme an allen folgenden fachlichen Veranstaltungen der Chemie		
Lehrinhalte:	• Schwerpunkte in der Vorlesung „Allgemeine Chemie • Basiskonzepte der Chemie: Stoff-Teilchen-Konzept (Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe, Elektronenstruktur und Eigenschaften der Atome, Atomtheorie, Radioaktivität), Donator-Akzeptor-Konzept anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Modifikationen des Kohlenstoffs) • Vertiefung in Periodizität / chem. Bindung (Periodensystem der Elemente, ionische, kovalente, metallische Bindung, H-Brückenbindungen, Van-der-Waals-Wechselwirkungen, VSEPR; chemische Formeln/Gleichungen Schwerpunkte im Seminar „Experimente zur Allgemeinen Chemie“: • Laborgeräte und Laborsicherheit, typische Labortechniken wie Wiegen, Anwendung von Trennverfahren, exemplarische chemische Reaktionen • Schwerpunkte im Tutorium „Allgemeine Chemie“: Stöchiometrie (quantitative Aspekte chemischer Reaktionen), Formulierung von Reaktionsgleichungen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen grundlegende Basiskonzepte der Chemie (z. B. Struktur-Eigenschafts-Beziehungen, Donator-Akzeptor-Beziehungen) und erwerben grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der Materie sowie chemische Gesetzmäßigkeiten. • verfügen über ein grundlegendes Verständnis von chemiebezogenen industriellen Prozessen und Vorgängen in der Umwelt und im Alltag. • verfügen über grundlegende Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Auswertung und Bewertung chemischer Experimente; sie beherrschen grundlegende Labortechniken und einfache chemisch-analytische Methoden; ihr Umgang mit Stoffen ist sicher und umsichtig. • können das Prinzip der Nachhaltigkeit an Beispielen erklären. • Die Denk- und Arbeitsweise der Naturwissenschaften, z.B. wesentliche Modellvorstellungen, sind ihnen vertraut; sie sind in der Lage, NaWi-Phänomene gezielt zu beobachten, zu interpretieren und zu protokollieren.		

Modul Sek Ch 2	**Titel des Moduls:**	Anorganische Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Anorganische Chemie (Fach: Chemie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	2
	Seminar Experimente zur Anorganischen Chemie (Fach: Chemie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Fachdidaktik I nur im WS		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h

	(Fach: Chemie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	keine		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek Ch 3, 5, 6 und 7		
Lehrinhalte:	Fachwissenschaft: • Chemie der Hauptgruppenelemente in Bezug zu ihrer Stellung im PSE • Basiskonzepte (Stoff-Teilchen-, Donator-Akzeptor- und Struktur-Eigenschafts-Konzept), Trends im Periodensystem • Darstellung der Elemente und ihrer Verbindungen durch Redoxreaktionen • Reaktionen der Elemente mit Luft und Wasser • Anwendungen von Elementen und deren Verbindungen • Chemie im Alltag und chemiehistorische Aspekte • Sicherheit im Chemielabor, Entsorgung • Schulpraktische Experimente, Kontrolle von Reaktionsparametern • Fachdidaktik: • Problematik des Fachs • Lernen (Einflussfaktoren im Lernprozess, kognitive Entwicklungsmodel-le) • Fachdidaktik (Bildungs- und Lernziele, Geschichte des Chemieunterrichts und der Chemiedidaktik, aktueller Bildungsplan) • Fachwissenschaftliche Methoden (Experimentelle Methode; Experiment: Ziele, Funktion, Beobachtung, Sozialformen, Gütekriterien, Forschung) • Unterrichtsverfahren (instruktionale, genetische, problemorientierte, expert/inn/enorientierte, projektorientierte, konstruktivistische, neurodidaktische Verfahren) • Theorieerklärung (Begriffsprogression, Modellprogression – Atommodelle, Säure-Basen-Modelle, Redoxmodelle, Masse –, Experimentalprogression		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen wichtige Eigenschaften der Haupt- und Nebengruppenelemente • kennen die Darstellung relevanter Elemente und deren Verbindungen in Theorie und Praxis und wissen um Anwendungen in Alltag und Technik. • verfügen über grundlegenden theoretischen und praktische Kenntnisse zu Redox-, Säure/Base- und komplexbildender Reaktionen. • können die theoretischen und empirischen Zusammenhänge chemischen Basiskonzepten zuordnen.		

	• kennen relevante Nachweisreaktionen auf Elemente sowie Kationen und Anionen in wässriger Lösung und dokumentieren praktische Arbeiten. • kennen sicherheitsrelevante Aspekte im Umgang mit Gefahrstoffen und können Gefahrstoffe sachgerecht lagern und entsorgen. • sind in der Lage ein ausgewähltes Thema zu bearbeiten, im Rahmen eines Vortrages zu präsentieren und wichtige Aspekte zusammenzufassen. Die Studierenden • kennen fachspezifische Probleme Fachs und dessen Vermittlung. • verfügen über ein breites Spektrum an fachdidaktischen Konzepten, das ihnen ermöglicht, vielfältige Lehr-Lerninhalte an Schülerinnen und Schülern, mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Alltagsvorstellungen unter Zugriff einer Vielzahl an Unterrichtsmethoden und Medien zu vermitteln und Lernprozesse mithilfe chemiedidaktischen Kriterien optimieren zu können. • kennen zentrale Umbrüche in der Geschichte des Chemieunterrichts. • integrieren mehrere Wissensbereiche (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden (pedagogical content knowledge), begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lerninhalte und können Themen unter gegebenen Zielsetzungen schülergerecht transformieren. • können zwischen Bildungszielen, Inhalten, Methoden und Medien und unter Auswertung der besonderen anthropogenen, soziokulturellen und sprachlichen Denk- und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie unter Berücksichtigung der institutionellen Bedingungen und der Vorgaben durch Bildungsstandards und Kernlehrplänen. • kennen geschlossene und offene Unterrichtsformen, speziell problemorientierte Verfahren wie der forschend-entwickelnde Unterricht. • können zwischen Experiment und Versuch unterscheiden, kennen Zielsetzungen und Funktionen von Experimenten sowie Gütekriterien für gute Schulexperimente. • können abstrakte Inhalte rezipientenadäquat vermitteln und kennen Wege zur Einführung der Formelsprache, von Reaktionsgleichung, Atom-, Redox- und Säure-Base-Modellen

Modul Sek Ch 3	**Titel des Moduls:**	Physikalische Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Physikalische Chemie in Kooperation mit dem Fach Chemie – Teil A (im WiSe)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3./4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Physikalische Chemie in Kooperation mit dem Fach Chemie – Teil B (im SoSe)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3./4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Experimente zur Physikalischen Chemie Teil 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Chemie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für weitere Module		
Lehrinhalte:	***Ausgewählte Schwerpunkte in den Seminaren „Physikalische Chemie (in Kooperation mit dem Fach Chemie“):*** • Metaperspektiven auf Atomtheorien, Vertiefung in Atommodellen (u.a. Bändermodell) und in Radioaktivität, Reaktionskinetik, Thermodynamik, ausgewählte Gesetze zu Gasen. • Donator-Akzeptor-Beziehungen (Redoxreaktionen in der Elektrochemie): Redoxreihe und elektrochemische Spannungsreihe der Metalle; elektrochemische Stromquellen (Batterien, Akkumulatoren); Elektrolysen und Raffinationsverfahren; Korrosion und Korrosionsschutz; Stromleitung in Metallen, Halbleitern und Lösungen; Potenziale und Gleichgewicht. • grundlegende physikalisch-chemische Aspekte: Stoffe und elektromagnetische Strahlung (Emission/Absorption von elektromagnetischer Strahlung, Spektralanalyse, Kolorimetrie); Energie bei chemischen Reaktionen; der gasige Aggregatzustand • Methoden der instrumentellen Analytik: Spektroskopie, Chromatographie.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien der Physikalischen Chemie darstellen und zur Beschreibung von Stoffveränderungen anwenden. • können physikalisch-chemische Messmethoden anwenden und die Messergebnisse interpretieren. • können mathematische Beschreibungen wiedergeben und erklären. • können klassische Schulexperimente zur physikalischen Chemie und Elektrochemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und mit grafischen Gestaltungsmitteln veranschaulichen. • stellen im Sinne eines fachübergreifenden Unterrichts Bezüge zum Physik- und Technikunterricht her		

Modul Sek Ch 4	**Titel des Moduls:**	Organische Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4.Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Organische Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3./4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Experimente zur Organischen Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3./4. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Keine			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek Ch 5, 6 und 7
Lehrinhalte:	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Stoffklassen, funktionelle Gruppen sowie Modellvorstellungen zu Struktur-Eigenschafts-Konzepten am Beispiel ausgewählter organischer Verbindungen. • Homologe Reihen organischer Verbindungen (Alkane, Alkene, Alkanole, Aldehyde, Ketone, Carbonsäuren, Ester), Nomenklatur, Isomerie. • Charakteristika organischer Reaktionen und Verbindungen, grundlegende Reaktions-mechanismen (Addition, Substitution, Eliminierung) • Oxidationszahlen und -reihen, Oxidations- und Reduktionsmittel • Konventionelle und alternative Brennstoffe (Raffination, Cracken, Gashydrate, Fracking, Ökotreibstoffe) • Polymerisation, Reaktionsregelung, Kunststoffrecycling • Gleichgewichtsreaktionen, Ausbeuteerhöhung und -berechnung • Massenwirkungsgesetz, Bestimmung von K- und pKs-Werten, • Struktur-Eigenschafts-Zusammenhänge anhand funktioneller Gruppen • Nasschemische und physikalische Analyseverfahren zur Strukturaufklärung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • haben ein strukturiertes Verfügungswissen über grundlegende Prinzipien der organischen Chemie und über die Anwendung wichtiger organischer Verbindungen im Alltag und in technischen Prozessen. Sie stellen Bezüge zu Basiskonzepten der Chemie, z.B. dem Struktur- Eigenschafts-Konzept, her und zeigen ein Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen alltagsrelevanter chemischer Forschung. • verstehen die Bedeutung funktioneller Gruppen für Gruppeneigenschaften organischer Substanzklassen, sind in der Lage, organische Moleküle mithilfe der IUPAC-Nomenklatur zu benennen, Reaktionsmechanismen zu formulieren und ziehen Modelle zur Beschreibung der Reaktivität heran. • können klassische Schulexperimente der organischen Chemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. Sie verfügen über ein Wissen, das fachübergreifenden Unterricht möglich macht. • ermitteln die Struktur organischer Verbindungen durch nasschemische und physikalische Verfahren. • bestimmen Gleichgewichtskonstanten und Säurestärken experimentell

Modul Sek Ch 5	**Titel des Moduls:**	Fachdidaktik Chemie – Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4./5.Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Fachliche und gesetzliche Grundla-gen des Experimentierens (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4./5. Semes-ter	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fachdidaktische Aspekte des Experimentierens (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4./5. Semes-ter	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Fachdidaktik Chemie II unter Berücksichtigung der Thematik Inklusion (Fach: Chemie)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4./5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ch 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine		
Modulprüfung:	Präsentation 45 min. (Experimentalvortrag zu einem ausgewählten Thema inkl. fachdidaktischer Reflexion und Diskussion)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Metaperspektiven: Lehrerprofessionalisierung *(the reflective practitioner)* • Sozialpsychologische und inklusive Perspektiven: z.B. Gender, Migration, Handicap, Schüler mit Lernschwierigkeiten, Hochbegabte, Umgang mit Disziplinkonflikten, Innere Differenzierung/individuelle Förderung • Chemie kommunizieren: Sprache im Chemieunterricht; Texte lesen – Texte schreiben; Modelle und Analogien; Einführung der Formelsprache • Medien im Chemieunterricht (multimedialer Unterricht, Einsatz von Kommunikationstechnologien) • Strukturierung von Unterricht (Ausgewählte Konzepte für den Unterricht: Chemie im Kontext, das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren, historisch-problemorientierte Unterrichtsverfahren, gesellschaftskritisch-problemorientierter Chemieunterricht etc.; Unterrichtseinstiege; Advance Organizer; intelligentes Üben; Transfer) • Funktionen des Experiments im Unterricht; Demonstrationsexperimente und miniaturisiertes Experimentieren; Sicherheit beim Experimentieren und Gefährdungsbeurteilungen • Planung, Gestaltung und Analyse strukturierter Lernvorgänge; Methodenrepertoire (kooperative Lernformen, Unterricht „öffnen“ etc.) • Schülervorstellungen, Ansätze zu *conceptual change/growth*		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • verfügen über ein breites Spektrum an fachdidaktischen Konzepten, das ihnen ermöglicht, vielfältige Lehr-Lerninhalte an Schülerinnen/Schülern, mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Alltagsvorstellungen unter Zugriff einer Vielzahl an Methoden und Medien zu vermitteln und Lernprozesse mithilfe chemiedidaktischen Kriterien optimieren zu können. • integrieren mehrere Wissensbereiche (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden *(pedagogical content knowledge)*, begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lern-inhalte und		

	können Themen unter gegebenen Zielsetzungen schülergerecht transformieren. • kommunizieren Inhalte rezipientenadäquat, verfügen über Konzepte zur Sprachförderung im Chemieunterricht und kennen Wege zur Einführung der Formelsprache. • reflektieren aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Chemie und der Lehr-Lern-Forschung. • besitzen die Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung chemischer Experimente im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und fachübergreifenden Bildungsziele sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten. Sie recherchieren bzw. entwickeln gegebenenfalls eigenständig Versuchsvorschriften. • Sie können Lehrerdemonstrationsexperimente sicher präsentieren und Schülerexperimenten strukturiert anleiten und organisieren. • verfügen über variantenreiche Sozial-, Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts (Methodenvielfalt); sie fördern Formen kooperativen Lernens; sie setzen unterrichtsrelevante Medien/Modelle gezielt ein und reflektierten ihren Einsatz im Unterricht; sie gestalten Arbeitsmaterialien strukturiert und in ansprechender Weise.

Modul Sek Ch 6	**Titel des Moduls:**	Technische Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Technische Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Experimente zur Technischen Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h	
		Aufwand für Selbst-studium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	6	
	Seminar Vertiefungsseminar zu speziellen Aspekten der "Industriellen Chemie"	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Chemie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ch 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine		
Modulprüfung:	Planung, Realisierung und Präsentation eines Mediums zu einem Thema der Industriellen Chemie oder Umwelttechnologie		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek Ch 7		
Lehrinhalte:	***Seminare „Technische Chemie“/„Experimente zur Technische Chemie“:*** • Großtechnische Gewinnung von Ammoniak (Haber-Bosch-Verfahren), Schwefelsäure (Kontaktverfahren, Entschwefelung) und Salpetersäure (Birkeland-Eyde-Verfahren, Ostwald-Verfahren) • Elektrolysen (z.B. Chlor-Alkali-Elektrolyse, Gewinnung an Aluminium, Gewinnung von Rare Earth Elements) • Metallgewinnung- und Veredelung (z.B. Hochofen und Konverter, Thermit-Verfahren, Rösten von Sulfiden, Kupferraffination und Stoffkreislauf „Vom Malachitgrün zum Kupfer“); Abbau, chemische Gewinnung und Anwendungsbereiche ausgewählter Metalle wie Gold, Silber, Kupfer, Mangan, Seltene Erden • Erdöl-Raffinerie (fraktionierte Destillation, Cracken, Platforming) ***Seminar „Vertiefung in Umwelttechnologie“:*** • Solar-Energie, Wasser-Energie, Wind-Energie, Energie aus Wasserstoff und aus Biomasse • Modellvorstellungen zu Stoffumbildungsprozessen in den Umweltkompartimenten Boden, Wasser und Luft sowie zu Emissionen aus natürlichen und anthropogenen Quellen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können klassische Schulexperimente zur Technischen Chemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. Sie stellen im Sinne eines fachübergreifenden Unterrichts Bezüge zum Technikunterricht her. • verfügen über ein strukturiertes Verfügungswissen zu grundlegenden Aspekten der Umwelttechnik. Sie haben ein Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen umweltrelevanter Forschung entwickelt. • können quantitative und qualitative Methoden der Umweltanalytik unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. • können die Bedeutung fossiler und alternativer Treibstoffe und An-		

	triebstechnologien in verschiedenen Bezugsrahmen (Anwendungsbereiche, Wirtschaftlichkeit etc.) aufzeigen und auf der Grundlage eines kriteriengeleiteten Vergleichs, z.B. hinsichtlich möglicher Risiken (z.B. Umweltgefährdung, Sicherheitsaspekte), kritisch reflektieren und bewerten. • differenzieren Begriffe wie Energie, Arbeit und Leistung. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Primär- Sekundar- und Nutzenergie. Sie kennen technische und wirtschaftliche Aspekte der Stromerzeugung und des Stromnetzes in Europa. Sie kennen aktuelle Ausführungsformen sowie Vor- und Nachteile aktueller regenerativer Verfahren der Energiegewinnung.

Modul Sek Ch 7	**Titel des Moduls:**	Spezielle Themen der Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Chemie	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5./6. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Umweltchemie (Fach: Chemie, Polyvalenz mit BA-Umweltbildung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung in Organischer Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Chemie in der Grundschule und im Anfangsunterricht (5./6. Klasse)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Chemie, Polyvalenz mit Primarstufe)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: 5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spezielle Themen der Chemie (Fach: Chemie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Lage: 5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ch 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	keine		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	***Umweltchemie*** • Herkunft von Umweltschadstoffen • Ausbreitung und Umwandlung von Umweltschadstoffen • Stoffliche Beschaffenheit von Luft-, Wasser- und Bodenschadstoffen • Chemische und physikalische Analyse von Luft-, Wasser- und Bodenschadstoffen • Luft- und Wasserreinigungsverfahren ***Vertiefung in Organischer Chemie*** • Analytische Chemie (Ermittlung der Elemente, Verhältnis-, Summen- und Strukturformel, physikalisch- und nasschemische Analyseverfahren und Nachweisreaktionen • Chemie der Aromaten (Substanzklassen, Reaktionsmechanismen) • Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie (Analgetika, Expektorantien) • Duftstoffchemie (Synthese, Nachweis und Abtrennung von Duftstoffen) ***Chemie in der Grundschule und im Anfangsunterricht (5./6.) Klasse*** • ausgewählte Inhalte aus den spezifischen Themenfeldern (z.B. „Feuer und Feuerlöschen“, „Rund um´s Wasser“, „Versuche mit Küchenutensilien“…) ***Spezielle Themen der Chemie*** • ausgewählte Inhalte aus den spezifischen Themenfeldern (wie z.B. Po-		

	lymere, Farbstoffe, Baustoffe, Forensik, Urban Mining)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen relevante Verfahren zur Strukturaufklärung organ. Verbindungen. • können organische Verbindungen mittels physikalisch-instrumenteller und nasschemischer Untersuchungsmethoden identifizieren. • kennen Substanzklassen und Reaktionsweisen aromatischer Verbindungen, die zur Synthese alltagsrelevanter Substanzen (Farbstoffe, Medikamente, Duftstoffe) notwendig sind. • kennen Aufbau und die Synthese typischer Medikamente (Analgetika, Expektorantien) in Theorie und Praxis. • kennen Substanzklassen zur Herstellung von Duftstoffen sowie verschiedene Extraktionsverfahren zur Abtrennung der Duftstoffe aus Naturstoffen (Destillation, Extraktion, Enfleurage, Mazeration). Die Studierenden • sind in der Lage Umweltbereiche sowie deren natürliche und anthropogene Stoffkreisläufe zu erfassen, speziell Kohlenstoff-, Stickstoff-, Schwefel- und Metallkreislauf. Sie sind in der Lage die Stoffkreisläufe in ihrer Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung und mögliche Szenarien der Intervention zur Bewahrung unseres Lebensraums mehrperspektivisch zu diskutieren. • haben sich einen Überblick über mögliche Bestimmungs-, Analyse- und Reinigungsmethoden umweltrelevanter Schadstoffe, speziell von Luftschadstoffen, Wasserschadstoffen und Bodenschadstoffen, verschafft

3.4 Deutsch

Modul Sek D 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen für das Studium des Faches Deutsch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Anwendungsbezogene wissenschaft-liche Arbeitsmethoden (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Lesen und Textverstehen (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module
Lehrinhalte:	• Einblicke in fachspezifische, anwendungsbezogene Forschungsfelder und deren grundlegende Arbeitsmethoden • Einblicke in gesellschaftlich relevante literarische Lebensfelder, (z.B. in Form von außerschulischen Lernorten) • Modelle zum Leseprozess und zur Lesekompetenz • Modelle zum (literarischen) Textverstehen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende Recherchemethoden sowie einschläge fachspezifische Datenbanken und können diese für eigene Anwendungsbereiche nutzen, • kennen Werkzeuge elektronischer Literaturverwaltung und können fachspezifische Zitationsweisen anwenden, • kennen erste fachspezifische Fragestellungen und deren Erarbeitung, • können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse reflektieren, • kennen die kulturelle Relevanz von Literatur. • Können Leseprozesse analysieren • Kennen Diagnose- und Förderkonzepte im Bereich des Lesens • Können Förderkonzepte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch einschätzen und das eigene Vorgehen reflektieren

Modul Sek D 2	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in den Schriftspracher-werb (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Literaturwissen-schaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. und 2. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Einführung in die Medienwissenschaft (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. und 2. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur: 90 Minuten (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Die bestandene Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen aller weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Überblick über Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Ten-denzen der Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung medienwis-senschaftlicher Aspekte • Überblick über medienwissenschaftliche Ansätze, Zielsetzungen und Methoden • Überblick über Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie • Grammatikmodelle • Modelle zum Schriftspracherwerb		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden, • sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären, • kennen medienwissenschaftliche Fragestellungen und können diese kritisch reflektieren, • können die Rolle der Schrift und des Schriftspracherwerbs für die Ent-wicklung der Sprachbewusstheit reflektieren, • sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz ver-traut, • können mit Methoden der Literaturwissenschaft Literatur analysieren		

	und interpretieren, • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche und die aktuellen Erkenntnisse und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft, • verfügen über eine differenzierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln, • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum fortgeschrittenen Schriftspracherwerb, • kennen Ausgangslagen und Prozesse im Bereich des sprachlichen und literarischen Lernens.

Modul Sek D 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Sprache I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Mündlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Schriftlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Deutsch als Zweitsprache	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	--		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlagen für den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Aspekte von Bildungssprache, Fachsprachen und fachlicher Kommunikation • Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb • Systematische und historische Grundlagen der deutschen Orthografie, einschließlich der Interpunktion		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit zu erläutern, • können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten, • berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse, • kennen gesprächslinguistische Zugänge zur Mündlichkeit und können Unterrichtkommunikation unter dieser Perspektive beschreiben und einschätzen, • können Sprache als Mittel des Denkens und sprachliches Handeln als Mittel der Verständigung reflektieren und deren Bedeutung für Kognition, Lernen und soziale Beziehungen einschätzen, • wissen um die Bedeutung von Sprachvorbildern und reflektieren diese hinsichtlich unterschiedlicher Rollenidentitäten, • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, situationsbezogen und angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln, • können mündliche Kompetenzen von Schüler(innen) auch auf linguistischer Grundlage analysieren und kennen Konzepte zur Förderung derselben, • kennen textlinguistische Zugänge zur Sprache und können diese auf Erwerbsprozesse beziehen, • kennen zentrale Positionen der Schreibdidaktik • sind mit dem Erwerb von Textkompetenz vertraut, kennen Erwerbsverläufe und können sie didaktisch einschätzen, • können Lernausgangslagen der Schüler(innen) auch im Bereich		

	Deutsch als Zweitsprache methodisch sicher erfassen, theoretisch reflektieren, fundiert interpretieren und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen, • Sie sind mit Theorien und Verfahren zum Orthografielernen im Gesamtkontext des Deutschunterrichts vertraut.

Modul Sek D 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Sprachdidaktik II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Sprachdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Vertiefung DaZ (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Klausur Sek D 2 bestanden			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Klausur 60 Minute (1 ECTS-P, reine Selbstlernzeit)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Verwendbar im weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• ausgewählte Fragestellungen, Arbeitsfelder und Positionen der Sprachdidaktik • Deutschunterricht im Wandel: Überblick und Vertiefung nach 1945 • Sprachaneignung • Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Deutschunterricht • Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit • Mehrsprachenorientierter Deutschunterricht und Zweitspracherwerb • Sprachliche und kulturelle Diversität im Deutschunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sprachdidaktische Arbeitsfelder und zentrale sprachdidaktische Positionen und Fragestellungen, • kennen Theorien und Konzepte zum Wortschatz-, Grammatik-, Orthografie- und Textkompetenzerwerb in fachdidaktischer Perspektive, • berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen im Hinblick auf Sprachproduktion und Textverstehen und kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose sowie Möglichkeiten der Differenzierung, • kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit, • kennen Theorien und Konzepte der Spracherwerbs- und Zweitspracherwerbsforschung, • kennen die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lernprozesse sowie zur Enkulturation, • kennen ausgewählte Zugänge zu Einzelbereichen des Zweitspracherwerbs.

Modul Sek D 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Literatur		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Autor – Epoche – Gattung (Fach: Deutsch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Jugendliteratur und -medien (Fach: Deutsch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Literaturgeschichte/ -theorie		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek D 2 erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (12-15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul Sek D 6		
Lehrinhalte:	• Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur mindestens seit der Aufklärung • Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und intermedial • Literatur, Theater und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang • Themen, Stoffe und Motive • Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im internationalen und interkulturellen Kontext • Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen • Literaturtheorie • Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur unter fachdidaktischer Perspektive		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren, • können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen analysieren, • können die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern, • können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.		

Modul Sek D 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Sprache/ Literatur I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Sprachreflexion (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Medien (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Textanalyse und -interpretation	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Sprache fördern/Inklusion (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek D 2 erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 Min.) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul Sek D 7 sowie für die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Kommunikation und ihre Modellierung • Modelle der Textanalyse und Textinterpretation • Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte • Film und Filmgeschichte, Literatur in digitalen Medien, Medientheorie • Grammatikmodelle • sprachliche Strukturen und deren Funktion • Kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch • Deutschunterricht im inklusiven Schulsystem • Diagnose von Ausgangslagen und Prozessen im Bereich sprachlichen Lernens, z.B. zum Schriftspracherwerb, Orthografie und Schreibprozessen • Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu den Gegenständen des Deutschunterrichts • Individuelle Erwerbsverläufe sprachlichen und literarischen Lernens • Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen analysieren, • können ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemes-		

	sen nutzen und weiterentwickeln, • können die Medialität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können theoriegeleitet Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Medien analysieren, • können sprachliche und literarische Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern und Jugendlichen theoriegeleitet analysieren, • ordnen Theorien, Modelle und empirische Studien zur Sprach-, Schreib, Lese- und Medienkompetenz sowie zur Sprachbewusstheit kritisch ein, • können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten, • berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen im Hinblick auf Sprachproduktion und Textverstehen und kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose sowie Möglichkeiten der Differenzierung, • kennen die spezifischen Probleme von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb, • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb, • kennen Diagnose und Förderkonzepte für Lernschwierigkeiten im Sprach- und Schriftspracherwerb, • können sprachliche und schriftsprachliche Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Schülerinnen und Schülern analysieren, • sind in der Lage, für den Unterricht in heterogenen Klassen geeignete Medien und Materialien auszuwählen, • können Förderkonzepte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch einschätzen und das eigene Vorgehen reflektieren.

Modul Sek D 7	**Titel des Moduls:**	Spezialisierug Sprache/ Literatur II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Deutsch mit Sprecherziehung	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Literaturdidaktik (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Vertiefung Schriftlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Literatur- oder Medien(didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Mündlichkeit (Fach: Deutsch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek D 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht • Didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen • Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation • Grundzüge der Mediendidaktik • Theorien und Modelle zum Erwerb von Lese- und Schreibkompetenz • Modelle des Grammatikunterrichts • Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen • Deutschunterricht im Wandel: Überblick über den Literaturunterricht nach 1945		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sprachliche Formen und Sprachhandeln als Mittel des Denkens und der Verständigung theoriegeleitet beschreiben und ihre Bedeutung für Kognition, Lernen und soziale Beziehungen einschätzen, • können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten, • können ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemes-		

	sen nutzen und weiterentwickeln, • können einzelne mündliche sprachliche Handlungen detailliert analysieren, die dazu notwendigen Transkriptionen erstellen und diese interpretieren, • können Schwierigkeiten im Sprechen, Lesen und Rechtschreiben aufgrund von Kompetenzmodellen einschätzen, die Kompetenzmodelle reflektieren und in ihren Entstehungszusammenhang einordnen, • erfassen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung, • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln, • kennen Verfahren der didaktischen Analyse literarischer Unterrichtsgegenstände, • können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse erschließen, • können den Prozess der literarischen Sozialisation anwenden, • können das Potenzial ausgewählter Medien für sprachliche und literarische Lehr- und Lernprozesse einschätzen und damit experimentieren.

3.5 Englisch

Modul Sek Eng 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Cultural Studies (overview) (Fach: Englisch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	1.oder 2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Literature (Fach: Englisch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	1. oder 2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen, sowie deren Vor- und Nachbereitung. Ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für kultur- und literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen der folgenden Module
Lehrinhalte:	**Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtbezogene Diskurse **Literaturwissenschaft:** • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen **Kulturwissenschaft:** • Theorien des Fremdverstehens • soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelle Analysen von Texten, visueller Medien und Internetquellen • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen einsetzen, • sind vertraut mit der Entwicklung englischsprachiger Literaturen, • können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren **Kulturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt,

	• können Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von kulturellen Texten einsetzen. **Querschnittskompetenzen:** • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und -erziehung • Prävention • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Gendersensibilität

Modul Sek Eng 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenz-zeit:** 60h	**Davon Selbst-lernzeit:** 210h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, burmeister@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Introduction to Linguistics (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	1.oder 2. Se-mester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Second Language Acquisition (SLA) (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	1. oder 2. Se-mester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Teaching English as a Foreign Lan-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	guage (TEFL), Secondary Focus (Fach: Englisch)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Es müssen alle Veranstaltungen des Grundlagenmoduls studiert werden. Aktive Teilnahme an und in den Veranstaltungen, sowie deren Vor- und Nachbereitung. Ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Klausur (70 Minuten) über die Inhalte des Moduls (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Zulassung für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	**Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von literarischen, wissenschaftlichen sowie Sach- und Gebrauchstexten • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten **Sprachwissenschaft:** • Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen • soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte des Englischen • Terminologie und Methodik der Beschreibung gegenwärtiger Sprachstände • Theorien des Spracherwerbs • Aspekte der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts, inklusive Englisch als Lingua Franca in der Europäischen Union, Sprachenpolitik **Literaturwissenschaft:** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw. • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen • Elektronische Medien und Literatur		

	Fachdidaktik: • Theorien des Sprachlernens und individuelle sowie soziokulturelle Voraussetzungen des Spracherwerbs • Theorie und Methodik kompetenz- und lernaufgabenorientierten Englischunterrichts • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Umgang mit Heterogenität, Differenzierung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen. **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und Texten einsetzen, • sind vertraut mit den sprachwissenschaftlichen Besonderheiten des Englischen auf allen systemlinguistischen Ebenen (auch in vergleichender Perspektive) sowie mit den Gründen für die Ausbreitung und Vielfalt des Englischen. **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen einsetzen, • sind vertraut mit der Entwicklung englischsprachiger Literaturen, • können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Theorien des Sprachlernens und die vielfältigen Voraussetzungen für einen gelungenen Spracherwerb, • kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts, • kennen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung. **Querschnittskompetenzen:** • Medienkompetenz und -erziehung • Gendersensibilität

Modul Sek Eng 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Advanced Writing Skills (Fach: Englisch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	3 Semester
			ECTS-P	3
	Seminar One of the following:* Literature Linguistics Cultural Studies (Fach: Englisch) * Es ist nicht möglich Kurse doppelt zu besuchen und anrechnen zu lassen.		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	3 Semester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

	Interactive Competences for School (Fach: Englisch)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	3 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vertiefung für Lehrveranstaltungen der folgenden Module		
Lehrinhalte:	**Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte:** **Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen **Sprachwissenschaft:** • Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft • Struktureigenschaften, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen • soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte des Englischen • Terminologie und Methodik der Beschreibung gegenwärtiger Sprachstände • Methoden der Recherche als Basis für forschendes Lernen • Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z.B. Corpora) • Theorien des Spracherwerbs • Varietäten, inklusive Englisch als Weltsprache • Aspekte der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts, inklusive Englisch als Lingua Franca in der Europäischen Union, Sprachenpolitik **Literaturwissenschaft:** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Be-		

	rücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw. • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen • Elektronische Medien und Literatur **Kulturwissenschaft:** • Soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelle Analysen von Texten, visueller Medien und Internetquellen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. **Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen. **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und Texten einsetzen, • sind vertraut mit den sprachwissenschaftlichen Besonderheiten des Englischen auf allen systemlinguistischen Ebenen (auch in vergleichender Perspektive) sowie mit den Gründen für die Ausbreitung und Vielfalt des Englischen, • kennen und nutzen Recherchemethoden der Linguistik. **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen einsetzen, • sind vertraut mit der Entwicklung englischsprachiger Literaturen, • können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren. **Kulturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache: • Medienkompetenz:

	• können Kreativitäts- und Innovationstechniken nutzen um Informationen Sachgerecht zu bearbeiten und präsentieren, • können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen. • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen

Modul Sek Eng 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenz-zeit:** 30 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Language Awareness (Fach; Englisch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	2
	Seminar One of the following:* Literature Linguistics Cultural Studies (Fach: Englisch) * Es ist nicht möglich Kurse doppelt zu besuchen und anrechnen zu las-sen.		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der	Modul Sek Eng 2 bestanden			

Prüfung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Lernportfolio (oder Vergleichbares im Auslandsbesuch) (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul Sek Eng 5
Lehrinhalte:	Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte: **Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von literarischen, wissenschaftlichen sowie Sach- und Gebrauchstexten • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten **Sprachwissenschaft:** • Diachronische und synchronische Betrachtung des Englischen • sprachliche Varietätenforschung **Literaturwissenschaft** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw. • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen • Elektronische Medien und Literatur **Kulturwissenschaft** • vertiefen Lerninhalte aus den vorherigen Modulen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. Die Absolventinnen und Absolventen **Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteili-

	gen. **Literaturwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen einsetzen, • sind vertraut mit der Entwicklung englischsprachiger Literaturen, • können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren. **Kulturwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen Kompetenzen aus den vorherigen Modulen. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Medienkompetenz • Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen

Modul Sek Eng 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 8 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 1 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Academic Writing and Research (Fach: Englisch)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar One of the following:* Literature Linguistics Cultural Studies (Fach: Englisch) * Es ist nicht möglich Kurse doppelt zu besuchen und anrechnen zu las-sen.		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die	30 h

	Task Based Language Learning (Fach: Englisch)	Lehrveranstaltung (Präsenz)	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek Eng 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (7-10 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul Sek Eng 6 und 7		
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte vermittelt • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen; fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtsbezogene Diskurse • theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien Sprachwissenschaft: • Diachronische und synchronische Betrachtung des Englischen • sprachliche Varietätenforschung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus den vorherigen Modulen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie möglichst im Rahmen eines zusammenhängenden mehrmonatigen Aufenthalts in Ländern der Zielsprache erworben haben.		

Modul Sek Eng 6	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 8 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 4 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** TEFL (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Sprachdidaktik - TEFL (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar One of the following:* Literature	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	Cultural Studies (Fach: Englisch) * Es ist nicht möglich Kurse doppelt zu besuchen und anrechnen zu lassen.	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar TEFL: Secondary Topic (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Eng 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (7-10 Seiten) (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul Sek ENG 7		
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte vermittelt: Sprachpraxis • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen; fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtsbezogene Diskurse Sprachwissenschaft • Diachronische und synchronische Betrachtung des Englischen • sprachliche Varietätenforschung Fachdidaktik • theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus den vorherigen Modulen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz, die sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) mit dem Mindestniveau von C 1 orientiert und in Einzelkompetenzen der Ni-		

	veaustufe C 2 entspricht, • sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau ständig weiter zu entwickeln und verfügen über ein ausgeprägtes Sprach- und Sprachlernbewusstsein.

Modul Sek Eng 7	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Englisch	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 11 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 1 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Literature and Culture (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	6 Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Heterogeneous (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	6 Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Developing and Assessing (Fach: Englisch)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	6 Semester
		ECTS-P	3
	Seminar One of the following:* Literature Linguistics Cultural Studies (Fach: Englisch) * Es ist nicht möglich Kurse doppelt zu besuchen und anrechnen zu lassen.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	6 Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Eng 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte übermittelt Sprachpraxis • Sprachmittlung einschließlich Übersetzung Kulturwissenschaft • Bedeutung der diversen Medialisierungsformen und von Performativität für die englischsprachigen Kulturen Fachdidaktik • theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus den vorherigen Modulen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grund- legende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln.		

	Sprachpraxis Die Absolventinnen und Absolventen • können zwischen Sprechern verschiedener Sprachen vermitteln und Texte übersetzen. **Kulturwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren.

3.6 Ethik

Modul Sek Eth 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Ethik und Philosophie (Teil A)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Grundlagen der Ethik und Philosophie	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Geschichte der Philosophie / Ethik (Fach: Philosophie/Ethik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. und 2. Semester
			ECTS-P	2
	Fachwissenschaftliches Seminar Einführung -entweder in die theoretische -oder praktische Philosophie (Ethik) (Fach: Philosophie/Ethik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. und 2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Positionen und Probleme der Philosophie in Geschichte und Gegenwart • Überblick über philosophisch-ethische Grundfragen • moralphilosophische Grundpositionen • philosophischer Charakter der Frage nach Moral
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge der Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskulturen, • können Philosophie bzw. Ethik als Disziplin begrifflich bestimmen und wissen um den Zusammenhang von Moral und Bildung.

Modul Sek Eth 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Ethik und Philosophie (Teil B)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Grundlagen der Ethik und Philosophie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Grundprobleme aus der Geschichte der Philosophie / Ethik (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. und 2. Se-mester	
		ECTS-P	2	
	Seminar (Eine fachwissenschaftliche LV, die nicht in Modul 1 belegt wurde) Einführung (fachwissenschaftlich) - entweder in die theoretische - oder praktische Philosophie (Ethik) - oder in Grundansätze und Grund-methoden der Ethik (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. und 2. Se-mester	
		ECTS-P	3	
	Fachdidaktisches Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

	Einführung (fachdidaktisch) Grundfragen des Ethikunterrichts und seiner Didaktik (Fach: Philosophie/Ethik)	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. und 2. Se-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)		
Modulprüfung:	Klausur 90 Min zu Modul Sek Eth 2 (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in weiteren Modulen		
Lehrinhalte:	• Moralische Grundbegriffe kennen wie Moralität, Freiheit, Verantwor-tung, Gewissen, Wille, Tugend, Werte, Normen • Fachdidaktische Theorien und Modelle • Einblick in Theorien der Erkenntnis und (ethischen) Bildung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge der Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskulturen • können Philosophie bzw. Ethik als Disziplin begrifflich bestimmen • wissen um den Zusammenhang von Moral und Bildung • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens **Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Konzeptionen der Fachdidaktik / Ethik • bekommen Einblick in die Moralentwicklung in der Sekundarstufe I • sind mit den Grundzügen der Bildungspläne und Bildungsstandards vertraut		

Modul Sek Eth 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul
Lage im Studium:	3. Semester
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.

Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundpositionen und Perspektiven der Anthropologie und / oder verwandter Disziplinen (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Ausgewählte ethische Problemstellungen (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lektüreseminar philosophischer und	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	ethischer Klassiker (Fach: Philosophie/Ethik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Themen wie Glück, gutes Leben, Sinn, sittlicher Verantwortung als philosophischen Themenr		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können die Fragen nach Glück, gelingendem Leben, Sinn, Geschichte, Religion als Grundfragen menschlicher Existenz erläutern.		

Modul Sek Eth 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 0 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundansätze der Ethikdidaktik (die besuchten fachdidaktischen LV dürfen vom Titel mit bereits besuchten nicht identisch sein) (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3 Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar ausgewählter Bereiche von Ethik, Ethikdidaktik und Philosophie mit Blick auf aktuelle Problemlagen (die besuchten fachdidaktischen LV dürfen vom Titel mit bereits besuchten nicht identisch sein) (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3 Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der	Erfolgreiche Teilnahme an Modul Sek Eth 2			

Prüfung:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.); Fachdidaktik
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• philosophisch-ethische Unterrichtsformen, Methoden (unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden), Medien • Heterogenität der Lerngruppe im Ethik-Unterricht, differenzierenden Aufgabenstellungen, Grundlagen der Leistungsbeurteilung sowie Problemen der Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Möglichkeiten philosophischer Bildung im schulischen Kontext reflektieren, • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in Planung und Durchführung in Ethik-Unterricht. **Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Ethikunterricht planen, gestalten und reflektieren, • sind mit fachdidaktischen Konzepten, Methoden und Unterrichtsmedien vertraut.

Modul Sek Eth 5	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul
Lage im Studium:	4. Semester
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.

Art der Lehrveranstal-tungen:	**Ein Seminar aus dem Bereich** Lektüre und Interpretation philoso-phisch, anthropologisch, ethisch und ethikdidaktisch relevanter Texte und anderer Medien (Es dürfen innerhalb dieses Moduls keine vom Titel her identischen LV besucht werden.) (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Ein Seminar aus dem Bereich Lektüre und Interpretation philoso-phisch, anthropologisch, ethisch und ethikdidaktisch relevanter Texte und anderer Medien (Es dürfen innerhalb dieses Moduls keine vom Titel her identischen LV besucht werden.)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td>(Fach: Philosophie/Ethik)</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td rowspan="5">Ein Seminar aus dem Bereich

Lektüre und Interpretation philosophisch, anthropologisch, ethisch und ethikdidaktisch relevanter Texte und anderer Medien

(Es dürfen innerhalb dieses Moduls keine vom Titel her identischen LV besucht werden.)

(Fach: Philosophie/Ethik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>4. Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:</td><td colspan="3">Erfolgreiche Teilnahme an Modul Sek Eth 2</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen
Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit (ca. 15 Seiten) – mit Anbindung an die übrigen LV dieses Moduls</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Einbindung in den weiteren Studienverlauf</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Unterschiedliche philosophische Strömungen, Schulen, Denkformen
• Überblick über anthropologische, ethische und politische Theorien in Geschichte und Gegenwart</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Prozessbezogene Kompetenzen
Die Absolventinnen und Absolventen
• verfügen über Kenntnisse grundlegender philosophischer Werke und der Problematik der Rezeptionsgeschichte.</td></tr>
</table>

Modul Sek Eth 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Grundlegungsansätze im Kontext von Philosophie und Ethik im Ver-gleich (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spezielle Grundansätze der Ethik I (Antike / Mittelalter) (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spezielle Grundansätze der Ethik II	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="4">(Neuzeit / Gegenwart)

(Fach: Philosophie/Ethik)</td><td colspan="2">studium</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>5. Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Grundpositionen und Perspektiven ausgewählter Bereiche von Ethik, Ethikdidaktik und Philosophie (z.B. Kulturphilosophie, Globalisierung, Menschenrechte) mit besonderer Berücksichtigung des Themas Inklusion

(Fach: Philosophie/Ethik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbst-studium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>5. Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:</td><td colspan="3">Modul Sek Eth 2 muss erfolgreich bestanden sein</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen
Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit (ca. 15. S.)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Seminarbesuche und Hausarbeit dienen der Vorbereitung der Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Grundlegende Werke der Moral- und Kulturphilosophie
• Systematischer und geschichtlicher Überblick über philosophisch-ethische Grundkonzepte und Aspekte der Wissenschaftstheorie
• Probleme der Inklusion auseinander</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen
• können sich mit den Herausforderungen einschlägiger ethischer Problemstellungen und Theorien auseinander setzen,
• wissen um die Bedeutung von Ethik/Philosophie im Kontext der Wissenschaftsentwicklung und können die damit zusammenhängenden Probleme reflektieren, analysieren und diskutieren.</td></tr>
</table>

Modul Sek Eth 7	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Philosophie		
	Studiengang:	Lehramt Sek. I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Professionalisierung	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Lektüre und / oder Problematisierung klassischer und aktueller Konzepte der Ethik (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Klassikerwerke unter Bedingungen der Moderne (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Aktuelle Herausforderungen für Philosophie und Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Philosophie/Ethik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Zukunftsperspektiven in Philosophie und Ethik (Fach: Philosophie/Ethik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul Sek Eth 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Impulsreferate)		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 20 min. (= serielle Prüfung) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Exemplarische Analysen einiger zentraler Themen und Problemstellungen: Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einschlägige Probleme und Problemlösungsversuche auf dem Gebiet der Philosophie/Ethik diskutieren, • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen.		

3.7 Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek Ev. Theol. 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in theologisches Arbeiten und Denken (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Aktive Teilnahme			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Theologische Arbeitsmethoden • Klassische theologische Positionen • Allgemeine evangelische Religionspädagogik: Geschichte, Theorien, Methoden, didaktische Ansätze, Handlungsfelder und Professionstheorien • Stellung und Begründung des Religionsunterrichts im Kontext allgemeiner Bildung • Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundbegriffe, Geschichte und Theorien der Religionspädagogik, • sind mit grundlegenden Arbeitsmethoden und Positionen theologischen Denkens vertraut.

Modul Sek Ev. Theol. 2	**Titel des Moduls:**	Weitere Grundlagen Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in das AT (Fach: evang, Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Systematische	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	Theologie (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur, ca. 90 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Bibelkunde und Einleitungsfragen Altes Testament • Epochen der Kirchen- und Christentumsgeschichte mit exemplarischen Vertiefungen in Antike, Mittelalter, Reformation und Neuzeit • Theologie und Wirkungsgeschichte der Reformation • Grundlagen und Themen der Dogmatik: Überblick und exemplarische Vertiefung; Grundentscheidungen reformatorischer Theologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten, • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen.		

Modul Sek Ev. Theol. 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Bachelor Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in das NT (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Theologische Ethik (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf.		
Lehrinhalte:	• Bibelkunde und Einleitungsfragen Neues Testament • Grundlagen, Konzeptionen und Konkretionen theologischer und philosophischer Ethik: Überblick und exemplarische Vertiefung • Religionsdidaktik: Fachdidaktik, Bildungsforschung, schulform- und schulstufenbezogene Differenzierung, didaktische Analyse, Elementarisierung, Methoden		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit neutestamentlichen Texten, • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen, • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen.		

Modul Sek Ev. Theol. 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung 2 Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädaogik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Historische / Systematische Theolo-gie (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ökumenische oder Interreligiöse Theologie (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandenes Modul Sek Ev. Theol. 2			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Aktive Teilnahme			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 10 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Grundkenntnisse und vertiefte exemplarische Kenntnisse zeitgenössischer nicht-christlicher Religionen, besonders Judentum und Islam • Geschichte der Beziehungen zwischen Christentum und nicht-christlichen Religionen und interreligiöser Dialog
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können nicht-christliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und -religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen.

Modul Sek Ev. Theol. 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung 3 Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische / Systematische / Öku-menische Theologie unter Einbezug von Inklusion (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandenes Modul Sek ev. Theol. 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Bibelkunde und Einleitungsfragen • Exegese und Hermeneutik • Geschichte Israels und des frühen Christentums in ihrer Umwelt • Exegese, Theologie und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Themenkomplexe • Konfessionelle Kooperation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen, • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern, • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse.		

Modul Sek Ev. Theol. 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie unter Einbezug interreligiösen Lernens (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische / Systematische / Öku-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	menische / Interreligiöse Theologie (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandenes Modul Sek Ev. Theol. 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit ca. 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Positionen biblischer Theologie • Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens • Grundlegende Themen der Dogmatik • Klassische und moderne theologische Positionen • Theologie als Wissenschaft • Religionstheoretische und -philosophische Grundfragen • Konfessionskunde, kontroverstheologische Probleme und ökumenische Annäherungen • Religion und Säkularität • Religiöse und weltanschauliche Gruppen und Strömungen • Interreligiöses Lernen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen,		

	• kennen grundlegende dogmatische Inhalte und theologische Positionen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren.

Modul Sek Ev. Theol. 7	**Titel des Moduls:**	Weitere Spezialisierung Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Evang. Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Biblische Theologie (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische / Systematische / Öku-menische / Interreligiöse Theologie (Fach: evang. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische / Systematische / Öku-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	menische / Interreligiöse Theologie (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie (Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandenes Modul Sek Ev. Theol. 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	mündl. Prüfung ca. 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Positionen biblischer Theologie • Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens • Grundlegende Themen der Dogmatik • Klassische und moderne theologische Positionen • Theologie als Wissenschaft • Religionstheoretische und -philosophische Grundfragen • Konfessionskunde, kontroverstheologische Probleme und ökumenische Annäherungen • Religion und Säkularität • Religiöse und weltanschauliche Gruppen und Strömungen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen, • kennen grundlegende dogmatische Inhalte und theologische Positionen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen the-		

	ologisch begründet positionieren.

3.8 Geographie

Modul Sek Geo 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Nahraum und Geographiedidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 4 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in die Geographiedidaktik (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Geländearbeit regional I: Geographie des Nahraums (Exkursionen und selbstorgansiertes Lernen z.B. in Museen, Lehrpfad) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h	
		Aufwand für Selbst-studium	75 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	möglichst viele Grundlagen der Physischen und der Humangeographie sollten vorhanden sein.			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	Theorie und Geschichte der Geographie: • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie • Grundlegende Konzepte: Handlungs- und Systemtheorien, Raumbegriffe, Maßstabsebenen, unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung Methoden: • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten Fachdidaktik: • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und –konstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Theorie und Geschichte der Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheroretischer Grundlagen der Geographie, • sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und

	erste Ansätze der praktischen Umsetzung,

Modul Sek Geo 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Physischen und Humangeographie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Grundlagen der Physischen Geographie (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter-semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundlagen der Humangeographie (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommer-semester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Geographische Fachmethoden Teil I: Darstellungsmittel (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Minuten)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in den folgenden Modulen		
Lehrinhalte:	**Theorie und Geschichte der Geographie:** • wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie • Grundlegende Konzepte: Handlungs- und Systemtheorien, Raumbe-griffe, Maßstabsebenen, unterschiedliche Ansätze geographischer Er-kenntnisgewinnung **Physische Geographie/Geoökologie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildis-ziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeogra-phie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung **Humangeographie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildis-ziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und hu-mangeographischen Prozessen **Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutsch-land, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftli-		

	cher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Theorie und Geschichte der Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie, • sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden. **Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch- geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

Modul Sek Geo 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 4 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Geographiedidaktik: Planung einer Unterrichtssequenz (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Geographiedidaktik I (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Geographiedidaktik II	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Geographie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagen der allgemeinen Geographie und Einführung in die Geographiedidaktik		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	ohne Prüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	**Fachdidaktik:** • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und –analyse • vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten, auch in Hinblick auf integrierte Konzepte aus den Fächern Naturphänomene und Technik sowie Naturwissenschaft und Technik Querschnittsthemen der Didaktik: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung. **Querschnittkompetenzen der Didaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.		

Modul Sek Geo 4	**Titel des Moduls:**	Geographie regional und Fachmethoden		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Regionale Geographie: Baden-Württemberg (Fach: Geographie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Geographische Fachmethoden II (Fach: Geographie)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek Geo 2 bestanden			
Voraussetzungen für	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung			

die Vergabe von Leistungspunkten:	von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (15 Min.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	**Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung • Fachdidaktik: Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	**Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

Modul Sek Geo 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachdidaktik und Fachmethoden		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 7 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Vertiefung Geographiedidaktik III: Medien im Geographieunterricht (als Veranstaltung zum Thema Inklusion) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Geographische Fachmethoden III (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Gestaltung geographischer Medien: (Selbstorgansiertes Lernen)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h	
		Aufwand für Selbst-studium	75 h	

	(Fach: Geographie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek Geo 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit ca. 15-20 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf, Vorbereitung auf die BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	**Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse **Querschnittsthemen der Didaktik:** • Deutsch als Zweitsprache, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen		

	• verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung, • können geographiedidaktisch urteilen und forschen. **Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Deutsch als Zweitsprache • Fähigkeit zur Teamarbeit • Medienkompetenz und Erziehung

Modul Sek Geo 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Geographie: Mensch-Umwelt		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 270 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Mensch-Umwelt-System (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Physische Geographie I (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Humangeographie I:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Geographie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional II: Forschen in der Region (selbstorganisierte Arbeit an außerschulischen Lernorten: Lehrpfade, Museen etc) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbst-studium	75 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek Geo 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Präsentation (20 Min.)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf, Vorbereitung auf die BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	**Physische Geographie/Geoökologie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildis-ziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeogra-phie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung **Humangeographie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildis-ziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und hu-mangeographischen Prozessen **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** • Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Forschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie • Konzepte nachhaltiger Entwicklung • Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen • Naturrisiken und Hazardforschung • Ressourcennutzung • Geographische Entwicklungsforschung **Regionale Geographie:**		

	• Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung. Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und –konstruktion
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unter-schiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

Modul Sek Geo 7	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Geographie: Regional und Fachwissen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Geographie	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Regionale Geographie (Vorbereitung auf die Großexkursion) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Exkursion Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Gelände: Großexkursion (mindestens 9 Tage) (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Physische Geographie II:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Geographie)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Humangeographie II: (Fach: Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Sek Geo 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	**Physische Geographie/Geoökologie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung **Humangeographie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** • Konzepte der Mensch- Gesellschafts-Umwelt- Forschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie • Konzepte nachhaltiger Entwicklung • Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen • Naturrisiken und Hazardforschung • Ressourcennutzung • Geographische Entwicklungsforschung		

	Regionale Geographie: • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

3.9 Geschichte

Modul Sek Ge 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Geschichtswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Geschichte	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P.

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in die Geschichtswissen-schaft (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar zu einer der vier Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelal-ter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhun-dert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung		

die Vergabe von Leistungspunkten:	von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schaffung von Grundlagen für das weitere Studium, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Geschichtswissenschaft, grundlegende Kenntnisse einer Großepoche nach Maßgabe des Veranstaltungsangebots, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte • Historische Hilfswissenschaften (Numismatik, Schriftkunde, Siegel- und Wappenkunde, historische Bild- und Filmkunde) • Periodisierung • Geschichte der Geschichtswissenschaft.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein quellenkundliches Basiswissen und sind in der Lage, historische Quellen kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren, • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten beziehungsweise tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen. Querschnittkompetenzen: • Bildung für nachhaltige Erziehung (BNE), Fähigkeit zur Teamarbeit

Modul Sek Ge 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Geschichtsdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Geschichte	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P.
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Seminar zu einer weiteren Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Allgemeine Geschichtsdidaktik: Methoden und Medien im Geschichtsunterricht (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Geschichte)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in den folgenden Modulen		
Lehrinhalte:	• Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Problemorientierung, Narrativität, Alterität, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Wissenschaftspropädeutik • Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations-, Reflexions- und Orientierungskompetenz • Zielsetzungen historischen Lernens • Quelle versus Darstellung, Geschichte in den digitalen Medien, Unterrichtsmedien fachgerecht beurteilen und gestalten, media and visual literacy Konzepte • Graduierung historischer Kompetenzen, Binnendifferenzierung, individualisiertes Lernen, Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotenzial • grundlegende Planung von Geschichtsunterricht, thematische Strukturierungskonzepte, historisches Projekt und geschichtskulturelle Phänomene • Leistungsdokumentation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens, • rezipieren geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse und vernetzen diese mit ihren Kenntnissen, • kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren, • bewerten curriculare Vorg. auf der Grundlage didaktischer Konzepte, • reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen • gehen kritisch mit den medialen Dimensionen der Geschichte und der Geschichtsvermittlung um, • reflektieren Ziele, Methoden der Leistungsprüfung und Bewertung im Geschichtsunterricht.		

	Querschnittkompetenzen: Deutsch als Zweitsprache			
Modul Sek Ge 3	**Titel des Moduls:**	Vervollständigung der historischen Großepochen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Geschichte	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P.
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** zu einer der noch nicht in einem Seminar abgedeckten Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3./4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar zur letzten noch nicht in einem Seminar abgedeckten Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3./4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spezielle Geschichtsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Geschichte)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Einführung in die Geschichtswissenschaft und Einführung in die Geschichtsdidaktik		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Teilnahme an den vertiefenden Seminaren		
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung, Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein strukturiertes Überblickswissen aus allen Epochen, das zentrale Aspekte der europäischen und außereuropäischen Geschichte einschließlich der National-, Regional- und Landesgeschichte umfasst, und können raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers zwischen den verschiedenen Bereichen herstellen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten, • reflektieren in Ansätzen theoretische Konzepte sowie empirische Befunde der Fachdidaktik, um diese bei der Analyse, Diagnose, Planung und Evaluierung von Lernprozessen anzuwenden, die auf die Ausbildung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins auf der Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zielen. Querschnittkompetenzen: • Deutsch als Zweitsprache, • Prävention, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Medienkompetenz und Erziehung.		

Modul Sek Ge 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung in einer der historischen Großepochen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Geschichte	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P.
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefung einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Einführung in die Geschichtswissenschaft und Einführung in die Geschichtsdidaktik Modul Sek Ge 2 bestanden			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

tungspunkten:	Halten eines Referats in einem der fachwissenschaftlichen Seminare
Modulprüfung:	Hausarbeit (12-15 S.), in einem der fachwissenschaftlichen Seminare anzufertigen
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Aufbauend auf die Grundlagen-Module; Beginn der Spezialisierung (geschichtswissenschaftlich/geschichtsdidaktisch)
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung • Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein strukturiertes Überblickswissen aus allen Epochen, das zentrale Aspekte der europäischen und außereuropäischen Geschichte einschließlich der National-, Regional- und Landesgeschichte umfasst, und können raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers zwischen den verschiedenen Bereichen herstellen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten. Querschnittkompetenzen: • Deutsch als Zweitsprache, • Prävention, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Medienkompetenz und Erziehung, • Inklusion in ihrer historischen Dimension.

Modul Sek Ge 5	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung in ausgewählten Großepochen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: **Geschichte**	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Fach-wissenschaft:** 9 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P.
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Aktuelle Diskurse der Geschichtskul-tur	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Geschichte)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ge 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Halten eines Referats in einem der Seminare		
Modulprüfung:	Hausarbeit (15-18 S.), in einem der Seminare anzufertigen.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung auf die BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können historische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur. Querschnittkompetenzen: • Deutsch als Zweitsprache, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Medienkompetenz und Erziehung, • Gendersensibilität.		

Modul Sek Ge 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft: Kulturgeschichte und Regionalität		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Geschichte	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P.
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	6. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	6. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Historische Dimensionen der Inklusi-		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	on (Fach: Geschichte)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Ausprägungen der Geschichtskultur in der Gesellschaft (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ge 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden Halten eines Referats in einem der Seminare		
Modulprüfung:	Hausarbeit (20 S.), in einem der Seminare anzufertigen. Hatte die Hausarbeit in Modul Sek Ge 5 einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt, muss sie nun einen geschichtsdidaktischen Schwerpunkt aufweisen bzw. umgekehrt.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf, Vorbereitung auf die BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Ideengeschichte, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Regionalgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Landesgeschichte • Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können historische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur, • stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten. Querschnittkompetenzen: • Medienkompetenz und Erziehung,		

	• Prävention, • Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität.

Modul Sek Ge 7	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft: Geschichte als historische Sozialwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P.	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P.
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	6. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	6. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) (Fach: Geschichte)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Manifestationen der Geschichtskultur im Raum (Fach: Geschichte)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ge 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Ideengeschichte, Kulturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte • Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, forschungsorientiert historische Sachverhalte zu erarbeiten und zu beurteilen, sind mit den Methoden und Arbeitstechniken des Faches vertraut, beschreiben und erklären wichtige geschichtswissenschaftliche und -didaktische Forschungsansätze und beherrschen die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen und den historischen Grundbegriffen als auch mit den Ergebnissen historischer und geschichtsdidaktischer Forschung, • können historische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur.		

3.10 Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek Islam. Theol. 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen: Islamische Religionspädagogik und Ethik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Studium der islamischen Theologie (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Islamische Religionspädagogik (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Theologie als Wissenschaft und theologische Erkenntnislehre • Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder • Erkenntnisse islamischer Religionspädagogik • Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen • Institutionen der muslimischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee, Madrasa) • Selbstverständnis der Religionslehrerin oder des -lehrers; Status des Faches an öffentlichen Schulen • Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachspezifisches Kompetenzprofil • Die Absolventinnen und Absolventen des Fachs Islamische Religionslehre tragen zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islam im europäischen Lebenskontext bei. Ihre Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe und die Gegenwart des Glaubens anhand geeigneter Methoden zu reflektieren und zur religiösen Mündigkeit muslimischer Schüler beizutragen. Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als Religionslehrerin und als Religionslehrer kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird, • verfügen über die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und kennen ihre Auslegungs- und Wirkungsgeschichte, • sind in der Lage, die koranische Überlieferung, die islamisch-theologische Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozialen, institutionellen, kulturellen, wissenschaftlichen und intellektuellen Dimensionen und Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart darzustellen, • verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nicht-islamischer Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen, • können den islamischen Glauben und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen reflektieren und darstellen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken ar-

	gumentativ vertreten, • sind in der Lage, sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit allen islamischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinanderzusetzen und diese zu verstehen und zu vermitteln, • verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Bildungswissenschaften zu reflektieren und das Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten, • können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die grundlegende Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen, • verfügen über Kenntnisse der institutionellen, persönlichen und sozialen Voraussetzungen der Religionspädagogik und sind in der Lage, Strukturen religionspädagogischen Handelns zu analysieren und auf der Grundlage professionellen Wissens zu gestalten, • verfügen über Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie, • können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht adäquat berücksichtigen und in Ansätzen entsprechende Methoden einsetzen.

Modul Sek Islam. Theol. 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen: Islamische Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Islamische Pädagogische Anthropo-logie und Ethik (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Arabisch-islamische Fachbegriffe (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die islamische Glau-benslehre	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung: Klausur (60-90min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit ausgewählten Beispielen philosophischer Ethik; islamische Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie; Grundzüge der theologischen Anthropologie • Einführung in religionstheoretische Grundfragen; Theologie und Hermeneutik mit speziellem Fokus auf die Beziehungen des Islams mit nicht-islamischen Religionen • Einführung in Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der interkulturellen und kommunikativen Theologie • Zentrale dogmatische Themen der islamischen Lehre in ihrem systematischen Zusammenhang und im interdisziplinären Diskurs		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortlich im interdisziplinären Diskurs reflektieren, • verfügen über einen theologisch relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des islamischen Religionsunterrichts mit Hilfe von Wörterbüchern übersetzen und analysieren, • verfügen über Kenntnisse im Bereich einschlägiger theologischer Werke.		

Modul Sek Islam. Theol.3	**Titel des Moduls:**	Grundlagen: Islamische Quellenkunde		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in die Koranwissenschaf-ten (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Leben des Propheten (Sira) (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Hadithwissenschaf-ten	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Einführung in die Koranwissenschaften • Wirkungsgeschichte des Korans anhand ausgewählter Beispiele • Aufarbeitung der Entstehung und der Hauptthemen des Korans sowie historische und religionsgeschichtliche Einordnung der Grundlinien der klassischen und modernen Koranauslegung • Sira (Prophetengeschichte) und Einleitungsfragen • Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Sira • Texte: Klassische und moderne Annäherungen zur Sira, Einzelaspekte der Sira • Thematisierung der islamischen Geschichte • Brennpunkte in der Geschichte des Islams, seine historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsbedeutung • Hadith-Wissenschaften (insbesondere Geschichte, Entstehung, Auslegung, Tradierung) • Zentrale Hadith-Quellen (insbesondere Sammlungen zu Aussprüchen, Handlungen und Überlieferungen des Propheten) und deren Auslegung • Methodik der Hadithwissenschaften • Zentrale Texte aus weiteren Schriften über den Propheten, die Prophetengefährten und die Altvorderen • Geschichte der Hadith- Auslegung mit besonderer Berücksichtigung der historischen Entwicklung der Auslegungsgeschichte • Zentrale theologische, ethische und soziopolitische Themen der Hadith-Werke • Wirkungsgeschichte der Sunna des Propheten anhand ausgewählter Beispiele		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die koranische Offenbarung und ihren Kontext, • kennen Entstehungs- und Entwicklungsprozesse der Koranexegese und deren Zusammenhang mit anderen Wissenschaften, • verfügen über fundiertes Wissen hinsichtlich der Islamentstehung und –verbreitung, • verfügen über Grundlagenkenntnisse der Hadithwissenschaften und kennen ihre Anwendung in gegenwärtigen Diskussionskontexten,		

	• können die Hauptquellen des Islams in gegenwärtigen Diskussionskontexten sicher beziehen, • können den Unterschied zwischen dem Entstehungskontext und dem Anwendungskontext des Hadith einschätzen, • verfügen über Grundlagenkenntnisse der Hadithwissenschaften und kennen ihre Anwendung in gegenwärtigen Diskussionskontexten.

Modul Sek Islam. Theol. 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung: Fachdidakktik und plurale / heterogene Weltanschauungen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Fachdidaktik des islamischen Religi-onsunterrichts (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Interreligiöses Lernen (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme zur Prü-fung:	erfolgreicher Abschluss von Modul Sek Islam Theol. 2			
Voraussetzungen für	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und			

die Vergabe von Leistungspunkten:	Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit: ca. 10 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Religionsdidaktik: fachdidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität • Fachdidaktische Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder • Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien • Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen dem Islam und den anderen monotheistischen Religionen; Grundfragen interreligiöser Begegnung; Möglichkeiten und Herausforderungen des Dialogs zwischen Gläubigen verschiedener Konfessionen und Religionen • andere monotheistische Religionen • Religionstheoretische Grundfragen; Theologie und Hermeneutik mit speziellem Fokus auf die Beziehungen des Islams mit nichtislamischen Religionen • Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der interkulturellen und kommunikativen Theologie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Orientierungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts, • können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht adäquat und sicher berücksichtigen und entsprechende Methoden einsetzen, • verfügen über Kenntnisse des „religiös Anderen“ (Christen, Juden), seine Geschichte, Inhalte und Denkweisen, • sind in der Lage, Grundfragen und Ansätze der „religiös Anderen“ und des Islams aufeinander zu beziehen (Gemeinsamkeiten und Differenzen), • sind in der Lage, den Dialog mit „dem religiös Anderen“ zu führen.

Modul Sek Islam. Theol. 5	**Titel des Moduls:**	Vertefung: Islamische Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt: 9**	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Vertiefung der islamischen Glau-benslehre (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Koranexegese (Tafsir) (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Islamische Ethik und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul Sek Islam Theol. 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit: 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Weltanschauliche und religiöse Strömungen der Gegenwart • Dialog zwischen den Schriftreligionen • Vertiefung der zentralen Themen der Glaubenslehre • Klassische Konzeptionen der Kalam-Wissenschaften • Methoden historisch-kritischer Textauslegung und der Hermeneutik des Korans • Vertiefte theoretische und methodische Grundlagen der islamischen Rechtwissenschaften (usul al-fiqh) • Zentrale rechtswissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der islamischen Lehre (insbesondere Koran- und Hadith-Wissenschaften)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich einschlägiger theologischer Werke und gegenwärtiger Methoden der islamischen Theologie, • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren und zu reflektieren, • können Begriffe der Methodenlehre, wie etwa Heiligtum, Offenbarung, Schöpfung, Kausalität, Rationalität, Bezeugung erarbeiten und auch Laien erklären, • verfügen über fundiertes Wissen der Koranwissenschaft, • sind in der Lage, methodische Ansätze in klassischen und modernen Korankommentaren reflektierend zu rezipieren, • können mit Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsanwendung einführend umgehen.		

Modul Sek Islam. Theol. 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung: Islamische Religionsdidaktik, Islamische Quellenkunde		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul
Lage im Studium:	5. Semester
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.

Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Islamische Religionsdidaktik; Inklusi-on (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Hadithhermeneutik (Fach: Islamische Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Rechtslehre	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	60 h

	(Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen des Koranarabischen (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul Sek Islam Theol. 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit: ca. 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Religionsdidaktik: fachdidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität • Vertiefung der fachdidaktischen Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder • Vertiefung der Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien • Geschichte der Hadith-Auslegung mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Auslegungsgeschichte • Geschichte der Rechtsschulen • Theorie und Praxis des islamischen Rechts • Kontextualisierung des islamischen Rechtes in der Moderne und in modernen westlichen Gesellschaften • Theoretische und methodische Grundlagen der islamischen Rechtwissenschaften (usul al-fiqh) • Rezitationsregeln des Korans		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Vertiefungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts, • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Hadithwissenschaften und kennen ihre Anwendung in gegenwärtigen Diskussionskontexten, • können mit Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und		

	Methoden der Rechtsanwendung umgehen, • sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze im Bereich des islamischen Rechts zu bewerten, • können moderne Ansätze zur Erneuerung des islamischen Rechts in gegenwärtigen Lebenskontexten anwenden, • kennen die Grundlagen der Koranrezitation.

Modul Sek Islam. Theol. 7	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung: Islamische Geisteswelt und Quellendidaktik: plurale und heterogene Weltanschauungen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B. A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Islamische Theologie / Religionspädagogik	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Geschichte der islamischen Theologie: Inklusion (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Philosophie (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Islamische Mystik und Spiritualität (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Koran- und Hadithdidaktik (Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreicher Abschluss von Modul Sek Islam Theol. 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium.		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung: ca. 30min		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Vertiefung der zentralen Themen der Glaubenslehre • Geschichte und zentrale Themen der spekulativen Theologie • Ethische Urteilsbildung und ethische Handlungsmodelle anhand der rationalen Theologie • vertiefende Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit ausgewählten Beispielen philosophischer Ethik; islamische Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie; Grundzüge der theologischen Anthropologie • Vertiefung der heterogenen weltanschaulichen und religiösen Strömungen der Gegenwart • Umgang mit Pluralität • Geschichte der Glaubensströmungen, Verhältnis Staat und Religion, Ämter und Dienste, Geschichte muslimischer Staaten und Völker, mystische Orden und religiöse Bewegungen, Heilige (awliya), bedeutende Personen • Quellendidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität • Vertiefung der quellendidaktischen Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder • Vertiefung der Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien.		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren, zu reflektieren und wissenschaftlich einzuordnen, • können vertieft ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortlich im interdisziplinären Diskurs reflektieren, • können einzelne Aspekte und zentrale Themen der Islamgeschichte auch im Umgang mit Pluralität benennen, • kennen die Geschichte der Glaubensströmungen, Verhältnis Staat und Religion, Ämter und Dienste, Geschichte muslimischer Staaten und Völker, • kennen heterogene weltanschauliche und religiöse Strömungen der Gegenwart, • kennen mystische Orden und religiöse Bewegungen, Heilige (awliya), bedeutende Personen, • kennen vertiefende Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit ausgewählten Beispielen philosophischer Ethik; islamische Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie; Grundzüge der theologischen Anthropologie.

3.11 Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek Kath. Theol. 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Kath. Theologie/Rp	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in theologisches Denken und Arbeiten (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Keine Prüfung
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf.
Lehrinhalte:	• Theologie als wissenschaftliche Durchdringung des Glaubens, Disziplinen der Theologie, wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie • Grundkonzepte eines christlichen Bildungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart, theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Entwicklung, Gegenstandsbereiche, Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, Theorien religiösen Lernens, religiöser Bildung und religiöser Entwicklung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können die verschiedenen theolgischen Disziplinen beschreiben; sie sind in der Lage, den Wissenschaftsanspruch der Theologie zu begründen und beherrschen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. • können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung verstehen und reflektieren. • kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I. • verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und Befunde über religiöse Herkünfte, die es ermöglichen, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstand, Lernstände und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird. • können Fragen der Lehrbarkeit des Glaubens problembewusst beurteilen.

Modul Sek Kath. Theol. 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Katholische Theologie/Religionspädagogik	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das AT (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Einführung in die Systematische	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	Theologie (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur, ca. 90 Min.; 30 Std. Workload (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bestehen der Prüfung Voraussetzung für die Teilnahme an allen weiteren Modulprüfungen		
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Ersten/Alten Testaments: historische Kontexte, exegetische Probleme, Fragen der biblische Kanonbildung, biblische Theologien • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien) • grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie, Glaube und Vernunft		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeutisch reflektiert alttestamentliche Texte interpretieren. • verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des chrisltichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. • verfügen über einen Überblick über die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche. Sie können Grundfragen und Probleme beschreiben. • sind in der Lage Theologie als Wissenschaft zu verstehen: Glaube und Vernunft, Bibel und Inspiration, Bibel und Tradition.		

Modul Sek Kath. Theol. 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Kath. Theologie/Rp	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in das NT (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Theologische Ethik (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf.		
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Zweiten/Neuen Testaments • ethische Grundbegriffe (z.B. Normenkonflikt, Freiheit, Norm, Gewissen etc.), Grundfragen Theologischer Ethik, Grundlagen des alttestamentlichen und neutestamentlichen Ethos' und aktuelle Konzepte der Theologischen Ethik, Grundfragen der Sozialethik • Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik (z.B. Korrelationsprinzip; materialkerygmatischer, hermeneutischer, problemorientierter Religionsunterricht etc.), Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, neuere Formen des Religionsunterrichts, staatskirchenrechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts, kirchliche Dokumente zum Religionsunterricht		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert neutestamentliche Texte interpretieren. Sie verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können, • sind in der Lage, ethische Problemstrukturen zu beschreiben und können die Verfahrensschritte einer autonomen Urteilsbildung im Kontext des christlichen Glaubens anwenden. S können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche und ihrer ethischen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren: z.B. Gestaltung eines korrelativen Religionsunterrichts nach dem Konzept der Elementarisierung oder nach einem anderen Konzept; • können fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, Performativer Religionsunterricht, Theologische Gespräche usw.) darstellen.		

Modul Sek Kath. Theol. 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung 2, Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Kath. Theologie/Rp	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Historische/Systematische Theologie (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Ökumenische/Interreligiöse Theolo-gie (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung in Modul Sek kath. Theol. 2			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 10 Seiten (1 ECTS-Punkt)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart - Problemstellungen der Systematischen Theologie, die den christlichen Glauben in der modernen Welt betreffen • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs - Theologie der Religionen, Judentum und Christentum oder Christentum und Islam oder östliche Weltreligionen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können theologiegeschichtliche, dogmatische, fundamentaltheologische und ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen.

Modul Sek Kath. Theol. 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung 3, Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Kath. Theol./Rp	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie unter Einbezug von Inklusion (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modulprüfung in Modul Sek Kath. Theol. 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erstellung einer schriftlichen Exegese		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 15 S.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• historisch-kritische Exegese, exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus dem Ersten/AT und dem Zweiten/NT • zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart, in Bezug dazu: gegenwärtige Schlüsselthemen und -probleme - ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik und ethische Urteilsbildung - Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs - Weltreligionen, vertiefte Perspektive auf Judentum und Islam - Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs - UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008, inklusive Perspektiven auf den Religionsunterricht • aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische Gespräche usw.)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen, • sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte von ihrer Entstehungsgeschichte her zu interpretieren und selbständig zu beurteilen, • verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre ethischen Grundsätze und ihre gelebte religiöse Praxis, • können sich im Bewusstsein der eignene katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen, • können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. Einbezogen in diese Reflexionskompetenzen sind auch inklusive Perspektiven, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in		

	der Lage, grundlegende Reflexionen aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, d.h. die können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen.

Modul Sek Kath. Theol. 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Kath. Theo./Rp	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Biblische Theologie (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie unter Einbezug interreligiösen Lernens (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Eine weitere LV aus dem Bereich	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	30 h	

	Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modulprüfung in Modul Sek kath. Theol. 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit, ca. 15 S., 30 Std. Workload (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, exemplarische Schriften und Themen des Ersten/Alten Testaments und/oder des Zweiten/Neuen Testaments • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) • Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik • ausgewählte Problemestellungen im ökumentischen Dialog - Theologie der Religionen, Judentum und Christentum – Christentum und Islam, östliche Weltreligionen, interreligiöses Lernen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, • sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen, • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch		

	reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen, • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer ethischen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, • können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen, • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen und verfügen über Konzepte interreligiösen Lernens.

Modul Sek Kath. Theol. 7	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung 2, Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Kath. Theol./Rp	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Biblische Theologie (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: Kath. Theolo-gie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische/ Ökume-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	nische/Interreligiöse Theologie (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie (Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	bestandene Modulprüfung in Modul Sek kath. Theol 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	mdl. Prüfung, ca. 20 Min., 30 Std. Workload (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf.		
Lehrinhalte:	• jüdische und hellenistische Kultur, exemplarische Schriften und Themen des Ersten/Alten Testaments (AT) und/oder des Zweiten/Neuen Testaments (NT) • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) • Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene etc.), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik • Themen und Probleme des ökumenischen Dialogs • Theologie der Religionen, Judentum und Christentum bzw. Christentum und Islam, östliche Weltreligionen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen, • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen		

	Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen, • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, • können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen, • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, • können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen.

3.12 Kunst

Modul Sek K 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen (künstlerische Studien)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung künstlerische Studien: Grafik/Malerei (Fach: Kunst)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Sommer- Se-mester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung künstlerische Studien: Körper/Raum (Fach: Kunst)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Winter- Se-mester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Seminarteilnahme; Präsentation des Fachportfolios mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls
Modulprüfung:	ohne Prüfung
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	künstlerische, terminologische und konzeptionelle Grundlagen für nachfolgende Module
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien • Technologie, Material- und Werkzeugkunde in den oben genannten Bereichen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Bildung für nachhaltige Entwicklung), • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit zu reflektieren, • haben die Fähigkeit, ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben.

Modul Sek K 2	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen Kunst		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung künstlerische Prozesse (Fach: Kunst)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Win-tersemester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung Bildwahrnehmung und Rezeptionsprozesse (Fach: Kunst)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Som-mersemester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Einführung: Kunstwissenschaftliche Fragestellungen und methodische Zugänge zu Originalen (mit Exkursion) (Fach: Kunst)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Seminar- und Exkursionsteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Terminologische und konzeptionelle Grundlagen für nachfolgende Module		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzü-ge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Be-griffsbildungen, Reflexion in und der Praxis) • Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel • Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Auseinandersetzung mit der Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen, im Öffentlichen Raum und im Außenraum.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren (→Querschnitts-kompetenz: Medienkompetenz; Gendersensibilität), • können ästhetische Objekte sachgerecht beschreiben und metho-disch analysieren (→Querschnittskompetenz: Medienkompetenz), • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie, • kennen Prinzipien kunstwissenschaftlicher Methodik.		

Modul Sek K 3	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Künstlerische Studien: Druckgrafik (Fach: Kunst)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Künstlerische Studien: Fotografie und/oder digitale Medien (Fach: Kunst)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semes-		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h

	terangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Fortführung und Präsentation des Fachportfolios mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	ohne Prüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	künstlerische Grundlagen für die nachfolgenden Module; Studienergebnisse als Werk- und Prozessbeispiele für Studien- und Prüfungsleistungen in nachfolgenden Modulen		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien • Technologie, Material- und Werkzeugkunde in den oben genannten Bereichen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten (→ Querschnittkompetenz: Medienkompetenz: Umgang mit analogen und digitalen Medien; Bildung für nachhaltige Entwicklung), • können eigene bildnerische Arbeiten in angemessener Form präsentieren.		

Modul Sek K 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung: Themen der Kunst		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien mit Exkursion (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	abgeschlossenes Modul Sek K 2			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Seminar- und Exkursionsteilnahme; Fortführung des Fachportfolios			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Portfolio
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	fachliche Grundlagen für die nachfolgenden Module; künstlerische Studienergebnisse als Werk- und Prozessbeispiele für Studien- und Prüfungsleistungen in nachfolgenden Modulen
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von exemplarischen ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und exemplarischer fremder Werke
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, erste eigenständige künstlerische Fragestellungen zu entwickeln, • können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren und kennen erste Fragestellungen kuratorischer Praxis, • sind in der Lage, Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen, • verfügen über exemplarisch vertieftes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, exemplarische fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Gendersensibilität).

Modul Sek K 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung: künstlerische Themenfelder		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Künstlerische Projektarbeit (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommerse-mester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (The-menwahl aus wechselndem Semes-terangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (The-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	menwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	abgeschlossenes Modul Sek K 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Seminar-, Projekt- und Exkursionsteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	fachliche Grundlagen für die nachfolgenden Module Studienergebnisse als Werk- und Prozessbeispiele für Studien- und Prüfungsleistungen in nachfolgenden Modulen		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte • Exemplarische aktuelle kunsttheoretische Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes • Exemplarische Auseinandersetzung mit der Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen, im Öffentlichen Raum und im Außenraum		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten, • verfügen über erste Erfahrungen der Ausstellungspraxis und können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren, • sind in der Lage, Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen (→ Querschnittskompetenz: Bildung für nachhaltige Entwicklung), • verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren		

	sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Gendersensibilität), • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation, • haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren.

Modul Sek K 6	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Prozesse aus fachdidaktischer Sicht		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 9 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. und 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Künstlerische Aufgaben analysieren und entwickeln (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Win-tersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Inklusion und Umgang mit Heterogenität im Kunstunterricht (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Som-mersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Fach: Kunst)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Win-tersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Kunstunterrichtplanen (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	abgeschlossenes Modul Sek K 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Seminarteilnahme; Fortführung des Fachportfolios		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Min.)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht • Theorien der Kreativität • Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung und deren Entwick-lung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptions-verhaltens • Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung le-bensweltlicher Bedingungen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklu-sion und heterogenen Lerngruppen • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • grundlegende Planung und Analyse von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener künstlerischer Erfahrung sowie kunstdidaktisch und erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen		

Moduls:	• besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze, • verfügen über Grundkenntnisse von bildungswissenschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen (Erziehung, Bildung, Sozialisation, die hinsichtlich Inklusion, Heterogenität und Lernräumen entstehen), • kennen Grundzüge der Entwicklungspsychologie aus kunstpädagogischer Sicht, • verfügen über Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, kennen verschiedene Methoden des Kunstunterrichts, • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln. • Querschnittkompetenzen: Deutsch als Zweitsprache; Medienerziehung, Berufsethische Fragen, Gendersensibilität, Prävention

Modul Sek K 7	**Titel des Moduls:**	künstlerische Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Kunst	**Davon Präsenzzeit:** 120 h	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Themenorientierte Studien mit Exkursion (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semes-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	terangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) (Fach: Kunst)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kunst-Ausstellungen: Konzeptionen, Formate, Medien (Fach: Kunst)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	abgeschlossenes Modul Sek K 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	aktive Seminar- und Exkursionsteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		
Modulprüfung:	Ausstellung mit Begleitmaterialien auf der Grundlage der künstlerischen Portfo-lioteile		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	fachliche Grundlagen für den MA		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhän-gen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte • Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzü-ge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Be-griffsbildungen, Reflexion in und der Praxis) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes • Auseinandersetzung mit der Präsentation von Kunst in Ausstellun-gen, Galerien, Museen, im Öffentlichen Raum und im Außenraum.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten, • verfügen über Erfahrungen der Ausstellungspraxis, können Werke		

	der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren und kennen erste Fragestellungen kuratorischer Praxis, • sind in der Lage, Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen, • verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren, sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung, • haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren. • Querschnittkompetenzen: Medienkompetenz; Fähigkeit zur Teamarbeit

3.13 Mathematik

Modul Sek Ma 1	**Titel des Moduls:**	Mathematische Grundlagen I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 90 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Arithmetik I (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	WS	
		ECTS-P	2	
	Tutorium Arithmetik (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	0 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	WS	
		ECTS-P	1	
	Seminar Mathematisches Experimentieren	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Mathematik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	K		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen und deren Erweiterungen, Elemente der Zahlentheorie • Grundlagen für Beweistechniken, Problemlösestrategien, exemplarische mathematische Anwendungen • Mengen, Aussagenlogik, Terme und Gleichungen, Graphen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • explorieren mathematische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln schlüssige Beweise, • entwickeln Lösungspläne, wenden Problemlösestrategien an und analysieren und bewerten Problemprozesse, • entwickeln und nutzen mathematische Modelle, bewerten sie hinsichtlich ihrer Grenzen und modifizieren sie, • verwenden symbolische und formale Darstellungsweisen der Mathematik, • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren, • können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben.		

Modul Sek Ma 2	**Titel des Moduls:**	Mathematische Grundlagen II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 7 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Arithmetik II (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommerse-mester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Stochastik I (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	Sommerse-mester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Fachdidaktische Grundlagen (Fach: Mathematik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Vertiefung von Beweistechniken, Problemlösestrategien, mathemati-schen Anwendungen • Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, Konzepte für schulisches Lernen und Lehren, methodische Grundlagen für die quantitative und qualitative Erforschung von Lehr-Lernprozessen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • nutzen und reflektieren Verfahren der Datenerhebung und -auswertung, • kennen verschiedene Konzepte schulischen Mathematiklernens, • können altersgemäße Stufen begrifflicher Strenge sowie Formalisie-rungen beschreiben, • können grundlegende Lernprozesse und typische Schwierigkeiten be-nennen sowie passende Lehrerreaktionen darauf angeben, • kennen technikspezifische Präkonzepte und Verstehenshürden bei Schülerinnen und Schülern.		

Modul Sek Ma 3	**Titel des Moduls:**	Geometrie und Computer I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Mathematische Anwendungen des Computers I (Fach: Mathematik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Winter- und Sommerse-mester
			ECTS-P	3
	Seminar Geometrie I (Fach: Mathematik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	WS
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Angewandte Mathematik (Fach: Mathematik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WS
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Geometrie der Ebene und des Raumes, Symmetrien • Grundlage des Messens • Geometrische Abbildungen: Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen • Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), einfache Computeralgebrasys-teme • Modellbildung und einfache numerische Verfahren in Anwendungen aus Natur-,Humanwissenschaften oder Technik		
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • explorieren geometrische Formen und Konstruktionen, • nutzen Maße in Ebene und Raum und erläutern das Prinzip des Mes-sens, • analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit algebrai-schen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetrieaspekten, • nutzen den Computer als heuristisches und exploratives Werkzeug, • wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf prakti-sche Probleme an, • nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Mo-dellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwen-dungsproblemen.		

Modul Sek Ma 4	**Titel des Moduls:**	Geometrie und Computer II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Geometrie II (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	Sommerse-mester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Mathematische Anwendungen des Computers II (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	Winter- und Sommerse-mester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ma 2 bestanden			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • Konzepte für schulisches Geometrielernen und -lehren und ihre Nutzung für die U-Planung • Trigonometrie • Geometrische Gebilde: Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper • Nutzung fachspezifischer Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, insb. Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), sowie einfache Computeralgebrasysteme • Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Geometrielernen und -lehren, • können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben, • können kompetenzorientierten Geometrieunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend planen, durchführen und analysieren, • nutzen den Computer als heuristisches und exploratives Werkzeug, • nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, • kennen Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen.

Modul Sek Ma 5	**Titel des Moduls:**	Heterogenität im Mathematikunterricht		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 5 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 4 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Diagnose in der Sekundarstufe (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- und Sommerse-mester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Forschungsmethoden (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommerse-mester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Inklusion Mathematik Sekundarstufe (Fach: Mathematik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ma 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit zum Thema Diagnose und Förderung (ca. 40 Seiten)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung • Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsfor-schung und Möglichkeiten der Berücksichtigung von Ergebnissen bei der Gestaltung fachlicher Lernprozesse		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Lernprozesse in umrissenen Feldern exemplarisch erforschen, • können individuelle mathematische Lernprozesse und Fehler analysie-ren sowie individuelle Fördermaßnahmen beschreiben, • können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend planen, durchführen und ana-lysieren, • können fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns im Un-terricht anwenden, • können Ergebnisse der Unterrichtsforschung bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen.		

Modul Sek Ma 6	**Titel des Moduls:**	Algebra und Funktionen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Algebra I (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Wintersemes-ter	
		ECTS-P	2	
	Seminar Algebra II (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Wintersemes-ter	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Elementare Funktionen (Fach: Mathematik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	WS
		ECTS-P	3
	Seminar Funktionaler Zusammenhang (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Wintersemes-ter
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ma 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Algebraische Strukturen: Gruppen, Ringe, Körper • Algebraische Beschreibung von Symmetrien • Lösung algebraischer Gleichungen • Lineare Gleichungssysteme • Funktionen und ihre grundlegenden Eigenschaften • Änderungsraten durch lokale Approximation • Flächenmessung durch Ausschöpfung • Elementare Funktionen (Exponentialfunktion, Logarithmus, trigonomet-rische Funktionen) • Extremwertprobleme • Parameterabhängige Funktionen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung, • analysieren Funktionen mit infinitesimalen Konzepten, • nutzen Funktionen zur Modellierung realer Phänomene, • nutzen elementar-algebraische Formelsprache als Werkzeug, • analysieren mathematische Situationen unter Verwendung algebrai-scher Strukturbegriffe, • nutzen das Koordinatisieren geometrischer Situationen als fundamen-		

	tale Idee.			
Modul Sek Ma 7	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Mathematik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Mathematik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Zahlbereiche (Fach: Mathematik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Winter- und Sommerse-mester
			ECTS-P	2
	Seminar Stochastik II Schwerpunkt Wahrscheinlichkeit (Fach: Mathematik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	Winter- und Sommerse-mester
			ECTS-P	3

	Seminar Fachwissenschaftliches Vertiefungs-seminar Themen z.B. Zahlentheorie, Analysis, Angewandte Mathematik… (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Themen z.B. Förderung eines Jugendlichen mit Rechenstörung, Modellieren in der Sekundarstufe, Didaktik des Bruch-rechnens… (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Ma 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich be-standen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Zahlbereichserweiterungen • Wahrscheinlichkeitsrechnung in endlichen Ereignisräumen: bedingte Wahrscheinlichkeit, Erwartungswert, stochastische Unabhängigkeit • Grundlagen der beschreibenden Statistik: uni- und bivariate Kennwerte • Beispiele für Anwendungen der Stochastik • Vertiefende Aspekte der Mathematik und ihrer Didaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • erklären die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zu-sammenhang, • modellieren und argumentieren mithilfe von Wahrscheinlichkeiten, • unterscheiden Wahrscheinlichkeitsaspekte und beschreiben typische Verständnisschwierigkeiten, • erkennen und bearbeiten tiefergehende mathematische Problemstel-		

	lungen, • können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf Basis fachdidaktischer Konzepte planen, durchführen und analysieren.

2.14 Musik

Modul Sek Mu 1	**Titel des Moduls:**	Fachpraxis Musik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 90 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul
Lage im Studium:	1. und 2. Semester
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.

Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Stimmkunde Instrumentale Vertiefung 1 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	30 h
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Lage	1./2. Semester
	ECTS-P	2
Vorlesung Musikgeschichte 1 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für Selbststudium	30 h
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Lage	1./2. Semester
	ECTS-P	2

	Künstlerischer Kleingruppenunterricht Liedbegleitung mit Gitarre / Schulpraktisches Klavierspiel (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	OP		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Stimmbildung/Stimmphysiologie • Instrumentalspiel: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • schulpraktisches Musizieren, altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Epochen der Musik, grundlegende musikwissenschaftliche Arbeitstechniken		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vielseitige musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • verfügen über praktische Erfahrungen mit der Musik verschiedener Kulturen und Genres, • verfügen über grundlegende Erfahrungen mit der Musik verschiedener Genres, Epochen und Kulturen im Bereich künstlerischer Praxis, • vertiefen ihren Einblick in die Musikgeschichte, • verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Stimmphysiologie und entwickeln praktische Erfahren zur Entwicklung und zum Gebrauch ihrer eigenen Stimme, • verfügen über grundlegende Kenntnisse im schulpraktischen Musizieren.		

Modul Sek Mu 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Fachwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 + 30 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in die Musikwissenschaft (Fach: Musik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Musikpädagogik (Fach: Musik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Vorlesung Musikgeschichte 2		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h

	(Fach: Musik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftlich (Klausur 90 Minuten) Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Erfolgreicher Abschluss der Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen weiteren Modulprüfungen im Fach		
Lehrinhalte:	• Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Populäre Musik usw. • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen • Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben usw.) • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw. • Ergebnisse musikalischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzforschung usw. • Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Berufspraktische Bedeutung musikpädagogischer Forschung; musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften • Theorien der Lern- und Leistungsmotivation einschließlich Selbstmotivationsstrategien sowie von Möglichkeiten der Anwendung im Unterricht • Musik unter pädagogischen und methodisch- didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Unterrichtsmaterialien in Bezug zu didaktischen Konzepten und Unterrichtspraxis, • Einblick in Forschungen zu musikalischer Begabung und Expertise		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen,		

Moduls:	Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft, • kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung, • kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren, • entwickeln einen Überblick über die Musikgeschichte, • verfügen über Wissen über die Musik verschiedener Kulturen und Genres, • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung. • Querschnittskompetenz: Umgang mit berufsethischen Fragestellungen

Modul Sek Mu 3	**Titel des Moduls:**	Musizieren im Ensemble		
	Studiengang:	Bachelor Sekundarstufe		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht** Kammermusik / Ensemble Instrumentale Vertiefung 2 (Fach: Musik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
			Aufwand für Selbst-studium	45 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
	Vorlesung Musikgeschichte 3 (Fach: Musik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	2
	Künstlerischer Gruppenunterricht Hochschulchor / Kammerchor		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h

	(Fach: Musik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht Musiktheorie (mit Gehörbildung) 1 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Grundlagen in Musiktheorie und Gehörbildung • Einblicke in die Vielfalt musikalischer Kulturen und Genres • Musizieren im Ensemble (vokal und instrumental) • Grundlagen der Musikgeschichte und Einblicke in musikwissenschaftliche Forschungsmethoden		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie und der Gehörbildung, • verfügen über musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • verfügen über einen grundlegenden Überblick über die Musikgeschichte und die aktuelle Musik, • vertiefen ihre musikpraktische Fähigkeiten durch das Musizieren im Ensemble, • verfügen über ein breites Repertoire an Musik verschiedenster Genres (vokal und instrumental). • Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit		

Modul Sek Mu 4	**Titel des Moduls:**	Schulpraktisches Musizieren		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenzzeit:** 75 h	**Davon Selbstlernzeit:** 75 + 30 h	**Davon Wissenschaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** **Künstlerischer Kleingruppenunterricht** Vokales Musizieren im Klassenverband Liedbegleitung (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h	
		Aufwand für Selbststudium	45 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht Instrumentales Musizieren im Klassenverband (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	2	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Mu 2 bestanden			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Erarbeiten eines Arrangements oder einer Liedvermittlung (Hausarbeit) Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, insbesondere für schultypische Besetzungen • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte • Erkennen und Beurteilen musikalischer Potenziale von Schülerinnen und Schülern • Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausprägungen • Altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse • Ziele, Grundlagen und Instrumente einer ausgewogenen Leistungsmessung und -beurteilung • Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse • Projektarbeit im Klassenverband
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Ensembleleitung (vokal und instrumental), • verfügen über ein grundlegendes Repertoire und reflektierte Erfahrungen, um Musiziersituationen im Klassenverband anzuleiten, • kennen die Spezifika schultypischer Instrumente, • verfügen über Fertigkeiten und Erfahrungen in Improvisation und Komposition, • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung. • Querschnittskompetenzen: Fähigkeit zur Teamarbeit, Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und Erziehung, Gendersensibilität

Modul Sek Mu 5	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 + 30 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Musikwissenschaft (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Künstlerischer Gruppenunterricht Chorleitung 1 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	2	
	Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht Musiktheorie (mit Gehörbildung) 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	Instrumentale Vertiefung 3 (Fach: Musik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Mu 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Präsentation (ca. 45 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die am Präsentationstermin vorliegt. Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Instrumentalspiel: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • Methoden und Techniken der Ensembleleitung (vokal, Kinderstimmbildung) • Musiktheoretische Modelle, Theorien und Methoden • Historische und systematische Musikwissenschaft • Grundlegende musikwissenschaftliche und - theoretische Arbeitstechniken und Forschungsmethoden • Überblick über die Musikgeschichte und über aktuelle Musik • Grundlegende musikwissenschaftliche und -theoretische Arbeitstechniken und Forschungsmethoden • fachwissenschaftliche Fundamentierung und Vertiefung ausgewählter Inhalte der historischen oder systematischen Musikwissenschaft		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen ihre Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie und der Gehörbildung, • verfügen über die notwendigen musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen, • können wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen, • verfügen über musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren, • können ihr eigenes Arbeiten an wissenschaftlichen Standards orientieren, • können mit heterogenen Lerngruppen arbeiten und entwickeln ein Ge-		

	spür, um in Unterrichtssituationen situationsbedingt zu handeln, • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles, • verfügen über die notwendigen musiktheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in Ansätzen Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können, • verfügen über die notwendigen musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in Ansätzen Unterrichtsinhalte exemplarisch auswählen und zum Unterrichtsgegenstand machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können. • Querschnittskompetenzen: Medienkompetenz und Erziehung, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Modul Sek Mu 6	**Titel des Moduls:**	Fachpraktische Spezialisierung: Schulpraktisches Musizieren		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenz-zeit:** 135 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 195 + 30 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Künstlerischer Kleingruppen- und Einzelunterricht** Musiktheorie (mit Gehörbildung) 3 Instrumentale Vertiefung 4 (Fach: Musik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	5. Semester
			ECTS-P	3
	Künstlerischer Gruppen- und Ein-zelunterricht Chorleitung 2 Gesang 1 (Fach: Musik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
			Aufwand für Selbst-studium	45 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	5. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar vertiefendes Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-	60 h

	(Fach: Musik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Künstlerischer Gruppenunterricht Hochschulchor / Kammerchor (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Mu 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden		
Modulprüfung:	fachpraktische Prüfung mit mündlichem Anteil (60 Minuten) Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Methoden und Techniken der Ensembleleitung (vokal, Kinderstimmbildung) • Musik unter pädagogischen und methodisch didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung musikalisch künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachübergreifende Modelle und Konzeptionen der Musikdidaktik • Gesang: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • Musizieren im Ensemble (vokal) • Methoden und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung (zum Beispiel Big Band, Band, Orchester, Chor) • Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im jugendkulturellen Kontext. Anleitung von instrumentalem und vokalem Musizieren (einschließlich stimmbildnerischer Aspekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche) sowie Improvisieren und Komponieren im Klassenverband • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des schul- und chorpraktischen Klavier- beziehungsweise Instrumentalspiels (auch Klassenmusizieren) unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen		

	• Allgemeine Musiklehre und musikalische Analyse verbunden mit Gehörbildung in verschiedenen musikalischen Stilbereichen. Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, insbesondere für schultypische Besetzungen • Analyse von Musik zum Beispiel unter ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen, auch in • Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Musizierpraxis
Kompetenzen/ **Qualifikationsziele des Moduls:**	Die Absolventinnen und Absolventen • ergänzen ihre Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie, der Gehörbildung durch Strategien musikalischer Analyse, • verfügen über musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • vertiefen ihre vokalpraktischen Kenntnisse durch das Musizieren im Ensemble, • verfügen über ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden sowie Grundlagen musikdidaktischen Reflexionsvermögens, um Unterrichtsversuche zu planen und durchzuführen, • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles.

Modul Sek Mu 7	**Titel des Moduls:**	Fachpraktische Spezialisierung: Instrument / Stimme / Theorie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Musik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 210 + 30 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Vertiefendes Seminar (Heterogenität und Inklusion) (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Künstlerischer Einzelunter-richt Instrumentale Vertiefung 5 Gesang 2 (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Künstlerischer Gruppenunterricht Hochschulchor / Kammerchor	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Musik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Künstlerischer Gruppenunterricht Instrumentalensemble / Bigband (Fach: Musik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Mu 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	fachpraktische Prüfung mit mündlichem Anteil (60 Minuten) Workload: 30 Stunden (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Umgang mit Heterogenität und Inklusion im Musikunterricht • Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental • Methoden und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung (zum Beispiel Big Band, Band, Orchester, Chor) • Gesang und Instrumentalspiel: künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik • Musizieren im Ensemble (vokal und instrumental) • Musik unter pädagogischen und methodisch didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung musikalisch künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachübergreifende Modelle und Konzeptionen der Musikdidaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • vertiefen ihr Repertoire an Unterrichtsmethoden und ihr musikdidaktisches Reflexionsvermögen, um Unterrichtsversuche differenziert zu planen und durchzuführen, • vertiefen ihre musikpraktischen Fähigkeiten durch das Musizieren im		

	Ensemble (vokal und instrumental), • können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen. • Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit

3.15 Physik

Modul Sek Phy 1	**Titel des Moduls:**	Einführung in die Physik I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Physikalische Themen: Optik oder Mechanik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Naturphänomene im Experiment (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module
Lehrinhalte:	• Ausgewählte grundlegende Kenntnisse in Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre, Akustik, Fluiddynamik, Wärmelehre, Astronomie • Experimentalphysikalische Mess- und Auswertungsverfahren, grundlegende Schulexperimente, physikalische Mess- und Experimentiergeräte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einfache physikalische Probleme mathematisch formulieren und exakt oder näherungsweise lösen, • verstehen ausgewählte grundlegenden Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften.

Modul Sek Phy 2	**Titel des Moduls:**	Einführung in die Physik II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundwissen Physik (Fach: Physik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. oder 2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Physikdidaktik oder Lehrveranstaltung zur Praxis des Physikunterrichts (Fach: Physik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. oder 2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Mathematik für Physiker (Fach: Physik)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeitung der Übungen in Grundwissen Physik (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (Klausur) von 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende Kenntnisse in Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre, Akustik, Fluiddynamik, Wärmelehre, Astronomie • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen • Motivation und Interesse • Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten • Unterrichtsmodelle und unterrichtsrelevantes Lehrerhandeln • Schulorientierte Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht • Grundlegende Kenntnisse zu Vektorrechnung, Infinitesimalrechnung, Differentialgleichungen und Statistik in Verbindung mit physikalischen Anwendungen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einfache physikalische Probleme mathematisch formulieren und exakt oder näherungsweise lösen, • verstehen ausgewählte grundlegenden Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen fachdidaktische Forschungsergebnisse, • kennen Genderaspekte für das Unterrichten von Physik, • kennen Aspekte der Inklusion, • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung physikalischer Sachverhalte anwenden.		

Modul Sek Phy 3	**Titel des Moduls:**	Physik und Unterrichtspraxis I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht belegt und abgeschlossen wurde (Fach Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die noch nicht besucht und abgeschlossen wurde. (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Lehrveranstaltung zur Praxis des Physikunterrichts	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	oder Einführung in die Physikdidaktik (Fach: Physik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3.Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Keine		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefende Kenntnisse in ausgewählten unterrichtsrelevanten Teilgebieten der Physik • Anwendungen der Physik • Schulorientierte Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen • Motivation und Interesse • Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten • Unterrichtsmodelle und unterrichtsrelevantes Lehrerhandeln		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen ausgewählte grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen fachdidaktische Forschungsergebnisse, • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung physikalischer Sachverhalte anwenden.		

Modul Sek Phy 4	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen der Physik I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik I (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik I (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sek Phy 2			
Voraussetzungen für die Vergabe von	Erfolgreiches Bearbeitung der Aufgaben in der Begleitlehrveranstaltung (50% der Aufgaben)			

Leistungspunkten:	
Modulprüfung:	Portfolio nach den Vorgaben des Fach Physik mit einem Reflexionsanteil von insgesamt mindestens 30 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • können zeitgemäße Medien angemessen und fachbezogen einsetzen, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.

Modul Sek Phy 5	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen der Physik II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A,)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik II (Fach: Physik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik II (Fach: Physik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h

	nicht belegt und abgeschlossen wurde (Fach: Physik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sek Phy 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeitung der Aufgaben in der Begleitlehrveranstaltung (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit Prüfungseingangsportfolio (nach Vorgaben des Fachs Physik)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik • Anwendungen der Physik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären. • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • können zeitgemäße Medien angemessen und fachbezogen einsetzen, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.		

Modul Sek Phy 6	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen der Physik III		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik III (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik III (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveran-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für	60 h	

	staltung nach Wahl, die zuvor noch nicht belegt und abgeschlossen wurde (Fach: Physik)	Selbststudium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Praktische Physik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Abschluss des Moduls Sek Phy 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeiten der Aufgaben in der Begleitlehrveranstaltung (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Portfolio nach den Vorgaben des Fach Physik mit darin enthaltenem Reflexionsanteil von insgesamt mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik • Anwendungen der Physik • Experimentalphysikalisches Grundpraktikum in verschiedenen Teilgebieten der Physik (Messprinzipien, -verfahren und -geräte, klassische Experimente der Physik)		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften, • beherrschen wichtige Verfahren der Fehlerrechnung und Fehlerabschätzung, • können Laborexperimente auswerten, • erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können zeitgemäße Medien angemessen und fachbezogen einsetzen, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.

Modul Sek Phy 7	**Titel des Moduls:**	Abschlussmodul Physik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Physik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik IV (Fach: Physik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	6. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik IV (Fach: Physik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	6. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Lehrveranstaltung zu den Querschnittskompetenzen		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h

	(Fach: Physik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lehrveranstaltung zur Phänomenorientierung oder zur Interdisziplinarität (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Erfolgreicher Abschluss Modul Sek Phy 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erfolgreiches Bearbeitung der Aufgaben in der Begleitlehrveranstaltung (50% der Aufgaben)		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (Dauer 30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Studienabschluss BA		
Lehrinhalte:	• Elemente der Gebiete Inklusion und Heterogenität, Medienkompetenz und Medienerziehung, Nachhaltigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Gendersensibilität, Prävention oder Fragen der Berufsethik • Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen) • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik • Anwendungen der Physik • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte		

Moduls:	der experimentellen Physik, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten, • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • können die fachdidaktischen Lerninhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden, • erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können zeitgemäße Medien angemessen und fachbezogen einsetzen, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren, • erwerben Querschnittskompetenzen aus den Gebieten Inklusion und Heterogenität, Medienkompetenz und Medienerziehung, Nachhaltigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Gendersensibilität, Prävention oder Fragen der Berufsethik.

3.16 Politikwissenschaften

Modul Sek Pol 1	**Titel des Moduls:**	Sozialisation/Partizipation		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Politische Sozialisation und Partizipation (Fach: Politikwissenschaften)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Politische Sozialisation und Partizipation (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1./2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Politische Sozialisation und Partizipation) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von eigenen Fragestellungen • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards.

Modul Sek Pol 2	**Titel des Moduls:**	Einführung Politikwissenschaften		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Einführung in die Politikwissenschaft (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Didaktik der politischen Bildung (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1./2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Politikwissenschaftlicher Lektürekurs (Vertiefung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Politikwissenschaften)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen folgender Module		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (z.B. Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen, Politik und Wirtschaft, Politische Theorie) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Aufgaben und Funktionen der politischen Bildung und der Politikdidaktik • Entwicklung von Fragestellungen und eigenen kleinen Forschungsarbeiten • zentrale politische Kategorien (Macht, Interessen, Gemeinwohl, Gerechtigkeit) • Politische Akteure (insbesondere Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen) • Staat und Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung; Verfassungs- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme; Soziale Marktwirtschaft		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • gewinnen einen Überblick über die Gliederung der Politikwissenschaft sowie ihrer Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • kennen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken,		

	• vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule.

Modul Sek Pol 3	**Titel des Moduls:**	Internationale Politik und Mündigkeit		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Internationale Beziehungen/Konflikte (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fachdidaktische Ansätze und Konzeptionen (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Demokratie und Nachhaltigkeit (Vertiefung)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Politikwissenschaften)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Ziele politischer Bildung • Aufgaben und Funktionen der politischen Bildung und der Politikdidaktik • Bildungspläne, Kompetenzmodell, Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung • Kompetenzerwerb und Wertebildung • Politikdidaktische Prinzipien und Konzeptionen • Politikdidaktische Rekonstruktion • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Methoden der Lehr-Lern-Forschung • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht • Schülervorstellungen, Schülerkonzepte, Lernvoraussetzungen • Differenzierung und Individualisierung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • vergleichen die Politikwissenschaft mit anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler		

	Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards, • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule, • kennen die Ziele der Politischen Bildung, • kennen die grundlegenden Implikationen des Bildungsplans (Bildungsstandards, Kompetenzmodell, Kompetenzorientierung) • kennen grundsätzliche didaktische Prinzipien und analysieren Konzeptionen der Politikdidaktik, vergleichen und beurteilen diese, • vergleichen fachspezifische Unterrichtsmethoden und erörtern deren Einsatzmöglichkeiten, • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, • erstellen und beurteilen Lernarrangements, Unterrichtsaufgaben sowie Lehr- und Lernmaterialien.

Modul Sek Pol 4	**Titel des Moduls:**	Politische Systeme und Theorien		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Demokratietheorien (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Pol 2 muss bestanden sein			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Präsentation, 20 Minuten und 4-5-seitiges Handout mit Abgabe des Handouts zum Präsentationstermin
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Politische Theorie (Grundbegriffe, politische Ideen, Demokratietheorien) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von eigenen Fragestellungen • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • charakterisieren und erörtern die Grundzüge der Geschichte politischer Ideen, • erläutern die Grundbegriffe der politischen Theorie und beurteilen normative und empirisch-analytische Theorien der Politik, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht.

Modul Sek Pol 5	**Titel des Moduls:**	Politische Kultur und Internationale Beziehungen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Politische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Politische Einstellungsforschung und Inklusion (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Internationale Beziehungen/EU	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Politikwissenschaften)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Pol 2 muss bestanden sein		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Forschungsdokumentation, 20-30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Inklusion als bildungspolitische Herausforderung • Differenzierung und Individualisierung • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Politisches System der EU, Organisation der europäischen Ökonomie, Theorien und Legitimationsprobleme der europäischen Integration		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen der Inklusionsthematik, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im		

	nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht.

Modul Sek Pol 6	**Titel des Moduls:**	Massenmedien und politische Systeme		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Massenmedien und politische Kommunikation (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Massenmedien und politische Kommunikation (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Politische Systeme/Vergleichende Regierungslehre	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Politikwissenschaften)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Vergleichende Regierungslehre (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Pol 2 muss bestanden sein		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit, 20-30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelor Arbeit		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von Fragestellungen und eigenen kleinen Forschungsarbeiten		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Medien- und Partizipationsforschung, • vergleichen die Politikwissenschaft mit anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik		

	Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards.

Modul Sek Pol 7	**Titel des Moduls:**	Pragmatismus und Schule		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Politikwissenschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Pragmatismus und Demokratie (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Pragmatismus und Schule (Vertiefung) (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Politikzyklus und aktuelle politische Auseinandersetzungen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Politikwissenschaften)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Medien und Methoden in der politischen Bildung (Fach: Politikwissenschaften)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Pol 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an Seminaren und gegebenenfalls Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht • Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Schülervorstellungen, Schülerkonzepte, Lernvoraussetzungen • Differenzierung und Individualisierung • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Projektlernen • Methoden der Lehr-Lern-Forschung • Kenntnisse aus dem Bereich der Politischen Wirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre • Grundfragen der Wirtschaftstheorie und der allgemeinen Wirtschafts- und Sozialpolitik • Grundfragen des Rechts, Grundbegriffe von öffentlichem Recht und Privatrecht • Gesellschaftsanalyse und Gesellschaftsstruktur der Bundesrepublik Deutschland		

	• Grundprobleme der politischen Soziologie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • verfassen mit Hilfe von Projektmanagementmethoden eine Projektdokumentation, • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, • erstellen und beurteilen Lernarrangements, Unterrichtsaufgaben sowie Lehr- und Lernmaterialien, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht, • beobachten, analysieren und reflektieren Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, • vergleichen Verfahren der (Fach-)Unterrichtsforschung und beurteilen die Ergebnisse entsprechender Studien, • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Wirtschaftswissenschaften, • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Rechtswissenschaften, • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Soziologie.

3.17 Sport

Modul Sek Sp 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Sportwissenschaft 1		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 90 h	**Davon Wissenschaft:** 5 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 1 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Training & Bewegung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Individuum & Gesellschaft bzw. Erziehung & Bildung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Didaktik der Sportar-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-	30 h

	ten/Bewegungsfelder (1) (Fach: Sport)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Grundlagen der Trainingslehre • Grundlagen der Bewegungslehre • Grundlagen einer bewegungsfeld- und sportartenbezogenen Didaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1 Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsmethoden, Erkenntnismethoden und diagnostischen Methoden in sportwissenschaftlichen Disziplinen, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • können sportbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe des Faches (z.B. Bewegung, Training, Spiel, Erziehung, Bildung, Sozialisation) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, • verfügen über grundlegende Einblicke in Funktionsweisen des menschlichen Körpers, • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, Bewegungsanalyse, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen, Leistungsmotivation, Motivation, Volition und Attribution), • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motori-		

	sche Lern- und Trainingsprozesse, • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Gesellschaft im Hinblick auf Bewegung zur Förderung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung, Sport und Gesellschaft im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • erwerben Grundlagenwissen für schulisches Lehren und Lernen in verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportarten. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in zur Unterrichtspraxis setzen, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • können Motivationslagen erkennen und für die Gestaltung von Unterricht als Grundlage nutzen. **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sportmotorische Diagnoseverfahren, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren.

	2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Sportunterricht der Sekundarstufe I, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

Modul Sek Sp 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Sportwissenschaft 2		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 7 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 1 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Training & Bewegung: Grundlagen-vorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester)* (* die in Modul 1 nicht belegte Veran-staltung ist zu besuchen) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Individuum und Gesellschaft bzw. Erziehung & Bildung: Grundlagenvorlesung 1 (Winterse-mester) oder 2 (Sommersemester)* (* die in Modul 1 nicht belegte Veran-staltung ist zu besuchen) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Didaktik der Sportarten & Bewegungsfelder (2) (Fach: Sport)	Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2.Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Medizinische Grundlagen (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Sek Sp 4		
Lehrinhalte:	• Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Grundlagen der Bewegungslehre • Grundlagen der Trainingslehre • Grundlagen der Anatomie und Physiologie • Grundlagen einer bewegungsfeld- und sportartenbezogenen Didaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1 Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsmethoden, Erkenntnismethoden und diagnostische Methoden in sportwissenschaftlichen Disziplinen, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • können sportbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe des Faches (z.B. Bewegung, Training, Spiel,		

	Motivation, Sozialisation) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, • verfügen über grundlegende Einblicke in Funktionsweisen des menschlichen Körpers, • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse, • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, Bewegungsanalyse, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen, Motivation, Volition), • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Gesellschaft, Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • erwerben Grundlagenwissen für schulisches Lehren und Lernen in verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportarten, • erwerben grundlegendes Wissen über Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Organismus. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in zur Unterrichtspraxis setzen, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen),

	• kennen theoretische Konzepte zur Erziehung und Motivation, • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.). **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sportmotorische Diagnoseverfahren, • können Motivationslagen analysieren und geeignetes Rückmeldeverhalten im Unterrichtsprozess abstrahieren, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren. **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Sportunterricht der Sekundarstufe I, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

Modul Sek Sp 3	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Sportarten (1)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Individualsportart (z.B. Leichtathletik) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spielsportart (z.B. Volleyball) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Exkursion (Sommer- bzw. Winter-sportlehrgang)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	

	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Schulbezogenes Bewegungskönnen und sportliches Können sowie Wissen • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u.a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz, alpiner Skilauf, Snowboard und Wassersport. • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis). • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln. • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. **Fachpraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen, • verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen,		

	• können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren. **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.).

Modul Sek Sp 4	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Sportarten (2)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 4 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Individualsportart (z.B. Gerätturnen) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spielsportart (z.B. Handball) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Abgeschlossenes und bestandenes Modul Sek Sp 2		
Voraussetzungen für	Regelmäßige und aktive Teilnahme		

die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung (eine Prüfungsleistung Demonstration, eine Prüfungsleistung sportliche Leistungsfähigkeit). Vgl. "Leitfaden fachpraktische Prüfungen".
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• schulbezogenes Bewegungskönnen und sportliches Können sowie Wissen • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u.a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln, • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. **Fachpraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen, • verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen, • können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren. **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Konditions- und Koordinationstraining, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren

	(generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.).			
Modul Sek Sp 5	**Titel des Moduls:**	Schulsport und Schulsportforschung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Inklusion (Fach: Sport)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Körperliche Förderung und Entwick-lung (Fach: Sport)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Forschungsmethoden		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-	60 h

	(Fach: Sport)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Erfolgreicher Abschluss von Modul Sek Sp 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (4000 - 4500 Wörter)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Bewegungsförderung in der Sekundarstufe • Grundlagen der Sinneswahrnehmung, Wahrnehmung und Bewegung • Kognition und Motorik: Bewegung als grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap • Spiel- und Bewegungsangebote in der Halle, im Freien und im Wasser für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap • Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Förderung motorischer Fertig- und Fähigkeiten, sozial-emotionaler Kompetenzen, kognitive Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport • praktische Umsetzung theoretischer Grundlagen und Vermittlungsmodelle • Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • Qualitative und quantitative Untersuchungsdesigns • Darstellung und Präsention empirischer Ergebnisse		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft, • können sportwissenschaftliche Sachverhalte und Forschungsergebnisse erfassen, reflektieren und kritisch bewerten, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • können Fragestellungen inklusiven Sportunterrichts erfassen, reflektieren und bewerten. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen		

	• erwerben fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen für die weiterführenden Schulen in relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Bereichen wie Körperhaltung, Bewegung und Sport, Entwicklung, Entspannung, Zusammenleben, Inklusion und Hygiene, • erwerben Grundlagenwissen zur ganzheitlichen Förderung und Bewegungsförderung von Kindern mit und ohne Handikap, • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration, Inklusion zu formulieren und theoriegeleitet zu beantworten, • erhalten Grundkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse, Anzeichen von Wahrnehmungsstörungen und Spielen zur gezielten Wahrnehmungsförderung, • erwerben grundlegendes Wissen über Merkmale und Bedeutung des Spiels in der Kindheit, • entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Sportpädagogik, • beherrschen die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft, • können sportwissenschaftliche Studien verstehen und kritisch beurteilen, • erwerben eine spezifische Medienkompetenz zur Auswertung und Aufbereitung empirischer Daten, • können empirische Ergebnisse präsentieren. **1.3 Fachpraktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • sind in der Lage, methodische Maßnahmen zur Vermittlung differenzierter Wahrnehmungserfahrungen zu planen und durchzuführen, • können Bewegungsräume gestalten und offene sowie geschlossene Bewegungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung durchführen. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung, Konzepte des Bewegungskindergartens bzw. der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

	2.2 Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Sport beschreiben. **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können individuelle gesundheitsbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z.B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B.Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung). **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sport-, ernährungs- und gesundheitsbezogenem Unterricht der weiterführenden Schulen, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

Modul Sek Sp 6	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Sportarten (3)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 10 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5./6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Individualsportart (z.B. Schwimmen) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spielsportart (z.B. Basketball) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Wahlsportart (z.B. Tennis)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlsportart (z.B. Fitnessboxen) (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Abgeschlossene Prüfung in Modul Sek Sp 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung (eine Prüfungsleistung Demonstration, eine Prüfungsleistung sportliche Leistungsfähigkeit). Vgl. "Leitfaden fachpraktische Prüfungen".		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Schulbezogenes Bewegungskönnen und sportliches Können und Wissen • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u.a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz, alpiner Skilauf, Snowboard und Wassersport • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) • Grundlegende Vermittlungsmethoden u.a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln, • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und me-		

	thodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. **Fachpraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens vier ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen, • verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen, • können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren. **Inhaltsbezogene Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen), • verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Sichern und Helfen im Gerätturnen, Rettungsschwimmen, Erste Hilfe). **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Sportunterricht zu reflektieren. **Diagnostische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können individuelle sportbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z.B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen, • kennen Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotenzial. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Sportunterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung).

Modul Sek Sp 7	**Titel des Moduls:**	Sportwissenschaft - Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Sport	**Davon Präsenz-zeit:** 150 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 210 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5./6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Individuum und Gesellschaft: Vertie-fungsvorlesung (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Training & Bewegung: Vertiefungs-vorlesung (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5./6. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Erziehung und Bildung: Vertiefungsvorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	

	(Fach: Sport)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6.Semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Sportmedizin (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Projektseminar "Schulsport" (Fach: Sport)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5./6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Sp 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistungen nach Maßgaben des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten) (1 ECTS-Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Vertiefende Kenntnisse zu Gesundheit, Gesellschaft und Bildung • Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport • Sportmethodische Konzeptionen • Motorisches Lernen, motorische Kontrolle und motorische Entwicklung • Vertiefende Erkenntnisse der Trainings- und Unterrichtsplanung • Ziele, Inhalte und Methoden des Technik- und Takttrainings • Prävention und Gesundheitserziehung/-förderung • Grundlagen der internistischen Sportmedizin • Aktuelle Themen der Schulsportentwicklung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	**Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen**		

Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • können nationale und internationale sportbezogene Informationsquellen erschließen und sie kritisch bewerten. **1.2 Inhaltliche Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen und kritisch diskutieren (z.B. Theorie der Leistungsmotivation, Entwicklungstheorien, Theorie der Kybernetik, Ideomotorik, Sozialisationstheorien, Salutogenese-, Pathogenese-, Systemisches-Anforderungs-Ressourcen-Modell), • können Erkenntnisse und Theorien sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (z.B. Sportpädagogik, Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmedizin, …) bei der Analyse sportwissenschaftlicher Problemlagen verbinden, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Leistung und Gesundheit beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • besitzen vertiefte Kenntnisse zu Gesundheit, Bewegung und Sport im Lebenslauf, • besitzen vertiefte Kenntnisse über physiologische Prozesse und deren Bedeutung für den Schulsport, • können aktuelle Probleme und Themen des Schulsports und der Schulsportentwicklung vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels und dessen Bedürfnissen aufgreifen und situationsangemessen umsetzen bzw. Lösungsstrategien entwickeln. **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z.B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in Unterrichtspraxis umsetzen, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse verstehen, sie kritisch beurteilen und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** • können zu den zentralen Bereichen des Gesundheits- und Sportlernens in der Sekundarstufe verschiedene Zugangsweisen und typische Präventionskonzepte beschreiben, • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Unterrichtsplanung und -auswertung bzw. –evaluation,

	• kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Sportunterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen). **2.3 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren, • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang zwischen Schulstufen bzw. von der Schule in die Berufswelt, • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.

3.18 Technik

Modul Sek Tec 1	**Titel des Moduls:**	Technische Fertigkeiten		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenzzeit:** 60 h	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Sicherheitserziehung / Maschinenpraxis (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. und 2. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Grundsachverhalte der Technik (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbststudium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. und 2. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	SEK BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit • Maschinenschein • Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen • Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit • Werkstoffe und Werkstoffwissenschaft; Ressourcenproblematik • Fertigungs-, Verfahrenstechnik • Technische Entwicklung und Innovation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen einschlägige Sicherheitsbestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie die Gefahrenstoffverordnung und können sie anwenden, • können Werkzeuge und Maschinen auswählen und sicher, zielorientiert und fachgerecht handhaben (Maschinenschein), • kennen die wesentlichen Phasen des Produktlebenszyklus und Methoden beziehungsweise Verfahren zur Einschätzung und Bewertung, • verstehen den Interdependenzzusammenhang von Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Verwertung beziehungsweise Entsorgung technischer Produkte, • verfügen über grundlegende Struktureinsichten zu stoffumsetzenden Systemen und Prozessen, • kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung und können sie einsetzen.

Modul Sek Tec 2	**Titel des Moduls:**	Didaktisches Handwerk: Grundlagen der Technikdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Fertigungstechnische Grundlagen I (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. und 2. Se-mester
			ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Elektrotechnik (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	1. und 2. Se-mester
			ECTS-P	3
	Seminar		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Technische Kommunikation I (Fach: Technik)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. und 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung unter Aufsicht (30‘)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Prüfung in allen höheren Modulen		
Lehrinhalte:	• Fertigungsverfahren nach DIN 8580 • Werkstoff Metall • Elektrotechnik • Technische Kommunikation: Technische Zeichnungen und Dokumentationen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Ideen in technische Skizzen umsetzen, • können technische Zeichnungen lesen und erstellen, • sind in der Lage, Diagramme, Schaubilder und Tabellen zweckorientiert anzufertigen und einzusetzen, • können technische Sachverhalte verbal beschreiben, • können Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten quantitativ erfassen, • können ausgewählte Fertigungsverfahren anwenden.		

Modul Sek Tec 3	**Titel des Moduls:**	Technische Kommunikation		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 150 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Theorien und Modelle der Technikdi-daktik (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Elektronik I (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Technische Systeme I	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	

	(Fach: Technik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Fertigungstechnische Grundlagen II (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	SEK BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Ansätze und Modelle der Technikdidaktik • Grundlagen der Technikphilosophie, Allgemeine Technologie und Sys-temtheorie, Technikbegriff • Wechselwirkungen zwischen Mensch, Technik, Gesellschaft und Natur • Grundlagen der Elektronik • Fertigungsverfahren nach DIN 8580 • Werkstoff Kunststoff		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Inhalte begründet auswählen, • können Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Technikunterrichts didaktisch begründet bestimmen, • kennen Funktionselemente der Elektronik, deren Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten und können sie einsetzen, • können Eigenschaften und Zustände elektronischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten quantitativ erfassen, • können Sachsysteme funktional, struktural und in ihrer hierarchischen Vernetzung beschreiben, • können Handlungssysteme analysieren und beschreiben • kennen Eigenschaften des Werkstoffes Kunststoff und Einsatzmög-lichkeiten und können ihn sachgerecht einsetzen.		

Modul Sek Tec 4	**Titel des Moduls:**	Technische Fähigkeiten		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Technische Kommunikation II (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Elektronik II (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	3. Semester
			ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Tec 2 bestanden			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung			

tungspunkten:	Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur (45‘)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	SEK BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Graphische Darstellungen technischer Sachverhalte • Technische Berichte • Elektronik bzw. Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können technische Zeichnungen lesen und zweckbezogen erstellen, • können einen technischen Bericht anfertigen, • können elektronische Systeme funktional, struktural und in ihren hierarchischen Vernetzungen analysieren und beschreiben.

Modul Sek Tec 5	**Titel des Moduls:**	Technische Fähigkeiten		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Methoden und Medien des Technik-unterrichts (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Soziotechnische Studien I (Fach: Technik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	4. Semester
			ECTS-P	3
	Seminar Entwickeln, Planen, Herstellen und Testen eines Produktes		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	60 h

	(Fach: Technik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Tec 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Produktorientierte Prüfung (Workload 30 h)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	SEK BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Methoden und Medien des Technikunterrichts in ihrer Abhängigkeit von Zielsetzungen und inhaltlichen Schwerpunkten • Soziotechnische Grundlagen • Planung, Organisation, Durchführung, Auswertung, Dokumentation und Präsentation technischer Aufgabenstellungen • Technische Problemlösungsstrategien und -verfahren		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Lehr- und Lernziele formulieren und strukturieren, • kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie die Methoden des Technikunterrichts und können diese in Ansätzen zielorientiert einsetzen, • können in Ansätzen Unterrichtsmedien auswählen, selbst herstellen und angemessen einsetzen, • können in Ansätzen soziotechnische Analysen durchführen • kennen relevante sozio- und sachtechnische Denk- und Handlungsformen und können sie anwenden, • verstehen den Interdependenzzusammenhang von Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Verwertung beziehungsweise Entsorgung technischer Produkte, • können Prozesse und Verfahren mit stoff-, energie- und informationsumsetzenden Systemen für eine technische Problemstellung auswählen, planen, fachgerecht umsetzen und auswerten, • beherrschen Problemlösestrategien bei technischen Fragestellungen, • kennen die wesentlichen Phasen des Produktlebenszyklus und Methoden beziehungsweise Verfahren zur Einschätzung und Bewertung.		

Modul Sek Tec 6	**Titel des Moduls:**	Technischer Alltag in sozialen und humanen Dimensionen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Computergesteuerte Werkzeugma-schinen (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Technische Systeme II (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Soziotechnische Studien II	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	60 h	

	(Fach: Technik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Technische Kommunikation III (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Tec 2 bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachdidaktisches Projekt (30 h)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	SEK BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• CAD-CAM-Koppelung • kulturelle und historische Bedeutung der Technik • Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung • Mittel und Verfahren der Technikgenese, Nutzung und Auflösung • Informationsnetze und Entwicklungstrends in der Informations- und Kommunikationstechnik • Maschinentechnik, Maschinenbegriff, Einteilung von Maschinen, Maschinenanalyse • Technische Kommunikation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können softwareunterstützt einfache Produkte entwerfen und zeichnen, • können mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen einfache Produkte herstellen, • können computergesteuerte Werkzeugmaschinen in Betrieb nehmen und einfache Wartungsarbeiten durchführen, • können spezifische Merkmale der Technik in Bezug auf human-soziale und naturale Dimensionen benennen, • können Zusammenhänge zwischen technischen Entwicklungen und Mensch, Gesellschaft und Natur erkennen, • kennen Verfahren der Technikbewertung und Technikfolgenabschät-		

	zung und können diese anwenden, • kennen Merkmale und Zusammenhänge technischer Systeme (z.B. Gebäude, Maschinen, Energieversorgung, elektronische und informationstechnische Systeme).

Modul Sek Tec 7	**Titel des Moduls:**	Technikdidaktik im erweiterten Bildungskontext		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Technik	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 8 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 4 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Inklusion und weitere ausgewählte Probleme und Sachverhalte der Technikdidaktik (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Theorie und Praxis in Problem- und Handlungsfeldern (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Technische Systeme III	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Technik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Soziotechnische Studien III (Fach: Technik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Modul Sek Tec 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Ausgewählte Problemfelder der Technikdidaktik wie Inklusion, Außerschulische Bildungskonzeptionen, Förderung von Mädchen, Schnittstellen zwischen allgemeiner und beruflicher technischer Bildung • Publikationsmedien, didaktische Verbände, außerschulische Angebote im Bereich Technischer Bildung • soziotechnische Zusammenhänge in alltäglichen Handlungskontexten (z. B. in den Bereichen Bauen, Freizeit, Verkehr, Landwirtschaft, Versorgung und Entsorgung) • Arbeitsorganisation, Arbeitsgestaltung, technikinduzierte Veränderungen in der Arbeitswelt • Technische Entwicklung und Innovation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Merkmale und Zusammenhänge technischer Systeme (z. B. Gebäude, Maschinen, Energieversorgung, elektronische und informationstechnische Systeme), • können Prozesse und Verfahren mit stoff-, energie- und informationsumsetzenden Systemen für eine technische Problemstellung auswählen, planen, fachgerecht umsetzen und auswerten, • können Ansätze und Ziele der Technikdidaktik, auch der beruflichen Bildung, unterscheiden und wesentliche Merkmale bestimmen, • kennen Publikationsmedien und Verbände im Bereich der Technikdidaktik, • verfügen über technikтheoretisches und technikphilosophisches Über-		

	blickswissen, • können die Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Technik und deren Auswirkungen auf die Organisation, die Gestaltung der Arbeit und den Menschen einschätzen.

3.19 Wirtschaftswissenschaften

Modul SEK I Wi 1	**Titel des Moduls:**	Einführung in die Wirtschaftsordnung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarsufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Der Staat im Wirtschaftsgeschehen (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Sozialisation und Partizipation in der Gesellschaft (Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, Erbringung ver-anstaltungsrelevanter Aufgaben		

tungspunkten:	
Modulprüfung:	keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die weiteren Module, Abschlussprüfung und BA-Arbeit
Lehrinhalte:	• Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe • Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat • Reduzierung komplexer Zusammenhänge auf einfache Darstellungsmodelle • Beschreibung, Erklärung und Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, • können die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erörtern und wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse rekonstruieren, • kennen fachlich relevante Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und können diese konkret anwenden, • kennen Methoden der Informationsbeschaffung, Aufbereitung und -auswertung, • können fächerübergreifende und fächerverbindende Bezüge, insbesondere mit der Politikwissenschaft, erkennen und im Sinne eines vernetzten Denkens umsetzen.

Modul Sek I Wi 2	**Titel des Moduls:**	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. und 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Einführung in die Betriebwirtschafts-lehre (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Wintersemes-ter	
		ECTS-P	2	
	Seminar Haushalte im Wirtschaftsgeschehen (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Wintersemes-ter	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, Erbringung ver-anstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der Klausur		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten über die drei Veranstaltungen (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im wei-teren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Teilnahmen an Prüfungen aller weiteren Modulen im Fach Wirtschaft		
Lehrinhalte:	• Wirtschaftswissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre • Stellung der privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien • Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte • Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft • Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren • Ziele ökonomischer Bildung • Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, • verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, ins-besondere zu den schulrelevanten Teilgebieten der Wirtschaftswis-senschaften, • können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können Kenntnisse über grundlegende für das Verbraucherinnen- und Verbraucherverhalten relevante ökonomische Theorien bewer-ten und vergleichen, • können Konflikte von Unternehmen und Haushalten analysieren, die Entstehung von Dilemmata-Situationen erklären und Lösungsansät-ze entwickeln, • kennen die Ziele der ökonomischen Bildung, • kennen Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese an-satzweise bewerten, • kennen die Dimensionen der ökonomischen Bildung als Teil der Allgemeinbildung, • verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozial-		

	wissenschaftlichen Lernens.			
Modul Sek Wi 3	**Titel des Moduls:**	Management und Unternehmertum		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 90 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 180 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Vorlesung** Organisation und Führung (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	WS Semester
			ECTS-P	2
	Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-studium	30 h
			Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
			Lage	WS Semester
			ECTS-P	2
	Vorlesung Personalmanagement		Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
			Aufwand für Selbst-	30 h

	(Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Internationales Management (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der Klausur		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Abschlussprüfung und BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Konsequenzen für die Organisation betrieblicher Prozesse, • Management und Führung, Non-Profit Management • Gender Mainstreaming, Diversity Management, Interkulturelles Management & Kommunikation • Begriffe, Bedeutung und Ziele internationaler Unternehmenstätigkeit • Kulturvergleichende Managementforschung Strategisches Management in international tätigen Unternehmen (Expansion, Markt- und Standortwahl, Unternehmenskooperationen sowie Unternehmensneugründungen)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • können die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organi-		

	sationen beschreiben und bewerten, • können Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen, • können ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern, • können fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren, • kennen fachlich relevante Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und können diese konkret anwenden, • kennen Methoden der Informationsbeschaffung, -aufbereitung und –auswertung. • theoretische Konzepte und empirische Befunde zur Erklärung grenzüberschreitender Verflechtungen beschreiben und in konkreten Fällen anwenden, • kritische Situationen in interkulturellen Kommunikationsprozessen begründen und Lösungsvorschläge ableiten. •

Modul Sek I Wi 4	**Titel des Moduls:**	Volkswirtschaftliche Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 120 h	**Davon Wissen-schaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Wettbewerb, Kooperation, Markt und Preisbildung (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ökonomie und Nachhaltigkeit (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Abschluss von Modul Sek Wi 2			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-	Aktive Teilnahmen, Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, Erbringung seminarrelevanter Aufgaben, Bestehen der Klausur			

tungspunkten:	
Modulprüfung:	Klausur über die zwei Veranstaltungen, 60 Minuten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die weiteren Module, Abschlussprüfung und BA-Arbeit
Lehrinhalte:	• Marktformen • Das Modell von Angebot und Nachfrage sowie Preisbildung • Formen von Marktversagen und Wohlfahrtsverluste • Wettbewerb und Kooperation, Funktionen von Wettbewerb und Wettbewerbspolitik • Umweltpolitik, Akteure, Ziele und Instrumente • Nachhaltiges Unternehmensmanagement • Nachhaltigkeit, Ressourcenmanagement
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen, • können Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze zur Beschreibung ökonomischer Zusammenhänge abwägen, • können volkswirtschaftliche Problemlagen beschreiben, • können Themen der Nachhaltigkeit und Ressourcenökonomie fachbezogen aufarbeiten und fächerübergreifend anwenden, • können Ursachen und Notwendigket einer nachhaltigen Ökonomie anhand aktuellerer Entwicklungen reflektieren, • verfügen über grundlegende Kenntnisse ökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Modul Sek Wi 5	**Titel des Moduls:**	Wirtschaftsdidaktische Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenzzeit:** 90 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**Davon Wissenschaft:** 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Berufs- und Arbeitswelt (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
	Projekt Aktuelle Problemstellungen der ökonomischen Bildung – Diskriminie-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	rung, Diversity und Inklusion (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung:	Abschluss von Modul Sek Wi 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Projektdurchführung und das Bestehen der Modulprüfung. Präsentation 40 Minuten		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Abschlussprüfung und BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Arbeitsmarkt, Arbeit, Beruf und Berufswahl • Branchen, Strukturen und Qualifikationsanforderungen der Berufs- und Arbeitswelt im Hinblick auf gelingende Übergänge • Ausbildungsfähigkeit, Ausbildungsreife, Arbeits- und Berufsfindungskompetenz, aktuelle Übergangssituationen von Schule/Beruf, MINT-Förderung, • Arbeitsmarkt, Unterricht, Diskriminierung und Inklusion • Gender- und Diversityaspekte in der ökonomischen Bildung • Grundlegende (ökonomische) Unterrichtsmethoden und -medien • Gestaltung von Lernsituationen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Lehr-/Lernmethoden mit hoher Affinität zu ökonomischen Denkweisen nennen und diese themen- und zielgruppengerecht im Unterricht einsetzen, • können Methoden der ökonomischen Bildung auf Basis von Kompetenz- und Bildungsstandards kriteriengeleitet auswählen und begründen, • können Ziele, Aufgaben und Methoden der Berufsorientierung erläutern und den Übergang von der Schule in den Beruf pädagogisch verantwortungsvoll und methodenvielfältig begleiten, • können zentrale Prinzipien und Methoden des ökonomischen Lernens beurteilen, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, • können für heterogene Lerngruppen inklusiven Unterricht konzipieren.		

Modul Sek WI 6	**Titel des Moduls:**	Verbraucher/innen- und Konsumbildung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundrstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Konsumentenverhalten und Finanz-kompetenz (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Lösung ökonomischer Problemstel-lungen mit Hilfe neuer Medien (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	5. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Massenmedien und Kommunikation	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	

	(Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Konsumverhalten und Finanzkompetenz II (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss von Modul Sek Wi 2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der schriftlichen Ausarbeitung Präsentation 40 Minuten		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Abschlussprüfung und BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte, wie Konsumverhalten und Finanzkompetenz (z.B. Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische vs. ökologische Kaufentscheidungen, etc.) • Wirtschaftspolitische Akteure (z.B. Unternehmen, Haushalte, Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, wirtschaftspolitische Kommunikation) • Medien der ökonomischen Bildung • Ökon. Informationsq. (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden – insbesondere zu den schulrelevanten – Teilgebieten der Finanziellen Allgemeinbildung (z.B. Konsum- und Verbraucherinnen- und Verbraucherverhalten) in konkrete Unterrichtsszenarien umsetzen, • können zentrale Ergebnisse der wirtschaftspolitischen Kultur-, Medien- und Partizipationsforschung beurteilen, • können zwischen objektiven Tatbeständen und Werturteilen unterscheiden und Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen, • können planen, organisieren und führen ein Projekt mit Hilfe neuer Medien zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und Prinzipien sowie unter Einbezug neuer Medien und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit (forschendes Lernen), • können elektronische Informations- und Kommunikationstechniken sowie klassische Medien sachgerecht nutzen und können die Gren-		

	zen dieser Medien und Techniken kritisch hinterfragen.

Modul Sek Wi 7	**Titel des Moduls:**	Vertiefende Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
Kompetenzbereich: Wirtschaft	**Davon Präsenz-zeit:** 120 h	**Davon Selbst-lernzeit:** 240 h	**Davon Wissen-schaft:** 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstal-tungen:	**Seminar** Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Internationale Politikbeziehungen (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-studium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
		Lage	6. Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

	Konjunktur und Beschäftigung (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftstheorien (Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbst-studium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss von Modul Sek Wi 2 sowie zwei weitere geprüfte Fachmodule erfolgreich bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der schriftlichen Ausarbeitung		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung von 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Modelle der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik, Internationalen Wirtschaft, etc. und deren historische Entwicklung • Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Globalisierung • Internationale (historische) Arbeitsteilung • Theorie komparativer Kosten, Faktor-Proportionen-Theorie, Produktlebenszyklustheorie, Theorie der neuen ökonomischen Geographie • Auswirkungen des europäischen Integrationsprozesses, der Globalisierung, des zunehmenden Wettbewerbs der Standorte und unterschiedlicher Spannungsfelder • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik • Konjunkturtheorien, Konjunkturpolitik, Wachstumstheorien, • Inflation, Stagflation, Deflation, Rezession, Arbeitslosigkeit • Fiskalpolitik, Geldpolitik		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:	• können wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und Hypothesen entwickeln, deren Plausibilität sie anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien überprüfen und begründen, • können ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen untersuchen und spezifische Modelle entwickeln, • können aktuelle wirtschaftspolitische und arbeitsmarktpolitische Instrumente beschreiben und kritisch hinterfragen, • können das wirtschaftspolitische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union beschreiben, beurteilen und deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken erläutern, • können die historische Genese wirtschaftspolitischer Problemstellungen und Konzepte rekonstruieren.

4. Abschlussmodul - Bachelorarbeit

Modul Sek BA	**Titel des Moduls:**	Bachelorarbeit	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Kompetenzbereich:	Bachelorarbeit	
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenzzeit:** 0 h	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	**ECTS-P gesamt:** 6
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	90 ECTS-Punkte absolviert		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld umsetzen, • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.		